

SEMINARE WORKSHOPS WEITERBILDUNG

Evangelisches
Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e.V.



SEMINARE
WORKSHOPS
WEITERBILDUNG

2021

benvenuto

benvenuti

welcome

dobro dosli

hunbexerhatin

kalasórisma

bienvenue

Vítejte

Добро
пожаловать

歡迎到

Hoş geldiniz.

Zapraszamy do

Välkommen till

دی دم آ شوخ

Welkom bij

یلا کب اب حرم

Bun venit la

Ласкаво
просимо до



Markt in Israel



Wir bieten
Nahrung für
Leib, Geist
und Seele

(Leitbild des EBW von 2018)

Liebe Leserinnen und Leser,

es sind besondere Zeiten: Corona hat vieles in unserem Leben und in unserer Gesellschaft infrage gestellt. Der Virus verunsichert uns fast täglich und beeinflusst unseren Alltag, unsere Arbeit aber auch unsere Teilnahme an Fortbildungen.

Gerade deshalb laden wir Sie heute besonders herzlich ein: sowohl zu Präsenzveranstaltungen drinnen und draußen als auch zu unseren digitalen Fortbildungen.

Wir achten sehr genau darauf, dass alle Schutzregeln eingehalten werden, wollen aber trotzdem nicht darauf verzichten, wichtige Fragen und Themen unserer Zeit miteinander zu bedenken.

Sie können wählen unter fast 100 Angeboten: Wir greifen aktuelle politische, religiöse und kulturelle Fragestellungen auf oder qualifizieren Sie für Ihren Beruf im Bereich Management oder interkultureller und pädagogischer Kompetenz. Werfen Sie einen Blick auf das Kapitel „Medien und Digitales“ mit vielen neuen Angeboten.

Wir beraten Sie gern, sowohl inhaltlich als auch in finanzieller Hinsicht. Sprechen Sie uns an, wenn die Kursgebühr Ihre Möglichkeiten übersteigt. Daran soll Weiterbildung in diesen Zeiten nicht scheitern. Tipps finden Sie dazu in Kapitel 10.

Falls Sie aktuell auf dem Laufenden gehalten werden wollen, können Sie unsere Website besuchen oder uns auf Facebook folgen: www.ebwest.de/facebook.

Unsere Seminare sind offen für alle Interessierten, denn das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist seit 1976 eine vom Land NRW anerkannte Einrichtung der Weiterbildung.

Wir freuen uns auf Sie.

Mit herzlichen Grüßen für das Team des EBW



Antje Rösener
(Geschäftsführerin)



Jörg Neuhaus
(stellv. Geschäftsführer)

Ihre Ansprechpartner/innen



Geschäftsführerin

Antje Rösener

Pfarrerin, Erwachsenenbildnerin,
Lehrbibliodramaleiterin (GfB)

Tel.: 0231 5409-14
antje.roesener@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Geschäftsführung, Bildungspolitik,
Perspektiven von Kirche und Gesellschaft,
Interreligiöser Dialog, Kirchenpädagogik



Studienleiter

Felix Eichhorn

Politikwissenschaftler,
Historiker, M. A.

Tel.: 0231 5409-294
felix.eichhorn@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Politische und kulturelle Bildung,
Projektmanagement, Fortbildung von
Haupt- und Ehrenamtlichen



Studienleiterin

Gesine Lübbers

Dipl.-Theologin, Journalistin,
Social-Media-Managerin (IHK)

Tel.: 0231 5409-44
gesine.luebbers@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Religiöse und digitale Bildung,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen,
Öffentlichkeitsarbeit



Stellvertr. Geschäftsführer

Jörg Neuhaus

Dipl.-Diakoniewissenschaftler,
Dipl.-Sozialpädagoge,
Sozialmanager

Tel.: 0231 5409-41
joerg.neuhaus@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Stellvertr. Geschäftsführung,
Finanz- und Qualitätsmanagement,
Projektmanagement, Integrationskurse,
Gemeindepädagogik



Studienleiterin

Dr. Maren Großbrömer

Germanistin,
Religionswissenschaftlerin

In Elternzeit

Schwerpunkte:

Religiöse Bildung, interreligiöser Dialog,
Pilgern, Fortbildung von pädagogischen
Fachkräften



Studienleiterin

Marissa Turaç

Dipl.-Pädagogin,
Interkulturelle Trainerin

Tel.: 0231 5409-46
marissa.turac@ebwwest.de

Schwerpunkte:

Interkulturelle Öffnung,
Erwachsenenbildung und Migration,
Fortbildung von Haupt- und Ehrenamtlichen

Verwaltungsmitarbeiter/innen in der Geschäfts- und Studienstelle



Doreen Harnischmacher
Tel.: 0231 5409-43
doreen.harnischmacher@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Buchhaltung, Finanzwesen, Seminarorganisation und -verwaltung



Ingrid Mergemann
Tel.: 02 31 5409-10
ingrid.mergemann@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Sekretariat Geschäftsführung, Qualitätsmanagement



Rike Michel
Tel.: 0231 5409-15
rike.michel@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Pilgerbüro, Flyergestaltung, Programmredaktion



Uwe Optenhövel
Tel.: 0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de

Schwerpunkte:
Seminarorganisation und -verwaltung, Integrationskurse, Öffentlichkeitsarbeit



Angela Tröster
Tel.: 0231 5409-40
angela.troester@ebwwest.de

Schwerpunkte:
WBG-Förderung und Abrechnung, Politisches Forum, Beantragung Bildungsurlaub

Sie erreichen uns unter

Tel. 0231 5409-10

Mo – Do: 09.00 – 16.00 Uhr

Fr: 09.00 – 14.00 Uhr

Sie finden das Ev. Erwachsenenbildungswerk auch bei Facebook:

 www.ebwwest.de/facebook

Inhaltsverzeichnis

Herzlich willkommen	3
Vorwort	4
Ihre Ansprechpartner/innen	5–6
Inhaltsverzeichnis	7
 Programmbereiche:	
1 Religionen & Spiritualität	8–18
2 Politik & Migration	19–29
3 Pädagogik & Erziehung	30–37
4 Reisen & Pilgern	38–48
5 Kultur & Kreativität	50–59
6 Medien & Digitales	60–67
7 Leitung & Organisation	68–81
 Zusätzliche Angebote:	
8 Bildung auf Bestellung	83
9 Aus unserer Arbeit – Pressemeldungen	84–85
10 Weiterbildung finanzieren	86–87
 Information und Anmeldung:	
11 Referent*innen	88–90
12 Ansprechpartner*innen der Ev. Erwachsenenbildung in den Regionen	91–94
13 Terminübersicht	96–99
14 Anmeldeformulare	100–102
15 Allgemeine Geschäftsbedingungen	104–105
16 So finden Sie uns	106
17 Leitbild	107
18 Impressum	110

1.1.

Modul 1

Fr 23.04.2021, 17:30 Uhr –

So 25.04.2021, 13:00 Uhr

Modul 2

Mo 14.06.2021, 14:30 Uhr –

Fr 18.06.2021, 14:30 Uhr

Modul 3

Mi 17.11.2021, 14:30 Uhr –

So 21.11.2021, 14:30 Uhr

Heimvolkshochschule
am Seddiner See
Seeweg 2
14554 Seddiner See

600,00 € (Kursgebühr)
390,00 € (ÜN/EZ/Verpfl.)
50,00 € Frühbucherrabatt
bis zum 31.01.2021

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Rike Michel
0231 5409-15

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

Spirituelle Körperarbeit Zertifikatskurs



Sie ...

- arbeiten haupt- oder ehrenamtlich in einem therapeutischen, pädagogischen, kirchlichen oder künstlerischen Feld
- sind interessiert, neue Möglichkeiten spiritueller Praxis und deren Vermittlung zu erproben
- wollen Ihr Handwerkszeug um körperorientierte und kreative Methoden erweitern
- haben Lust, Erfahrungen in einer Gruppe zu teilen und zu reflektieren
- freuen sich über ein aussagekräftiges Zertifikat

... dann sind Sie bei uns richtig.

Wir freuen uns auf einen deutschlandweit bislang einmaligen gemeinsamen Lernweg in einem herrlichen Tagungshaus am Seddiner See. Teilnehmende mit verschiedenen religiösen und spirituellen Hintergründen sind ausdrücklich willkommen. Von jeher haben Menschen nach Möglichkeiten gesucht, sich auf körperlichem Wege spiritueller Erfahrung zu nähern. Die Religionen haben dafür unterschiedliche Formen gefunden, von denen einige in dieser Fortbildung kennengelernt und reflektiert werden. Die zwei

Wochenenden sowie die Sommerwoche sind jeweils so aufgebaut, dass die Teilnehmenden zunächst Gelegenheit haben, in die jeweiligen Formen ‚einzutauchen‘ und sie am eigenen Leib zu erspüren, bevor diese auch theoretisch reflektiert werden. Wir tagen in einer Bildungsstätte nahe Berlin – mit der Möglichkeit zum Baden und Spaziergängen direkt vor der Haustür.

Freitag 23. bis Sonntag 25. April 2021

- Die Balance von Bewegung und Stille
- Einführung: Was macht Körperarbeit spirituell?
- Verschiedene Formen der bewegten und stillen Meditation (Sitzen in Stille, Gehen in der Natur, Textmeditation, Schreibmeditation, Tanz als Meditation, Gebärden)
- Achtsamkeitsfördernde Körperarbeit als Einzel- und Paarübung
- Authentic Movement
- Prozessorientiertes Leiten, Gruppendynamik, Selbstverantwortung

Montag 14. bis Freitag 18. Juni 2021

- Sommerwoche: Yoga, Bibliodrama und Tanz-improvisation
- Hatha Yoga in seiner ganzheitlichen Form, Asanas (Körperübungen), Atemtechniken (Pranayama), Tiefenentspannung und das Singen von Mantras (mit Marion Lesniak)
- Körperorientierte Methoden aus dem Bibliodrama
- Spirituelle Tanzimprovisation und Formen des getanzen Bibliodramas auf der Grundlage von Körperarbeit-Methoden aus dem Body-Mind-Centering u. a.
- Spirituelle Selbst-Erfahrungsprozesse begleiten, Umgang mit herausfordernden Situationen

Mittwoch 17. bis Sonntag 21. November 2021

- Atem und Stimme, Abschlusspräsentationen
- Durch den Atem in Bewegung kommen
- Stimmarbeit als zentrierendes und verbindendes Element
- Die „Dramaturgie“ eines Workshops planen
- Abschlusspräsentationen, Auswertung, kollegiales Feedback



Ruth Knaup

Eine Kooperation mit der Heimvolkshochschule am Seddiner See.

Fordern Sie gern auch unseren Sonderprospekt an.

Leitung: Ruth Knaup (Psychotherapeutin (HPG), Choreographin, Bibliodramaleiterin), Marion Lesniak (Yogalehrerin)



1.2.

Start:

Mo 31.05.2021 –
Mi 02.06.2021

Hotel Lindenhof /
Stiftung Bethel
Quellenhofweg 125
33617 Bielefeld

Weitere Termine:

Mo 04.10.2021 –
Mi 06.10.2021 (Köln)

Weitere 2 Termine in 2022
nach Absprache

480,00 € (Kurs/ÜN/Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Maren Großbröhmer
Gesine Lübbers
Rike Michel
0231 5409-15



Religionen in Deutschland

Zertifikatskurs: interreligiöse und interkulturelle Kompetenz in der Migrationsgesellschaft

In Deutschland leben Menschen mit unzähligen Religionen und Weltanschauungen. Allein im Ruhrgebiet geht man von knapp 300 Glaubensgemeinschaften aus. Gleichzeitig gehen Kenntnisse über Religionen, deren Glaubensinhalte, Rituale und Potenziale und ihre möglicherweise problematischen Seiten zurück. Über Religion(en) wird öffentlich zwar viel geredet, aber oftmals wenig gewusst.

In diesem Zertifikatskurs sollen die Chancen und Herausforderungen von religiöser Vielfalt angesichts von Migrationsbewegungen diskriminierungssensibel reflektiert werden. Auf der einen Seite geht es um die Vergewisserung der eigenen Religiosität. Auf der anderen Seite sollen die Kenntnisse über andere Religionen erweitert werden. Das gesamte Thema wird vor dem Hintergrund der Veränderungen durch weltweite Migrationsbewegungen und der daraus erwachsenden Herausforderung, transkulturell zu denken und zu agieren, reflektiert.

Elemente des Kurses sind Besuche einer muslimischen, buddhistischen und orthodoxen Gemeinde mit Gesprächen vor Ort. Hinzu kommt die Auseinandersetzung mit Texten und Übungen zum interreligiösen Dialog, welche die Teilnehmer*innen befähigen und ermutigen sollen, selbst solche Begegnungen zu planen und zu begleiten.

Wer ein Praxisprojekt durchführt und in einer schriftlichen Arbeit dokumentiert und evaluiert, erhält ein qualifiziertes Zertifikat. Der Kurs richtet sich an Menschen, die privat oder für Beruf und Ehrenamt ihr Wissen und ihre Handlungsoptionen erweitern wollen.

Der Kurs wird im Blended-Learning-Format durchgeführt: Wir tagen an unterschiedlichen Orten (z. B. in Bethel, Köln und Dortmund) und treffen uns zwischen diesen Terminen zu festgelegten Zeiten auf unserer Lernplattform bildung-ev-nrw.de im Internet. Für die Web-Einheiten sind keine Vorerfahrungen notwendig – ein internetfähiger Computer mit einem Browser reicht aus. Beim ersten Termin werden die Web-Einheiten ausführlich vorbesprochen und vorbereitet. Der Kurs umfasst 120 Unterrichtsstunden. (2 Samstage, 3x Montag-Mittwoch, 3 Web-Einheiten).

Fordern Sie gern den Sonderprospekt an. Herzliche Einladung zum Info-Abend am 23.02.2021 um 18.00 Uhr in Dortmund.

Leitung: Dr. Maren Großbröhmer (Studienleiterin EBW),
Gesine Lübbers (Studienleiterin EBW)

Die Unsterblichkeit der Seele Besuch der Bahá'í Gemeinde Essen

Die Religionsgemeinschaft wurde Mitte des 19. Jahrhunderts von Mirza Husayn Ali Nuri, genannt Bahá'ú'lláh, begründet. Heute ist das Bahaitum eine weltweit verbreitete Religion mit rund acht Millionen Anhängern, davon leben circa 6.000 Menschen in Deutschland. In ihrem Ursprungsland Iran bilden die Bahai zwar die größte religiöse Minderheit, sind aber starker Verfolgung ausgesetzt. Hauptverbreitungsgebiete heute sind Indien, Afrika, Süd- und Nordamerika.

Die Bahá'í glauben an Gott als Erschaffer der Welt und an die Unsterblichkeit der Seele. Sie sehen den Menschen als mündiges Wesen an und setzen sich für Weltfrieden, Vielfalt, Bildung für jeden Menschen und eine Weltsprache ein. Auch in Deutschland sind sie an vielen Orten im interreligiösen Dialog und der Friedensarbeit engagiert.

Bei diesem Besuch erhalten Sie einen Überblick über den Bahá'í-Glauben. Sie lernen Ziele, Lehren, Konzepte von Andacht und Dienst sowie die zentralen

*„Der ist wirklich ein Mensch, der sich heute dem
Dienst am ganzen Menschengeschlecht hingibt“
(Bahá'ú'lláh)*

Figuren kennen. Die Möglichkeit für Fragen und den Austausch miteinander runden den Abend ab.

Die Teilnehmerszahl ist auf 20 Personen begrenzt.



Der Bahaitempel in Haifa

Referent: Ralf Mühlshlegel
(Vorsitzender der Bahá'í Gemeinde Essen)

Sikhismus in Deutschland - Besuch im Sikh Tempel in Essen (mit Einführung)

Der Sikhismus gehört – wie Christentum, Judentum und Islam – zu den monotheistischen Religionsgemeinschaften. Mit circa 25 bis 27 Millionen Anhängern weltweit zählt die Gemeinschaft der Sikh (übersetzt Schüler) zu den größeren und eher bekannteren Glaubensrichtungen.



Im 15. Jahrhundert gründete der Wanderprediger Guru Nanak Dev im heutigen Punjab (Nordindien) den Sikhismus als eine Verbindung zwischen Islam und Hinduismus. Sikhs glauben an einen höchsten Gott und lehnen jegliche Form von Unterdrückung ab. Sie verfolgen das Ziel, religiöse Weisheit für den Alltag nutzbar und praktisch zu gestalten.

Im Gegensatz zu Großbritannien, Kanada und den USA, wo Sikhs bekannt sind und wichtige staatliche Ämter bekleiden, sind sie in Mitteleuropa aufgrund ihrer relativ geringen Zahl eher unbekannt. Auch in Deutschland leben und praktizieren Anhänger der Sikhs ihre religiösen Rituale in eigenen Tempeln.

Die Religionswissenschaftlerin Dr. Sandhya Küsters führt uns in die religiöse Welt des Sikhismus ein. Anschließend besichtigen wir den Gurdwara Nanaksar Sat Sang Darbar-Tempel in Essen unter Leitung von Mohinder Singh Nagpal und nehmen an einer religiösen Zeremonie (Puja) teil. Diskussion und Austausch runden den Abend ab.

Die Teilnehmerszahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Referentin: Dr. Sandhya Küsters
(Religionswissenschaftlerin, Ethnologin)

1.3.

Di 13.04.2021
18.00 – ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt:
Bahá'í Gemeinde Essen
III. Hagen 29
45127 Essen

24,00 € (inkl. Getränke in der
Gemeinde)

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

1.4.

Fr 18.06.2021
17.00 – ca. 20.30 Uhr

Treffpunkt:
Gurdwara Nanaksar Sat Sang
Darbar e.V.
Bersonstraße 7
45141 Essen

24,00 € (inkl. Abendimbiss im
Tempel)

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

1.5.

Di 04.05.2021
Di 11.05.2021
Di 01.06.2021
Do 24.06.2021
jeweils 19.00 – 21.30 Uhr

Evangelische Stadtakademie
Bochum
Westring 26c
44787 Bochum

5,00 € Eintrittsgebühr
3,00 € ermäßigt

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

Religionen im digitalen Zeitalter

Vortragsreihe und Diskussion zur Bedeutung digitaler Medien im Christentum, Ezidentum, Alevitentum und Hinduismus

Digitale Medien betreffen mittlerweile all unsere Lebensbereiche – naheliegend, dass auch Religionen da keine Ausnahme sind: Menschen tauschen sich online über ihren Glauben aus, diskutieren religiöse Grundsätze und ihre Umsetzung im alltäglichen Leben oder kritisieren religiöse Institutionen. Während der Corona-Pandemie wurden geradezu über Nacht Gottesdienste und Veranstaltungen umgearbeitet. Neue digitale Angebote sind entstanden. Mit anderen Worten: Viele Menschen gestalten ihre Gemeinschaften online mit, das Gemeindeleben vor Ort verändert sich. Diese Vortragsreihe widmet sich der Frage, welche Funktion und Bedeutung digitale Medien vor und während der Corona-Pandemie für religiöse Gemeinschaften (gehabt) haben.

Di 04.05.2021

Religion online und #digitalekirche: Wie das Internet (christliche) Religiosität verändert

Der Vortrag beleuchtet einerseits grundsätzlich das Feld digitaler Religion und insbesondere sozialer Medien mit einem spezifischen Blick auf christliche Traditionen. Andererseits schaut er auf die Umwälzungen, die diese Angebote durch die Corona-Krise ab Ostern 2020 erteilten.

Referentin: Dr. Anna Neumaier (Religionswissenschaftlerin, Leiterin des Kompetenzzentrums *Digitale religiöse Kommunikation*, Ruhr-Universität Bochum)

Di 11.05.2021

Vernetzung und Kommunikation der Eziden im Zeitalter des Internets

Ein Vortrag über die Bedeutung des Internets für die innerdeutsche und transnationale Vernetzung, Kommunikation und Information zur Religion und Kultur der Eziden.

Referent: Serhat Ortaç (Jurist und Politologe, Mitglied der Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen)

Eine Kooperation mit der Evangelischen Stadtakademie Bochum.

Di 01.06.2021

Die Bedeutung des Internets für die kulturelle Identität der hinduistisch-srilankischen Diaspora

Im Mittelpunkt dieses Vortrages steht die Konstruktion einer kulturellen und politischen Identität der hinduistisch-srilankischen Diaspora. Ein besonderer Fokus wird auf die in Deutschland aufgewachsene zweite Migrant*innengeneration und ihre digital geprägten Lebenswelten gelegt.

Referentin: Dr. Sandhya Küsters (Religionswissenschaftlerin, Ethnologin)

Do 24.06.2021

Migration-Identität-Vernetzung: Entwicklungen der Alevitischen Glaubensgemeinschaft in Zeiten der Digitalisierung

Unter Berücksichtigung sozialer Medien skizziert der Vortrag eine 60-jährige Migrationsgeschichte und die gesellschaftlichen, kulturellen und religiösen Entwicklungen der Alevitischen Glaubensgemeinschaft über nationale Grenzen hinweg.

Referent: Prof. Dr. Handan Aksünger-Kızıl (Professor für Alevitisch-Theologische Studien, Universität Wien)

Leitung: Marissa Turaç (Studienleiterin EBW),
Dr. Anja Nicole Stuckenberg
(Ev. Stadtakademie Bochum)

Erkundungen im Garten der Religionen in Recklinghausen

Perspektiven für einen interreligiösen Dialog

Wie können Menschen unterschiedlicher Religionen und Weltanschauungen gut miteinander leben? *Der Garten der Religionen* in Recklinghausen, seit Oktober 2019 in einem ehemaligen Klostergarten der Franziskaner beheimatet, versteht sich als Ort der Begegnung und des Dialogs. Er möchte nicht nur Wege zu Judentum, Christentum, Islam, Buddhismus und Hinduismus aufzeigen, sondern durch Impulse auf Verbindendes aufmerksam machen. Ausdrücklich wollen die Initiatoren auch mit jenen ins Gespräch kommen, die sich keiner der fünf großen Weltreligionen zugehörig fühlen, aber einen ethisch orientierten Lebensweg gehen. Alle Altersgruppen sind angesprochen, ihren eigenen Gedanken zu folgen und sich auf das Experiment des *Gartens der Religionen* einzulassen.

Leitung: Dr. Hildegard Erlemann
(Kunst- und Kulturhistorikerin)

„Keine Religion ist eine Insel“
(Abraham J. Heschel, 1907-1972)

Das Tagesseminar wird zuerst in die Entwicklung und Planung des Gartens einführen und sich mit seinem Konzept auseinandersetzen. Danach erkunden wir ihn. Gemeinsam hinterfragen wir unsere Bilder und (Vor-)Urteile über die jeweiligen Religionen und setzen uns mit neuen Aspekten und Entdeckungen auseinander.



Wenn der Glaube unter die Haut geht: Religiöse Symbolik in Tattoos

Vortrag und Diskussion

Tätowierungen sind beliebt. Lange Zeit als Randphänomen klassifiziert, dienen sie heute oft dazu, ein Bekenntnis oder eine Überzeugung sichtbar nach außen zu tragen. Fußballer*innen, Musikstars oder Schauspieler*innen lassen sich Tattoos stechen – oft mit religiöser Symbolik. In der christlichen Symbolik sind es zum Beispiel Rosenkranz, Kreuzesdarstellungen oder betende Hände, die sich großer Beliebtheit erfreuen.



Welche Tradition haben Tattoos aus kulturwissenschaftlicher Perspektive? Welche Verbindung gibt es zwischen Individuum und der Botschaft, die hinter einem (religiösen) Tattoo-Symbol steckt? Wie verhält es sich mit dem „Tätowierverbot“ in Christentum, Judentum und Islam? Und welche Arten des Tätowierens gibt es in anderen kulturellen Traditionen?

Die Ethnologin Dr. Sinah Kloß nimmt uns mit auf eine Reise durch die Welt der Tätowierungen, gibt Einblicke in die Entstehungsgeschichte und erläutert unterschiedliche kulturelle Bedeutungen von religiösen Motiven und Tätowier-Methoden. Im Anschluss an den Vortrag laden wir zur Diskussion ein.

Eine Kooperation mit dem Institut für
Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste
der Ev. Kirche von Westfalen.

Referentin: Dr. Sinah Kloß
(Ethnologin, Universität Bonn)

1.6.

Sa 21.08.2021
10.30 – 16.00 Uhr

Garten der Religionen
bei der St. Franziskuskirche
Friedrich-Ebert-Straße 231
45659 Recklinghausen

35,00 € (Kurs/Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15



1.7.

Di 03.11.2020
19.00 – 21.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Eintritt frei

Ansprechpartner:
Felix Eichhorn
0231/5409-294
Andreas Isenburg
0231-5409-63

Anmeldung:
Rike Michel
0231 5409-15
rike.michel@ebwest.de

1.8.

Fr 09.07.2021, 11.00 Uhr –
So 11.07.2021, 13.00 Uhr

Benediktinerabtei Gerleve
Gerleve 1
48727 Billerbeck

www.abtei-gerleve.de

178,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Auf der Welle – in der Welle: Beflügeln Krisen das Leben?

Film- und Wanderexerzitien im Kloster Gerleve

Krisen wirbeln unser Leben durcheinander, auf einmal geht alles drunter und drüber. Manchmal droht man, in der Welle unterzugehen, manchmal gelingt es, mit der Welle oder auf der Welle zu reiten. Corona hat unsere Gesellschaft mächtig durcheinandergewirbelt und jede*n Einzelne*n von uns auch. Eine Krise, die beflügelt?

Auf diesem Seminar befassen wir uns mit Filmen, die darstellen, wir unterschiedlich Menschen Krisen erleben und durchwandern. Was machen solche Erfahrungen mit uns? Beflügeln sie uns oder beschweren sie unser Leben? Wie können wir ihnen begegnen?

Im Kloster Gerleve im schönen Münsterland werden wir eintauchen in Bilder und Worte, in Drehbücher und Dialoge. Neben den Filmgesprächen genießen wir die Natur rund um das Kloster auf Wanderungen im Schweigen (ca. 2 h), um die Impulse der Filme sacken zu lassen. Thomas Damm, Experte in Fragen der Filmkunst, wird in die Filme einführen. Antje Rösener gestaltet die spirituellen Impulse.

Eine Kooperation mit der Ev. Akademie Recklinghausen, der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Recklinghausen und der Ev. Kirchengemeinde Schwerte.

Leitung: Thomas Damm (Pfarrer, Filmpädagoge), Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)

1.9.



Fr 06.11.2020, 18.00 Uhr –
So 08.11.2020, 13.00 Uhr

Stift Börstel
Börstel 1
49626 Berge

153,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
20,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Unterwegs – mit Licht und Schatten!

Klostertage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel

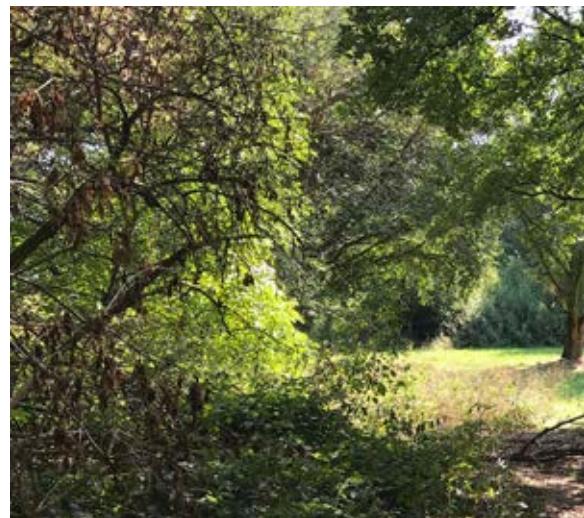
Das ist einfacher gesagt als gelebt. Denn mit den Schattenseiten des Lebens, mit dem eigenen Schatten umzugehen – das ist eine ständige Herausforderung. In der Bibel finden Menschen oft auch Trost und Schutz im Schatten. In einem alten Gebet, Psalm 36, heißt es: „Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschen unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben.“

An diesem Wochenende im Stift Börstel gehen wir auf die Suche nach Licht und Schatten, in uns und um uns herum. Wir lernen sechs Urgebärden kennen, die uns im Alltag helfen, achtsam zu leben. Beim Üben dieser Gebärden entdecken wir Licht und Schatten, Schutz und Hoffnung.

Wir fühlen, was uns gut tut und was wir verstärken wollen in unserem Leben. Worte aus Psalm 36 werden uns inspirieren. All dies wird eingebettet sein in 2 x 25 Minuten Sitzen in der Stille, jeweils am Morgen und Abend.

Leitung: Heike Rosengarth-Urban (Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®)

Wir wohnen im Stift Börstel, einem ehemaligen Zisterzienserinnenkloster mit einer beeindruckenden Architektur und einem alten Kreuzgang. An diesem Ort der Ruhe nahe Osnabrück lässt es sich wunderbar auftanken.



„Der ganze Reiz und die ganze Schönheit des Lebens setzen sich aus Licht und Schatten“
(Leo Tolstoi)

„Habt Ihr (kein) Vertrauen?“

Klostertage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel

Menschen, denen wir vertrauen können, sind etwas Kostbares. Sie geben uns Halt in allen Lebenslagen. Aber: Vertrauen muss man wagen, es hat mit Mut zu tun. Und: Vertrauen kann auch missbraucht werden. Vertrauen kann auch blind machen. Vertrauen braucht ein verlässliches Gegenüber. Hat Glauben mit Vertrauen zu tun?

„Habt Ihr kein Vertrauen?“, fragt Jesus seine Freunde auf dem Schiff, nachdem dieses bei Wind und Sturm unterzugehen drohte (Markus 4, 35-41). An dem Wochenende im Kloster Bursfelde an der Weser gehen wir diesem wichtigen Thema nach. Wir lernen sechs Urgebärden kennen, die uns im Alltag helfen, achtsam und vertrauensvoll zu leben. Beim Üben

dieser Gebärden entdecken wir, was gut für uns ist und wo wir Grenzen setzen müssen.

Die Geschichte von der Stillung des Sturmes in der Bibel wird uns inspirieren. All dies wird eingebettet sein in 2 x 25 Minuten Sitzen in der Stille, jeweils am Morgen und Abend.

Wir wohnen im Kloster Bursfelde, ruhig gelegen an einer alten Weserfurt. An diesem Ort der Ruhe am Rand eines kleinen Dorfes lässt es sich wunderbar auftanken.

Leitung: Heike Rosengarth-Urban
(Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®)

Stille – Natur – Geschichten der Bibel Wochenendseminar im Schloss Gnadenthal in Kleve

An diesem Wochenende in der Idylle von Schloss Gnadenthal am Niederrhein wollen wir in Stille und Natur Neues entdecken – in uns selbst und in der Bibel.

Eingeladen sind Menschen, die Ruhe, Meditation und Natur genießen wollen und gleichzeitig neugierig auf



die Auseinandersetzung mit Geschichten der Bibel sind. Wir werden Texte der Bibel im Licht unserer eigenen Erfahrungen entdecken und ‚meditieren‘, damit sie lebendig werden. Im Gespräch miteinander kann zusätzlich erlebt werden, wie bunt religiöse Erfahrungen damals und heute waren und sind.

Neben der angeleiteten Schriftmeditation wird es Phasen der Stille und des Erlebens in der Natur geben. Kleve ist mit der Bahn gut angebunden, das Schloss kann man per Bus oder Taxi erreichen.

Eine Kooperation mit dem Zentrum für Meditation, Beratung und Kreativität M25 (Schwerte).

Leitung: Sigrid Reihs (Pfarrerin i. R.)

1.10.

Fr 14.05.2021, 18.00 Uhr –
So 16.05.2021, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

165,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 01.04.2021

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

1.11.

Fr 13.08.2021, 18.00 Uhr –
So 15.08.2021, 13.00 Uhr

Schloss Gnadenthal
Gnadenthal 8
47533 Kleve

www.gnadenthal.de

125,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)
20,00 € Frühbucherrabatt bei
Buchung bis zum 30.06.2021

Ansprechpartnerinnen:
Rike Michel
0231 5409-15
Sigrid Reihs
sigrid.reihs@t-online.de



1.12.

Sa 13.02.2021 (1.12.1)
Sa 15.05.2021 (1.12.2)
Sa 28.08.2021 (1.12.3)
Sa 20.11.2021 (1.12.4)
jeweils 09.30 – 17.30 Uhr

Evangelisches
Gemeindehaus Villigst
Villigster Straße 43
58239 Schwerte

25,00 € (pro Samstag, inkl.
Mittagessen und Getränke)

Ansprechpartnerinnen:
Rike Michel
0231 5409-15
Sigrid Reih
sigrid.reih@t-online.de

1.13.



Zwei Termine:

Fr 20.11.2020 (1.13.2)
15.00 – 18.00 Uhr

und

Fr 01.10.2021 (1.13.2)
15.00 – 18.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

kostenfrei

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Leben wächst in der Stille – Oasentage! Kontemplation und Achtsamkeit



Ein Tag für Stille, Meditation und Natur. Eine kleine Oase erleben – zwischen Ostern und Pfingsten oder vor der Adventszeit? Sich üben in der Achtsamkeit. Sich hineinfinden in eine Lebenshaltung der Kontemplation.

Kontemplation meint das schlichte Verweilen in der Gegenwart Gottes, die uns umgibt und durchdringt wie die Luft, die wir atmen. Die Tage sind geprägt durch das gemeinsame Sitzen in der Stille, Leibarbeit und Wahrnehmungsübungen in der Natur.

Am Ende eines jeden Tages besteht die Möglichkeit, sich über die gesammelten Erfahrungen auszutauschen. So wie eine Oase in der Wüste die Menschen erfrischt und stärkt, so hoffen auch wir, gestärkt in den Alltag zurückkehren zu können.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Die Oasentage finden grundsätzlich im Schweigen statt.

Es ist möglich, die 4 Termine getrennt zu besuchen.

Eine Kooperation mit dem Zentrum für Meditation, Beratung und Kreativität M25 (Schwerte).

Leitung: Sigrid Reih (Pfarrerin i. R.)

Kleine Andacht – Große Wirkung Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten

Eine Sitzung, einen Gesprächskreis, eine Pilgertour beginnen ...: mit einem Moment Stille, einer kleinen Geschichte, einer interaktiven Textlesung, einem Kurzfilm oder einem Lied unter freiem Himmel?

Mitarbeitende in der Kirche, Haupt- und Ehrenamtliche stehen immer wieder vor dieser Herausforderung: Es ist schön, einen Moment innezuhalten, bevor die Tagesordnung abgearbeitet wird. Aber: Was will ich rüberbringen? Was passt wann und zu welcher Gruppe? Was traue ich mir selbst zu? Wo finde ich Unterstützung?

An diesem Nachmittag werden bewährte, innovative und interaktive Formen vorgestellt, wie wir miteinander innehalten können. Wir probieren aus, berichten von eigenen Erfahrungen und sichten Material, das uns behilflich sein könnte. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Neugierde genügt.

Leitung: Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)



„... du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31, 1-8) Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde

Tanzimprovisation ermöglicht Menschen, ihre ganz eigenen, persönlichen Zugänge zu Bewegung, Tanz und Spiritualität zu finden. An diesem Wochenende nähern wir uns – auf der Grundlage von achtsamkeitsfördernden Übungen zur Sensibilisierung des eigenen Körpers – einem biblischen Text mit starken Bildern: über Kraft und Schönheit der Natur, Vertrauen in das Leben und die manchmal kräftezehrende Sorge um den nächsten Tag.

Spielerische Improvisationstechniken des zeitgenössischen Tanztheaters werden in die kreative Entdeckung des Textes ebenso einfließen

wie Methoden aus dem Bibliodrama und der gestaltorientierten Tanztherapie.

Das Kloster Bursfelde an der Weser ist ein idealer Ort, um Bewegung, Musik und Natur zu erleben und in der Gruppe neue Erfahrungen zu sammeln. Ein wunderschönes Tagungshaus in der einsamen Natur der Weserlandschaft empfängt uns. Es sind keinerlei tänzerische Vorkenntnisse erforderlich. Neugierde genügt.

Leitung: Ruth Knap
(Dipl.-Psychologin,
Tanztheater-Regisseurin)

1.14.

Fr 17.09.2021, 18.00 Uhr –
So 19.09.2021, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde

www.kloster-bursfelde.de

165,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)
20,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 15.07.2021

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

„Monster, Bestien und Mitgeschöpfe – Tiere und ihre Symbolik in der mittelalterlichen (Glaubens-)Welt“ Studentag für kirchenpädagogisch Interessierte und Freunde alter Kirchen



Leitung: Dr. Hildegard Erlemann (Kunsthistorikerin)

Löwen, Füchse, Affen, Adler, Hirsche und Schlangen, das Lamm und die Taube, aber auch Drachen, Monster und Chimären: Bilder all dieser Wesen ‚bevölkern‘ seit alters her Kirchen, Klöster und religiöse Traktate.

An diesem Studentag wird die Kulturhistorikerin Dr. Hildegard Erlemann anhand vieler Bilder in die Fülle und Bedeutungen der Tiersymbolik im Mittelalter einführen. Denn als Teil der Schöpfung gehörten Tiere zur mittelalterlichen Naturauffassung, in der sich die Gesamtheit der Ordnung Gottes widerspiegelt. Schon in frühchristlicher Zeit wurde den Tieren ein bestimmter Symbolgehalt und eine speziell christliche Deutung zugeschrieben – ein Wissen, das heute fast verloren gegangen ist.

Im Weiteren soll es auch darum gehen, wie sich das Verhältnis des Menschen zum Tier gewandelt hat. Viele Jahrhunderte lang galten Tiere als seelenlos; erst Franz von Assisi erkannte ihre Mit-Geschöpflichkeit und begegnete ihnen entsprechend mit Respekt und Hingabe. Abschließend fragen wir nach Impulsen für uns als Menschen im 21. Jahrhundert. Wie ist es heute um das Tierwohl bestellt? Wo ist ein Umdenken erforderlich? Wie kann das gelingen?

1.15.

Sa 23.01.2021
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

35,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

1.16.

Sa 27.03.2021
10.30 – 16.00 Uhr

Treffpunkt:
Georg-Plange-Parkplatz,
Nelmannwall /
Ecke Thomästraße, Soest

30,00 € (Kursgebühr, Imbiss)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Außergewöhnliche Kirchen in Soest: Alt St. Thomae (Schiefer Turm) und die französische Kapelle

Zwei kirchenpädagogische Erkundungen

Wir besuchen zwei Kirchen wie sie unterschiedlicher und interessanter kaum sein könnten: Die Französische Kapelle ist seit 1995 eine Gedenkstätte. Ihre Entstehung ist einzigartig: Ab Juli 1940 wurden französische Offiziere als Kriegsgefangene in einer Kaserne in Soest untergebracht. Darunter auch 32 katholische Priester. Sie erhielten einen Dachgeschossraum zur ‚Aufbewahrung des Allerheiligsten‘. Zwei der Priester übernahmen die künstlerische Ausgestaltung mit Farben, die ihnen von Soester Bürgern geschenkt wurden. Ihre Fresken und Deckenmalereien erzählen von einem lebendigen Glauben in schweren Zeiten. Sie berühren Menschen bis heute.

Ganz ähnlich auch die Kirche „Schiefer Turm“ im Zentrum von Soest. Deren Ursprünge reichen bis ins 8. Jahrhundert zurück. Romanische und gotische

Elemente sind bis heute erkennbar. Aber auch hier hat der 2. Weltkrieg seine Spuren hinterlassen.

Dieser Raum gehört der Reformierten Gemeinde in Soest. Nichts Überflüssiges, kein Schmuck, kein Bild lenkt die Menschen ab. In der Geborgenheit dieser schlichten Architektur kann man ohne Ablenkung den Weg zu Gott finden: „Hier gehöre ich hin. Hier bin ich zu Hause“ – so erleben es Menschen in dieser Kirche bis heute.

Eine Entdeckungsreise mit erfahrenen Kirchenpädagoginnen, die seit über zehn Jahren in Soest mit Gruppen Kirchen erkunden.

Leitung: Gisela Gall (Kirchenpädagogin), Heidelinde Bridigkeit (Kirchenpädagogin), Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)



Französische Kapelle Soest

NEU – #ebwtalkAKTUELL: 90 Minuten Videotalk zu brandaktuellen Fragen

Corona hat Schwachstellen unserer Gesellschaft sichtbar gemacht, sagen viele.

Corona – das ist auch persönlich für viele eine Krisenzeit: Wir müssen Unsicherheiten aushalten, wirtschaftliche Einbußen und Zukunftssorgen. Wir sind mehrfach belastet durch Homeoffice, Home-schooling und Kontaktbeschränkungen. Isolation und Einsamkeit drücken auf die Stimmung.

Der Virus verbreitet sich in prekären Arbeitsverhältnissen überdurchschnittlich, wie gut sind die Kontrollen? Wird die Wirtschaft umweltverträglich angekurbelt, damit wir die Klimakrise nicht noch weiter verschärfen?

In unserem neuen Online-Format stellen wir uns solchen und weiteren aktuellen Fragen. Wir laden Fachleute zum Gespräch: 30 Minuten Impuls – 60 Minuten Fragen und Diskussion. Einmal im Monat.



Schreiben Sie uns eine E-Mail mit dem Betreff #ebwtalkAKTUELL an talk@ebwwest.de

Dann erhalten Sie alle weiteren Infos.

Leitung: Felix Eichhorn, Gesine Lübbers,
Antje Rösener (EBW)

2.1.

Start: Januar 2021

Zoom-Online-Meeting:
Vor Anmeldung erforderlich,
Sie erhalten dadurch die Ein-
wahldaten für den virtuellen
Vortragsraum

kostenfrei

Ansprechpartner/innen:
Felix Eichhorn
Gesine Lübbers
Antje Rösener
0231 5409-43



2.2.

Mi 21.04.2021
19.00 – ca. 21.00 Uhr

St. Petri-Kirche
Petrikirchhof 7 /
Westenhellweg
44137 Dortmund

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten:
bildungswerk@ekkdo.de

Ansprechpartner/innen:
Felix Eichhorn
0231 5409-294
Katrín Köster
0231 8494-407
Christel Schürmann
0231 8494-451
Beate Kaiser
0231 1087777-5

„Wie die Angst vor dem Fremden unsere Demokratie bedroht“ Vortrag und Diskussion mit Lamya Kaddor



In Deutschland reden viele davon, wie Geflüchtete und Einwanderer*innen sich integrieren können. Aber muss sich dafür nicht auch die ‚Mehrheitsgesellschaft‘ ändern? Was braucht es, damit Integration nicht als Einbahnstraße verstanden wird? Wie können liberale Grundsätze von allen gemeinsam gelebt werden?

Die Islamwissenschaftlerin und Religionspädagogin Lamya Kaddor beobachtet mit Sorge, dass Ängste vor Geflüchteten und vor dem Islam das politische Klima in Deutschland immer mehr vergiften. Dadurch etablieren sich Denkweisen, die Beschränkungen der Freiheit zugunsten einer angeblichen Sicherheit legitimieren. Gleichzeitig warnt Kaddor, dass keine Ideologie und keine Weltanschauung über unserem Grundgesetz stehen darf, auch hier sieht sie die Demokratie in Gefahr.

Die erklärte ‚Verfassungspatriotin‘ ist Tag für Tag mit der Integrationswirklichkeit konfrontiert; sie sieht, welche Probleme, aber auch Chancen auf die deutsche Gesellschaft zukommen. Für sie ist klar: „Wir brauchen ein neues deutsches Wir.“

In Vortrag und anschließender Diskussion setzen wir uns mit den Thesen der Autorin auseinander.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund, dem Regionalbüro Westfalen der Konrad-Adenauer-Stiftung und der Ev. Stadtkirche St. Petri.

Referentin: Lamya Kaddor (Islamwissenschaftlerin, Religionspädagogin)

Moderation: Michaela Rensing (Journalistin)

Nach dem Genozid – Ezidisches Leben im Nahen Osten und in Europa

Vortrag und Diskussion

In Deutschland lebt die größte Diasporagemeinschaft der Eziden mit rund 200.000 Angehörigen. Weltweit zählt diese Gemeinschaft rund Eine Million Angehörige. Obwohl die Geschichte des Ezidentums weit bis in die vorchristliche Zeit zurückreicht, ist diese friedfertige Religionsgemeinschaft mit ihrem stark ausgeprägten humanistischen Wertekompass nur wenig bekannt. Seit dem Eziden-Genozid 2014 im Nordirak durch den sogenannten Islamischen Staat (IS) kamen gehäuft Fragen in Deutschland auf, wie es um diese alte Religionsgemeinschaft steht, woran die Anhänger*innen glauben, warum sie seit Jahrhunderten im Nahen Osten verfolgt und vertrieben werden. Prof. Dr. Şefik Tagay gibt einen Einblick in Glaube, Kultur und Gesellschaft der ezidischen Gemeinschaft. Er wird zudem auf die Situation der Eziden in Deutschland und Europa sowie die Folgen des Eziden-Genozids eingehen. Ein



Vortragsabend mit der Gelegenheit zu Begegnung, Dialog und Austausch.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis Bielefeld.

Referent: Prof. Dr. Şefik Tagay, (Professor für Psychologie mit dem Schwerpunkt Public Health an der TH Köln, Vorsitzender der Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen)

Moderation: Katrin Helena Ernst (Project Manager, Bertelsmann Stiftung)

Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970)

Was die seelischen Verletzungen der Eltern mit uns machen



Die, die im 2. Weltkrieg Kinder waren, hatten oft keine Möglichkeit, ihre schlimmen Erfahrungen mit Krieg, Flucht oder Vertreibung zu benennen oder gar aufzuarbeiten. Vieles versank im Schweigen und hat unter der Oberfläche weitergewirkt. Man weiß inzwischen, dass belastende Erfahrungen / Traumata an die nächste Generation weitergegeben werden, wenn sie unverarbeitet geblieben sind. Von daher ist zu vermuten, dass viele Menschen in der Generation der ‚Kriegsenkel‘ (die 1950 bis 1970 Geborenen) heute mit den Folgen dieser Verdrängungen zu kämpfen haben. Zusätzlich hat der von den Nationalsozialisten geforderte Erziehungsstil nachhaltig gewirkt.

An zwei Abenden gehen wir in Vortrag und Gespräch zwei zentralen Fragen nach:

- Wie können sich die Spätfolgen heute darstellen? Welche Lebensgefühle für die Folgegeneration/en können daraus entstehen (z. B. mangelndes Selbstwertgefühl, innere Leere, großer Leistungsdruck)?
- Was kann uns heute helfen, freier zu leben, unbeschwerter nach vorne zu schauen?

„Die Eltern haben saure Trauben gegessen, und den Kindern sind die Zähne davon stumpf geworden“, lesen wir in der Bibel beim Propheten Ezechiel im 18. Kapitel. „Dieses Sprichwort soll bei euch nicht mehr gelten“, spricht Gott. Das ist die Verheißung!

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

Leitung: Ruth Hansen (Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte), Helga Henz-Gieselmann (Pfarrerin i.R., Seelsorgerin)

2.3.

Do 15.04.2021
18,30 – ca. 21.00 Uhr

Haus der Kirche Bielefeld
Markgrafenstr. 7
33602 Bielefeld

Eintritt frei
Spenden gern gesehen

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15



2.4.

Zwei Termine:

2-tägig (2.4.1)
Fr 06.11.2020
Fr 13.11.2020
jeweils 14.00 – 18.00 Uhr
oder

2-tägig (2.4.2)
Fr 23.04.2021
Fr 30.04.2021
jeweils 14.00 – 18.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

36,00 € (inkl. Abendimbiss)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

2.5.

Modul 1 (ohne ÜN)

Di 01.12.2020 – Fr 04.12.2020
jeweils 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Modul 2 (ohne ÜN)

Di 02.02.2021 – Fr 05.02.2021
jeweils 09.00 – ca. 17.00 Uhr

Modul 3 (mit 1 ÜN)

Fr 12.03.2021, 10.00 – 17.30 Uhr
Sa 13.03.2021, 09.00 – 14.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher

Dienste (Modul 1+2)

Olpe 35

44135 Dortmund

Jugendherberge Düsseldorf

(Modul 3)

Düsseldorfer Str. 1

40545 Düsseldorf

1400,00 € (Kursgebühr)

165,00 € (ÜN/Verpfl.)

830,00 € (Kursgebühr für
Studierende/Auszubildende
inkl. ÜN/Verpfl.)

Ratenzahlung möglich

Ansprechpartnerinnen:

Marissa Turaç

Rike Michel

0231 5409-15

BILDUNGSSCHECK

BILDUNGSURLAUB

Fortbildung zum/zur Interkulturellen Trainer*in

Zertifikatskurs in drei Modulen von Dezember 2020 – März 2021

Unsere plurale Gesellschaft lebt davon, dass viele unterschiedliche Menschen solidarisch miteinander leben und arbeiten. Das ist nicht immer einfach und erfordert neue Fähigkeiten auf allen Seiten.

In der zertifizierten „Fortbildung zum / zur Interkulturellen Trainer*in“ erwerben die Teilnehmenden Kompetenzen und fachliches Wissen, um eigenständig interkulturelle Trainings konzipieren und durchführen zu können.

Vermittelt werden Kenntnisse der interkulturellen Kommunikation, verschiedene theoretische Kulturmodelle / Kulturerfassungsansätze und deren Anwendung, Grundlagen der interkulturellen Didaktik sowie Phasen interkultureller Öffnung von Organisationen. Interkulturelles Konfliktmanagement sowie Skills für Trainer*innen mit Blick auf Teamentwicklung und Gruppenleitung ergänzen die Fortbildung.

Gearbeitet wird mit einem breiten Spektrum unterschiedlicher Methoden. Der Transfer in die eigene Praxis der Teilnehmenden ist stets Bestandteil des Kurses. Um das Zertifikat „Interkulturelle/r Trainer*in“ zu erlangen, muss ein eigenes Praxisprojekt entwickelt, dokumentiert, in der Lerngruppe präsentiert und evaluiert werden. Die Bereitschaft zur Selbstreflexion und Teilnahme an den Übungen werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmenden erhalten unterstützend Zugang zu einem E-Learning-Modul mit Materialien und der Möglichkeit zur Kommunikation.

Die Fortbildung umfasst ca. 100 UST an zehn Kurstagen.

Modul 1 (4 Tage) Interkulturelle Kommunikation und Kompetenz

- Einführung in theoretische Ansätze interkultureller Trainings
- Reflexion kultureller Prägungen in der eigenen Biografie
- Darstellung und Diskussion zentraler Kulturmodelle und Kulturerfassungsansätze
- Bearbeitung von Kernthemen Interkultureller Kompetenztrainings:
 - Stereotype und Vorurteile
 - Konflikte und Umgang mit Konflikten
 - Soziale Ungleichheit und Macht
 - Interkulturelle Kommunikation
 - Diskriminierungskategorien und -mechanismen
 - Religionskompetenz

Modul 2 (4 Tage) Gestaltung von interkulturellen Trainingseinheiten und Interkulturelle Öffnung (IKÖ) gestalten

- Einführung Intersektionalität
- Diversity-Management und interkulturelle Öffnung: Strategien, Rahmenbedingungen und Bausteine
- Interkulturelle Teams
- Durchführung einer Zielgruppen- und Lernzielanalyse
- Haltung als Trainer*in
- Ziele, Zielgruppen und Formate interkultureller Trainings
- Durchführung und Reflexion klassischer Trainingsformate
- Grobdesign eines eigenen interkulturellen Trainingskonzeptes



Veranstaltungstipp

Mythos Bildung: Die ungerechte Gesellschaft, ihr Bildungssystem und seine Zukunft

Vortrag Prof. Dr. Aladin El. Mafalaani
(Universität Osnabrück)

Veranstalter:

Verband muslimischer Lehrkräfte (VLM)
in Kooperation mit dem Multikulturellen
Forum und dem Ev. Erwachsenenbildungs-
werk Westfalen und Lippe e.V.

Ort:

Dietrich Keuning Haus,
Leopoldstraße 50-58, 44147 Dortmund

Zeit:

Fr 11.12.2020, 18.30 - 20.00 Uhr

Weitere Infos:

projektleitung@vml-deutschland.de

Modul 3 (2 Tage)

Selbstmanagement + Präsentation und Reflexion der entwickelten Praxismodelle

- Selbstmanagement, Stressbewältigung und Selbstfürsorge als Trainer*in
- Stärken-/ Schwächenanalyse als Interkulturelle/r Trainer*in
- Präsentation der entwickelten Projekte, Feedback und Evaluierung
- Möglichkeiten der Netzwerkbildung, Planung von Anschlussaktivitäten
- Zertifikatsübergabe

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Leitung: Dr. Sandhya Küsters (Religionswissen-
schaftlerin und Interkulturelle Trainerin), Elisa Naemi
Messerschmidt (Trainerin und Coach für interkulturel-
le Kompetenzen, Projekt- & New Work Managerin)

Fordern Sie unseren Sonderflyer an.

2.6.

3-tägig
Mi 08.09.2021
Do 09.09.2021
Fr 10.09.2021
jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

75,00 € (Kursgebühr)
45,00 € (Verpfl.)
Ermäßigungen auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**



Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung in den Kirchenkreisen Bochum, Bielefeld und Gütersloh.

Leitung: Austen P. Brandt (Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e. V., Race Awareness Trainer, Bundesverdienstkreuz- und Friedenspreisträger), Nele Cölsch (Sozialpädagogin/-arbeiterin, systemische Therapeutin)

Learning to be White Dreitägiges Anti-Rassismus-Training

Unsicherheit, Mangel an Kommunikation, Vorurteile bis hin zu Rassismus prägen noch heute die Beziehungen zwischen Mitgliedern der weißen Mehrheitsgesellschaft und denen, die vermeintlich als Ausländer, Migranten oder Angehörige einer anderen Kultur erkannt werden.

Was wissen wir über „die anderen“, was über „uns selbst“? Was ist „erlernt“, was ist „wahr“ und was „Konstruktion“? Was ist eine „weiße Identität“ in einer „multikulturellen Welt“? Welche Strukturen verhindern oder fördern Begegnung und Gerechtigkeit?

Im A-R-T (Anti-Rassismus-Training) entdecken Sie die Mechanismen des Rassismus und finden Wege zu deren Abbau. Das A-R-T macht rassistische Denk- und Gefühlsmuster durch die eigene Sozialisation bewusst. Es geht um Ursachen, Geschichte und Wirkungsweise von Rassismus verbunden mit der Frage: „Wie kann ich etwas gegen Rassismus tun?“

Sie erwerben ein breites Methodenspektrum für eigene Seminarsettings sowie für eine Kultur der Verständigung und Begegnung. Ihre Fragen und Interessen werden besonders berücksichtigt. Angesprochen sind Menschen in pädagogischen und sozialen Arbeitsfeldern sowie alle Interessierte.

Interkulturelle Mediation

Dreitägiger Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in inter- und transkulturellen Arbeitsfeldern

Interkulturelle Begegnungen bereichern das Leben und eröffnen neue Sichtweisen, können aber durch Missverständnisse zu Konflikten führen. Hier ermöglicht das strukturierte Verfahren der Mediation die Entwicklung tragfähiger Lösungen und das Begreifen des Konflikts als Chance für Veränderung. Sie als Mediator*in nehmen dabei eine neutrale Position ein und bilden den Rahmen, in dem sich die Parteien treffen und im Gespräch Lösungen erarbeiten.

Der Basiskurs bietet einen Einstieg in die Grundlagen der Mediation. Sie erwerben das Verständnis für inter- und transkulturelle Konflikte, Methodensicherheit sowie Flexibilität und Kenntnisse zur Entwicklung und Umsetzung erfolgreicher Konfliktlösungs-, Kommunikations- und Beratungsstrategien mit mediativen Elementen.

Diese Fortbildung richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Kräfte in sozialen, pädagogischen und psychologischen Arbeitsfeldern.

Inhalte:

- Grundlagen der Mediation: 5-Phasenmodell
- Die Haltung des Mediators
- Konfliktdefinitionen, -phasen und -typen
- Konfliktlösungsstrategien und -methoden
- Interkulturelle Mediation
- Reflexion des eigenen Konfliktprofils
- Kulturelle Stereotype und Zuschreibungen
- Sensibilisierung für transkulturelle Kommunikationsmuster
- Rolle und Funktion von Dolmetschern
- ‚vor lauter KULTUR die Person nicht aus dem Blick verlieren‘

3-tägig

Mi 01.09.2021

Do 02.09.2021

Fr 03.09.2021

jeweils 10.00 – ca. 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35

44135 Dortmund

186,00 € (Kursgebühr)

45,00 € (Verpfl.)

Ermäßigung für Ehrenamtliche auf Anfrage.

Ansprechpartnerinnen:

Marissa Turaç

Doreen Harnischmacher

0231 5409-43

BILDUNGSSCHECK

BILDUNGSURLAUB



Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung in den Kirchenkreisen, Bochum, Gütersloh und Recklinghausen.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak (Mediatorin, Supervisorin)

2.8.

Sa 13.11.2021
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

45,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Dozent*innen im
Ev. Trägerverbund und
der Auslandsgesellschaft
Intercultural Academy
werden die Kursgebühren und
Fahrtkosten erstattet.

Ansprechpartner/in:
Marissa Turaç
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Erfolgreiche Konfliktlösungsstrategien für den DaF/DaZ-Unterricht Interkulturelle Konflikte in heterogenen Lerngruppen mit mediativen Methoden aufgreifen und klären

Sprachkursteilnehmer*innen verbringen sehr viel Zeit in Deutsch- und Integrationskursen. Ihre Lerngruppe sowie die Sprachdozent*innen sind in der Regel über sechs Monate ihre wichtigsten Bezugspersonen. Daher ist die Rolle letzterer nicht nur auf die Sprachvermittlung begrenzt, sondern sie sind oft wichtige Integrationshelfer*innen, erste Informationsquelle und Berater*innen. Nicht selten schlüpfen sie bewusst oder unbewusst in die Rolle der Therapeut*innen oder Sozialpädagog*innen und geraten dabei selbst in Konfliktsituationen.

In dieser Fortbildung lernen Sie (interkulturelle) Spannungen im Unterricht konstruktiv aufzugreifen und lösungsorientiert einzusetzen. Anhand vielfältiger, praktischer und handlungsorientierter Methoden aus der Mediation erweitern Sie Ihre Konfliktlösungskompetenz nicht nur für den Sprachunterricht.

Inhalte:

- Konflikte im Sprachunterricht – Herausforderung, Ressource, Chance
- Konfliktdefinitionen, -phasen und -profile
- Mediative Methoden in Konfliktsituationen
- Gruppendynamische Prozesse im interkulturellen Kontext
- Kulturelle Stereotype und Zuschreibungen in Wechselbeziehungen
- Gemeinsamkeiten erkennen und nutzen

Eine Kooperation mit der Auslandsgesellschaft Intercultural Academy.

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak
(DaF-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin)

2.9.

Do 04.03.2021
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Marissa Turaç
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Rassismuskritischer Sprachgebrauch Seminar zur diskriminierungssensiblen Kommunikation

Der Abbau von Rassismus und Diskriminierung ist sowohl in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen als auch Erwachsenen besonders wichtig. Was im Denken und Handeln offensichtlich ist, wird in der Sprache oft übersehen. Doch mit der Sprache wird die Wirklichkeit durch sogenannte Frames – gedankliche Deutungsrahmen – interpretiert.

In diesem Seminar lernen wir mit interaktiven, erlebnisorientierten und reflexiven Methoden, wie sprachliche Frames funktionieren und was sie bedeuten. Wir erhalten einen Überblick über gängige Rassismus transportierende Begriffe und trainieren uns in diskriminierungssensiblen Sprachgebrauch.

Eine Kooperation mit dem Verband muslimischer Lehrkräfte e. V.

Leitung: Natascha Borota (Kommunikationswissenschaftlerin, Publizistin, Trainerin für Sprache und Interkulturelle Kommunikation)

Inhalte:

- Frames und Wahrnehmung, Frames und Handeln
- Politisches Framing, metaphorische Frames
- Rassismus: Definition und Theorie, Rassismus heute, Alltagsrassismus
- Zusammenhang von Sprache und Rassismus
- Sprache und Macht
- Strategien der Dethematisierung und Abwehr
- Best Practices für die eigene Berufspraxis

Das Training richtet sich an Pädagog*innen, Sozialarbeiter*innen, Lehrkräfte aller Schulformen sowie an Fachkräfte in Kindertages- und sozialen Einrichtungen.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt.

Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs

Sie haben Lust auf eine interessante und wichtige ehrenamtliche Aufgabe? Sie können sich vorstellen, z. B. einmal in der Woche eine zugewanderte Person beim Deutschlernen zu unterstützen, gemeinsam spazieren, einkaufen, ins Museum oder ins Kino zu gehen? Dann sind Sie bei uns richtig!

In dieser zertifizierten Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach stellen wir Ihnen Methoden

Leitung: Agnieszka Beckschulte-Sibilak (DaF / DaZ-Dozentin, Mediatorin, Supervisorin) Marissa Turaç (Studienleiterin EBW, Interkulturelle Trainerin)

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Modul 1 Sprachcoaching – Zielsetzung und Einsatzmöglichkeiten

- Selbst- und Rollenverständnis im Ehrenamt
- Herausforderungen und Grenzen ehrenamtlicher Arbeit
- Kennenlernen von Coaching-Elementen
- Impulse und Einsatz informeller Bildungsansätze für den Spracherwerb im Alltag

Modul 3 Interkulturelle Sensibilisierung

- Reflexion kultureller Prägungen
- Grundlagen Interkultureller Kommunikation kennen und anwenden lernen
- Unterschiedliche Kommunikationsmodelle
- Stereotype Vorurteile
- Umgang mit Konflikten

und Instrumente vor, wie Sie Neuzugewanderte bei Ihrem Spracherwerb begleiten und unterstützen können. Sie erfahren, wie Sie die Selbsthilfepotenziale der Lernenden aktivieren, lernen Elemente des Coachings kennen und erlernen Techniken, um kultursensibel zu kommunizieren.

Mit den gewonnenen Kenntnissen können Sie sich z. B. bei Integrationskursträgern (Volkshochschule, Diakonie, Caritas oder Rotes Kreuz u. a.) melden, um Einzelpersonen beim Spracherwerb zu unterstützen.

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme.

Modul 2 Deutsch als Fremd- oder Zweitsprache (DaF / DaZ) – Merkmale und Unterschiede zum muttersprachlichen Deutschunterricht

- Rahmenbedingungen bei DaF / DaZ-Kursen
- Methodik und Didaktik in DaF / DaZ-Kursen
- Bedeutung von Lernumgebung und Lernmodellen in unterschiedlichen Kulturen
- Herausforderungen im Unterrichtsgeschehen und in Prüfungen
- Selbsthilfepotenziale bei Lernenden erkennen und fördern

Modul 4 Selbstmanagement und Unterstützungssysteme für Sprachcoaches

- Chancen und Grenzen des Sprachcoachings
- Zeitmanagement
- Matching
- Traumatisches Verhalten erkennen und damit umgehen
- Hilfestellungen und interkulturelle Beratungsdienste für Ehrenamtliche und Neuzugewanderte



2.10.

Starttermin 1: (2.10.1)

4-tägig

Sa 14.11.2020 (Modul 1)
Sa 05.12.2020 (Modul 2)
Sa 30.01.2021 (Modul 3)
Sa 13.02.2021 (Modul 4)
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

40,00 € (inkl. Verpfl.)

Starttermin 2: (2.10.2)

4-tägig

Sa 24.04.2021 (Modul 1)
Sa 08.05.2021 (Modul 2)
Sa 29.05.2021 (Modul 3)
Sa 26.06.2021 (Modul 4)
jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

60,00 € (inkl. Verpfl.)

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Ansprechpartner/in:
Marissa Turaç
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

2.11.

Do 21.10.2021 – So 24.10.2021

Anreise DB ab Dortmund Hbf
Zentrales Hotel/Alexanderplatz

75,00 € (ÜN/DZ/HP) für
Neuzuwanderer, Bezieher von
Transferleistungen
198,00 € (ÜN/DZ/HP) für
Ehrenamtliche im Bereich
Migration / Integration /
BAMF-Kurse
99,00 € (EZ-Zuschlag)

inkl. Transfers, Eintritte,
Führungen, Abendessen
(exkl. Getränke)

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

BILDUNGSURLAUB



Wir fahren nach BERLIN!

Interkulturelle politische Bildungsreise (für Neu-Zugewanderte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit)



Berlin, die alte und neue Hauptstadt Deutschlands ist eines der bedeutendsten Zentren von Politik, Kultur, Medien und Wissenschaft in Europa. Wir nehmen Sie mit auf eine interkulturelle und politische Bildungsreise. Sprechen Sie mit Bundestagsabgeordneten über deren parlamentarische Arbeit und besichtigen Sie den Bundestag. Entdecken Sie Berlin zu Fuß, per Bus und Schiff, besuchen Sie das letzte existierende Stück der Berliner Mauer an der Bernauer Straße. Erkunden Sie die Neue Mitte Berlins mit dem Regierungsviertel und Orte, an denen das interreligiöse Miteinander gelebt wird.

Die Reise richtet sich explizit an neu zugewanderte Menschen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung mit mindestens Sprachniveau B1 und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit. Daher ist viel Zeit für den Austausch untereinander vorgesehen.

Ein verpflichtendes Vorbereitungstreffen findet am Samstag, 25. September 2021, in Dortmund statt.

Die Gruppenzusammensetzung ist an gewisse Förderbedingungen gebunden, daher gilt ein gesondertes Belegungsverfahren nach Anmeldeschluss am 19.04.2021.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt. Fordern Sie gern ab Herbst 2020 unseren Sonderflyer an.

Anmeldeschluss: 19.04.2021

Geplanter Reiseverlauf, Änderungen vorbehalten:

Donnerstag 21.10.2021

Anreise mit der Bahn, Check in, historisch-politischer Stadtrundgang, ggf. Gespräch mit Integrationsbeauftragten der Stadt Berlin bzw. Bezirksbürgermeister, Abendessen im Hotel

Freitag 22.10.2021

Stadtrundfahrt mit dem Bus, Gespräch und Diskussion mit einer im Feld Migration tätigen Bundestagsabgeordneten, Besichtigung des Bundestages und Reichstagskuppel, Abendessen im Hotel

Samstag 23.10.2021

Besichtigung der Mauergedenkstätte Bernauer Straße, Diskussion und Austausch über die ehemalige Trennung der Stadt, Besuch des interreligiösen Zentrums „House of one“, individuelle Zeit, Abendessen im Hotel

Sonntag 24.10.2021

Check out, Stadtrundfahrt mit dem Schiff, individuelle Mittagspause, Rückfahrt mit der Bahn nach Dortmund

Leitung: Marissa Turaç (Studienleiterin EBW)

Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort – Dort treffen wir uns (Rumi) Ein interaktiver Tag zum Thema Heimat im VielRespektZentrum Essen

Millionen von Menschen in Deutschland sind „deutsch und etwas anderes“: Dieses Land ist genauso selbstverständlich ihre Heimat wie sie sich noch anderen Sprachen und Kulturen verbunden fühlen. Oft wird ihnen aber vermittelt, sie gehörten nicht wirklich dazu. Ali Can, Mitbegründer und Leiter des VielRespektZentrums Essen, hat 2018 mit #MeTwo eine nationale und internationale Debatte über Alltagsrassismus ausgelöst. Für ihn steht fest: „Heimat – das sind die Werte, die wir teilen. An einem offenen, konstruktiven Dialog über sie sollten alle teilnehmen können, die in diesem Land leben – ob mit oder ohne Migrationshintergrund.“

Seine Erfahrungen hat Ali Can in seinem Buch „Mehr als eine Heimat – Wie ich Deutschsein neu definiere“ festgehalten. Dort beschreibt er, was es braucht, um

Integration zu ermöglichen und eine Spaltung der Gesellschaft zu verhindern. Dabei nimmt er die Politik gleichermaßen wie die Zivilgesellschaft in die Pflicht.

Ali Can wird uns am Vormittag durch das VielRespektZentrum führen. Im Anschluss liest er aus seinem Buch und diskutiert mit uns darüber. Nachmittags erfahren wir miteinander, warum das Erlernen interkultureller und -religiöser Kompetenzen ein wichtiges gesellschaftliches und pädagogisches Anliegen ist.

Referent*innen: Ali Can (Sozialaktivist, Autor, erhielt u. a. 2016 den Jugenddemokratiepreis)

Dr. Sandhya Küsters
(Religionswissenschaftlerin, Ethnologin)

Exkursion zum Dokumentationszentrum / Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD) und zum Garten der Religionen in Köln

Das Dokumentationszentrum DOMiD in Köln bietet eine einzigartige Sammlung an Dokumenten, Filmen, Fotografien und Objekten zur Geschichte der Arbeitsmigration in Deutschland nach 1945. Seine Arbeit wird mit dem künftigen Bau eines bundesweit einzigartigen Migrationsmuseums gewürdigt.

Vormittags besuchen wir das DOMiD und lernen das vielfältige Konzept des Museums kennen. Zudem besichtigen wir die exklusiven Depots und Magazine und erhalten somit einen Einblick in die Sammlung und Arbeit des DOMiD.

Im Anschluss besichtigen wir den Garten der Religionen im Herzen der Domstadt. 2011 wurde der ehemalige Klostergarten zum deutschlandweit ersten Garten der Religionen umgestaltet. In einem geführten Rundgang lernen wir anhand der fünf Plätze der Weltreligionen einiges über die verschiedenen kultur- und religionsübergreifenden Symbole. Wir laden Sie dazu ein, die Migrationsgeschichte nach 1945 in Verbindung mit unterschiedlichen religiösen Traditionen kennenzulernen und miteinander ins Gespräch zu kommen.



Die Teilnehmendenzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Leitung: Marissa Turaç (Studienleiterin EBW)

2.12.

Sa 17.04.2021
10.00 – 16.00 Uhr

VielRespektZentrum Essen
Rottstraße 24-26
45127 Essen

48,00 €
(Kursgebühr, Getränke)

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

2.13.

Fr 13.08.2021
10.00 – ca. 17.00 Uhr
Treffpunkt um 10.00 Uhr:

DOMiD Museum
Venloer Str. 419
50825 Köln

28,00 € (inkl. 2 Führungen)
5,00 € (unter 25-Jährige)

Ansprechpartner/in:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

3.1.

Mi 03.03.2021
09.00 – 16.00 Uhr

Die Urbanisten Manufaktur
Huckarder Straße 10-12
44147 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr,
Selbstverpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Nachhaltigkeit: Wir schützen, was wir lieben. Praxistag rund um den Kita-Garten



Nachhaltigkeit – spätestens seit dem Erfolg der Fridays for future-Bewegung ist dieses Wort in aller Munde. Doch was bedeutet Nachhaltigkeit im Alltag? Was kann sie für Kindertageseinrichtungen bedeuten? Welchen Beitrag können Sie gemeinsam mit Kindern und Eltern für eine lebenswerte Zukunft auf der Erde leisten?

Diesen Fragen gehen wir bei den Urbanisten im Union Gewerbehof einen Tag lang gemeinsam nach – und erproben am Beispiel „Kita-Garten“, was Nachhaltig-

keit und ökologisches Bewusstsein ganz konkret bedeuten.

Kinder sind oft begeisterte Gärtner*innen. Ein eigener kleiner Kita-Garten gibt ihnen nicht nur die Gelegenheit, auf diesem Gebiet zu Expert*innen zu werden, sondern sensibilisiert sie zugleich für die Schönheit und Zerbrechlichkeit unseres Ökosystems.

Im Mittelpunkt des Seminars steht deshalb die Frage, wie sich so ein Garten-Projekt mit den begrenzten Mitteln im Kita-Alltag umsetzen lässt und wie die Kinder daran beteiligt werden können.

Und wenn ein eigener Garten in der Kita nicht möglich ist? Für diesen Fall bauen wir gemeinsam kleine Seed-Bombs, um ein wenig Blütenpracht an graue Orte zu bringen – das können auch schon die Kleinsten.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.

Leitung: Florian Artmann (Dipl.-Sozialpädagoge),
François Brelinger (Demeter-Gärtner)

3.2.

Fr 16.04.2021
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Jedes Kind isst anders – Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita

Essen befriedigt zunächst einmal ein wichtiges und existentielles Grundbedürfnis eines jeden Menschen. Essen ist körperliche und psychische Befriedigung, Genuss, Gemeinschaft und Kommunikation. Und gerade beim Essen kommt es immer wieder zu großen Konflikten zwischen Kindern und Erwachsenen. Aber auch Eltern und pädagogische Fachkräfte sind sich nicht immer ganz einig über den Umgang mit dem spezifischen Essverhalten einzelner Kinder. In Teams bietet dieses Thema immer wieder Anlass zu Diskussionen und Meinungsverschiedenheiten.

Schon lange betont die Bindungsforschung die hohe Bedeutung einer sicheren und feinfühligem Beziehung für die sozial-emotionale Entwicklung von Kindern. Kinder lernen demzufolge vor allem von

Menschen in sozialen Interaktionen und durch emotionale Beziehung zu ihnen. Und das gilt in besonderer Weise für das Essen. Während der verschiedenen Mahlzeiten in der Kindertagesstätte finden wesentliche Bildungsprozesse statt, die die Grundlage für das lebenslange Ernährungs- und Essverhalten eines Menschen legen.

In diesem Seminar möchten wir uns auf den Weg machen, um von der Selbstreflexion über grundlegendes Wissen über Ernährung und Essverhalten zu einem möglichst feinfühligem Umgang mit den Signalen und Bedürfnissen der einzelnen Kinder zu kommen.

Leitung: Anja Cantzler (Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin, Trainerin, Mastercoach ISP/DGfC)



Gesund an Leib und Seele. Einführungsworkshop: Yoga im Kindergarten

Yoga im Kindergarten? Wo es laut und oft rummelig ist? Kann das funktionieren?

Ja! Gerade wo es unruhig und wild ist, machen gelegentliche Yoga-Einheiten Sinn! Yoga ist ein Weg, um durch körperliche Aktivität in einen Zustand der Entspannung zu kommen ... und die ist im Leben vieler Kinder, die Sie in Ihrer Einrichtung begleiten, Mangelware.

Oft sind Kinder in einen Alltag eingebunden, den im Wesentlichen die Erwachsenen bestimmen. Wenn sie sich an Zeiten und Regeln halten und gerade in größeren Gruppen auf die Bedürfnisse anderer Rücksicht nehmen müssen, geht manchmal eines unter: das Gefühl für sich selbst und den eigenen Körper. Regelmäßige Yogaübungen stärken diese Selbstwahrnehmung und gleichzeitig das Einfühlungsvermögen in andere. Sie helfen Kindern (und Erwachsenen), in eine

Balance mit sich selbst zu kommen und dadurch an Körper und Seele gesund zu bleiben.

Dabei kann die Ausgestaltung der Yoga-Einheiten von Kita zu Kita ganz unterschiedlich sein: Sie können ‚richtige‘ Yogastunden planen, eher spielerische Yoga-Einheiten anleiten oder Yogaübungen in das allgemeine Bewegungsangebot integrieren. Der Fortbildungstag hilft Ihnen dabei, den passenden Weg für Sie und Ihre Einrichtung zu finden, in dem er Grundlagenwissen mit praktischen Übungen verbindet und Ihnen Anregungen für Yoga-Elemente in Ihrem Arbeitsalltag mitgibt.

Leitung: Stephanie Schrage (Erzieherin, Yogalehrerin)

3.3.

Mo 15.11.2021
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

3.4.

3-tägig
Mi 03.02.2021
Do 04.02.2021
Fr 05.02.2021
jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

265,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

**BILDUNGSURLAUB
BILDUNGSSCHECK**

Systemisches Arbeiten in Kita, OGS und Familienzentrum Grundlagenseminar

In diesem ganzheitlich ausgerichteten Seminar lernen Sie den systemischen Beratungsansatz kennen und erfahren, wie er für die praktische Arbeit in Ihrer Einrichtung und für Sie persönlich von Nutzen sein kann. Mit vielen praktischen Übungen, leicht zugänglicher Theorie, eigenem Erleben und kollegialer Beratung stellen Sie sich einen individuellen Methodenkoffer zusammen. Sie werden angeregt, neue Sichtweisen und Zugänge zu entwickeln, die Ihnen die konkrete Arbeit mit den Kindern, den Eltern und Kolleg*innen erleichtern.

Dabei geht es auch um Sie und Ihre Rollen und Aufträge im System, um Erwartungen, die an Sie gestellt werden, um den Erhalt Ihrer Gesundheit und die Stärkung Ihrer Ressourcen. Im Kontext von Kita, OGS oder Familienzentrum systemischer zu agieren, bedeutet, das Verhalten Einzelner in einem größeren, sozialen Zusammenhang zu sehen.

Von der isolierten Betrachtung eines Problems oder ‚Problemkinder‘ wird Abstand genommen. Stattdessen werden der Kontext, Kommunikationsmuster und Beziehungen in den Blick genommen, in denen sich Verhaltensmuster entwickeln.

Dabei wird ganz bewusst nicht nach den Ursachen oder möglichen Schuldigen für störendes Verhalten gesucht, sondern es werden Lösungen und Ziele anvisiert, die an den Ressourcen aller Beteiligten ansetzen und tatsächlich umsetzbar sind. Die systemische Denk- und Handlungsweise zielt darauf ab, einen gemeinschaftlichen Wachstumsprozess in Gang zu setzen, der Räume für neue Sichtweisen und anderes Verhalten öffnet und nachhaltige Veränderung möglich macht.

Leitung: Nikola Siller (Systemische Beraterin (SG), Coach und Supervisorin (DGSF), Kommunikationstrainerin)

3.5.

2-tägig
Mo 26.04.2021
Di 27.04.2021
jeweils 09.00 - 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

195,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Auffällig unauffällig. Wenn Kinder leise leiden

Als pädagogische Fachkraft in Kita und OGS begegnen Sie Tag für Tag auch Kindern, deren Verhalten Anlass zur Sorge gibt. Störungen, Provokationen und Aggressionen fordern Sie dabei im Gruppengeschehen besonders heraus und stehen so oftmals im Fokus der pädagogischen Aufmerksamkeit. Diese Fortbildung lädt dazu ein, sich den leisen Kindern zuzuwenden, ihr Verhalten zu betrachten, Ursachen zu entschlüsseln und Ansatzpunkte für die individuelle pädagogische Arbeit zu entwickeln. Sozialer Rückzug und Gehemtheit, hartnäckiges Schweigen, Erstarren und geringes Selbstvertrauen werden einer anderen Betrachtung zugänglich und kindliche Reaktionen auf erwachsenes Handeln besser nachvollziehbar.

Neben den bindungstheoretischen Grundlagen nimmt dieses Seminar den pädagogischen Alltag mit stillen und selbstunsicheren Kindern in den Blick und bietet

Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)



Gelegenheit zum kollegialen Austausch über Kinder, die sonst eher selten im Zentrum pädagogischer Bemühungen stehen.

Geh nicht mit Fremden mit!?!?

Kinder durch alltagsintegrierte Prävention wirksam schützen

Etwa jedes fünfte Mädchen und jeder zwölfte Junge ist von sexualisierter Gewalt betroffen. Das Thema gehört damit unweigerlich auch zum Alltag von Eltern und Fachkräften im offenen Ganztage. Wenn wir Kinder wirksam schützen wollen, müssen wir konsequent hinschauen und entschlossen handeln. Diese Fortbildung möchte einen aktiven Beitrag zum Kinderschutz leisten, aufklären, erklären und zum präventiven Handeln befähigen. Es wird Basiswissen über sexualisierte Gewalt vermittelt, über Täterstrategien und besondere Gefährdungsmomente aufgeklärt und thematisiert, was im Verdachtsfall konkret zu tun ist. Großen Raum nimmt der Präventionsgedanke ein: Was können Eltern und Fachkräfte im Alltag tun, um Kinder wirksam zu schützen.

Leitung: Kathrin Dewender (Dipl.-Psychologin, Coach)

Streiten will gelernt sein.

Ein Trainingstag mit den Methoden der gewaltfreien Kommunikation in der OGS

„Hört auf zu streiten – vertragt euch!“ Solche und ähnliche Sätze sind schnell gesagt – und das aus gutem Grund: Streit unter Kindern ist laut, er bindet Aufmerksamkeit und nicht selten zerrt er an den Nerven. Und zwar nicht nur an denen der pädagogischen Fachkräfte, sondern auch an denen der Kinder: Streit ist anstrengend, er fordert sie heraus, verlangt ihnen viel ab. Warum also gehen Kinder diese Mühe immer wieder ein? Warum streiten sie so häufig und um scheinbar so banale Dinge?

Wir gehen im Seminar der Ursache der kindlichen ‚Streitlust‘ anhand von Beispielen aus Ihrem pädagogischen Alltag auf den Grund und nehmen uns Zeit, genau hinzuschauen:

- Worum geht es beim Streiten wirklich?
- Welche Rolle spielt Streit für die Sozialentwicklung?
- Wie reagieren wir auf Streitigkeiten unter Grundschulkindern? Wie können wir einen Streit so begleiten, dass er die Entwicklung tatsächlich voranbringt?



- An welcher Stelle ist das Eingreifen einer pädagogischen Fachkraft erforderlich und wann nicht?

Wir machen uns an diesem Tag mit den Annahmen und Methoden der gewaltfreien Kommunikation vertraut und entwickeln daraus konkrete Konfliktlösungsangebote für den nächsten Streit in der OGS.

Leitung: Dr. Maren Großbröhmer (Studienleiterin EBW)

3.6.

Mo 15.03.2021
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

3.7.

Di 21.09.2021
09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42



Auf dem Weg zu lebendiger Vielfalt: Der Anti-Bias-Ansatz in Kitas

Workshop für vorurteilsbewusstes Agieren

Oft heißt es, kleine Kinder hätten keine Vorurteile oder „lasst sie spielen und belastet sie nicht“. Kinder machen jedoch bereits im Kleinkindalter ausgrenzende Erfahrungen:

- Aleeke will nicht Kakao gerufen werden.
- Ibo darf nicht mitspielen, weil er ein Junge ist.
- Zu Kim sagen manche „Schlitzauge“.
- Karl wird ausgelacht, weil er so dick und so langsam ist.

Häufig greifen Kinder äußere Merkmale auf, um auszugrenzen, zu hänseln oder abzuwerten. Dabei ist es kein Zufall, welche Merkmale hervorgehoben werden und welche nicht. Im Gegenteil: Sie verweisen auf gesellschaftliche Macht- und Ungleichheitsstrukturen und spiegeln damit einhergehende Bewertungen wider.

Werden solche diskriminierenden Erfahrungen von Erzieher*innen nicht aufgegriffen, können sie sich im Verhalten der Kinder unreflektiert manifestieren. Betroffene Kinder könnten sich allein gelassen, andere sich in ihrem ausgrenzenden Verhalten bestätigt fühlen.

Mit dem Anti-Bias-Ansatz lernen Sie antidiskriminierende Bildungs- und Kommunikationsansätze für Ihre pädagogische Arbeitspraxis kennen. Es ist ein erfahrungsorientierter Ansatz, mit Raum für Selbstreflexion, Austausch und Erprobung mit dem Ziel, bewusst oder unbewusst erlernte Stereotype und Vorurteile wieder zu ‚verlernen‘.

Im Kontext frühkindlicher Bildung ermöglicht der Anti-Bias-Ansatz, mit Kindern antidiskriminierendes und gemeinschaftliches Verhalten einzuüben sowie Vielfalt als Normalität und Bereicherung zu erleben.

Leitung: Jasmin Marla
(Sozialpädagogin, transkulturelle Trainerin)

Folgende Kompetenzen werden bei Kindern gefördert:

- Eine stabile Ich- und Gruppenidentität
- Ein ungezwungener und einfühlsamer Umgang mit der Vielfaltigkeit von Menschen
- Kritisches Nachdenken über Vorurteile und Ungerechtigkeit
- Die Fähigkeit, sich angesichts von Diskriminierung für sich und andere einzusetzen

Sie können sich auf ein methodenreiches und praxisorientiertes Seminar mit Vorstellung vorurteilsbewusster Spielmaterialien, Kinderbücher und Best-Practice-Beispielen freuen.

Die Fortbildung bieten wir zu 2 Terminen an.



3.8.

Zwei Termine:

Di 17.11.2020 (3.8.1)

und

Di 15.06.2021 (3.8.2)

Jeweils 10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

105,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:

Marissa Turaç

Uwe Optenhövel

0231 5409-42

3.9.

2-tägig
Mo 01.03.2021
Di 02.03.2021
jeweils 09.00 - 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

195,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Evangelisch. Kita mit Profil Praxisworkshop zur Landkartenarbeit

Wir sind ein evangelischer Kindergarten! Aber was heißt das ...? Was zeichnet uns aus und was unterscheidet uns von anderen Einrichtungen und Trägern? In diesem Seminar nehmen wir uns zwei Tage Zeit, um uns mit dem Kern unserer Arbeit zu befassen und uns die ganz großen Fragen zu stellen: Wer sind wir? Wer wollen wir sein? Und wie zeigen wir das anderen?

Um unsere ganz eigenen Antworten auf diese Fragen zu finden, machen wir uns mit der Landkartenarbeit vertraut. Menschen haben immer mit ‚Bildern‘ in Form einer Landkarte versucht, Realität einzufangen. So finden wir Orientierung. Zudem ermöglicht es, zu erkunden, wie wir die Welt im Rahmen der Gegebenheiten gestalten wollen.

Wir nutzen diese Art der Visualisierung, um die Besonderheit des Profils evangelischer Kindergärten deutlich zu machen. Wir schaffen wunderbare Profillandkarten: Unsere Werte als Wegweiser, unsere Handlung als Ereignis, unsere inneren Resonanzen als Typografien (oder auch anders). Als freudiger Prozess der Entwicklung, Gestaltung, Entdeckung. Ebenso wie die Kinder sich in der Welt bewegen. Unser Profil als Zusammenspiel von Werten und Wahrnehmungen, Annahmen und Handlungen wird zum realen Wegweiser für unsere Praxis.

Leitung: Nathalie Himmel (Kommunikationswissenschaftlerin, Supervisorin, Erlebnispädagogin)

3.10.

2-tägig
Mi 27.10.2021
Do 28.10.2021
jeweils 09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

Toni singt von Gott und der Welt Grundlagenworkshop zum Singen mit Kindern

„Singen ist eine Art, der Seele und dem eigenen Inneren Ausdruck zu geben“ (Joachim Gauck) – doch viel zu oft bleibt diese Ausdrucksform der Seele ungenutzt, weil wir uns nicht trauen, zu singen. Genau da setzt die Fortbildung an.

Im Mittelpunkt steht die praktische Arbeit mit der eigenen Stimme: Vokalpädagogische Übungen vermitteln Sicherheit im Umgang mit der eigenen Stimme sowie praktische und theoretische Grundkenntnisse zum Singen mit Kindern. Darüber hinaus erhalten Sie einen Einblick in die Grundlagen der Kinderstimm-bildung, der Rhythmussprache und Notation sowie das Einüben von Liedern.

Zu der stimmbildnerischen Praxis kommt in dem Projekt *Toni singt von Gott und der Welt* ein religionspädagogischer Schwerpunkt. Gemeinsam entwickeln die Teilnehmenden zu Inhalten biblischer Geschichten musikalische Spielideen, Stimmspiele und Stimm-bildungsgeschichten.

Sie lernen neue religiöse Kinderlieder kennen und erhalten Ideen zu deren spielerischer und musika-



lischer Umsetzung im Alltag der Kita. Durch diese Verbindung ergeben sich vielfältige und lebendige Zugänge zum Singen und Musizieren sowie zu biblischen Botschaften und Geschichten.

Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – die Lust, die eigene Stimme zu erkunden und auszu-probieren, genügt.

Leitung: Julia Kohlhepp
(Vokalpädagogin/Ensembleleiterin) /
Johannes Ditthardt (Pfarrer, Ev. Popakademie Witten)

Mit Kindern Feste feiern. Musikalisch durch das Jahr

Praxisworkshop

Zum fröhlichen Feiern gehört Musik unbedingt mit dazu. Keine Party ohne Mucke. Nicht privat – und auch nicht im Kindergarten, in der Schule oder in der Kirchengemeinde. Das (Kirchen-)Jahr bietet genügend Gelegenheiten, Feste zu feiern. Und zu all diesen Festen gibt es tolle Lieder.

Darum singen wir miteinander: alte Schlager und Gassenhauer, die auf keiner Party fehlen dürfen. Wir lernen aber auch neue Lieder kennen: Fingerpsalmen und Bewegungslieder, Call & Response und der ein oder andere Rap werden mit dabei sein.

Und wir erfahren, wie wir die Lieder begleiten können, wenn Instrumente oder Notenkenntnisse fehlen; z.B. mit Bodypercussion oder Boomwhackers.

Wer mag, ist eingeladen, ein Begleitinstrument (Gitarre, Flöte, Geige, Melodica, Akkordeon, Cajon ...) mitzubringen.



Leitung: Bastian Basse (Liederpfarrer)

Mit Kindern Feste feiern. Erntedank

Erntedank ist eines der beliebtesten Feste im Kirchenjahr. In vielen Einrichtungen und Kirchen stehen in dieser Zeit reich gedeckte und geschmückte Gabentische oder Altäre, die uns den Reichtum von Gottes Schöpfung vor Augen führen.

Im Workshop lesen und hören wir biblische und außerbiblische Geschichten und singen miteinander altbekannte und neue Lieder, die allesamt von Schöpfung, Dank und Ernte erzählen. Und wir gehen auf Traumreise durch Gottes Garten und entdecken, was es dort alles gibt.

Es ist aber auch Zeit für den Austausch von Best Practise-Beispielen: Was habe ich in meiner Einrichtung, in meiner Gemeinde erlebt, wie haben wir es gefeiert, was möchten wir euch mitgeben. So „pflügen und ... streuen“ wir „den Samen auf das Land“ und können zugleich auch an der Ernte der anderen teilhaben.



Zum Abschluss des Workshops feiern wir miteinander Abendmahl – auf andere, vielleicht ungewohnte Weise, die uns dieses Fest auch im Hinblick auf das Feiern mit Kindern ganz neu erschließen wird.

Leitung: Bastian Basse (Liederpfarrer)

3.11.

Di 16.03.2021
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

28,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

3.12.

Di 07.09.2021
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

28,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

4.1.

Sa 09.10.2021 – Do 21.10.2021
(geplant abhängig von
Flugzeiten)

Abflug und Rückkunft:
Flughafen Düsseldorf

Ca. 1.980,00 € (ÜN/DZ)
Zuschlag für ÜN/EZ

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Rike Michel
0231 5409-15

5 Tage Bildungsurlaub möglich



Studien- und Begegnungsreise nach Israel-Palästina (09. bis 21. Oktober 2021)



Der kleine Landstrich zwischen Jordan und Mittelmeer ist immer wieder in den Schlagzeilen.

Er ist voller interessanter historischer und religiöser Stätten und bietet mit der Wüste, dem Toten Meer, dem See Genezareth und dem Mittelmeer eine vielseitige und faszinierende Landschaft.

Gleichzeitig kommt das Land politisch nicht zur Ruhe. Die Situation in den palästinensischen Gebieten verschlechtert sich seit Jahren. Aber auch die Politik des Staates Israel steht international immer wieder in der Kritik.

Auf dieser Reise werden wir einige klassische Highlights besichtigen. Im Zentrum steht aber das Anliegen, einen Einblick in den Alltag und die Probleme der Menschen vor Ort zu erhalten, durch Begegnungen und Gespräche in Israel und Palästina. Die Entstehung des Nahostkonfliktes und die Rolle Europas bzw. Deutschlands wird auch immer wieder unser Thema sein.



Folgende Stationen werden angefahren:

Tel Aviv, Haifa, Tiberias/See Genezareth, Jericho, Jerusalem, Bethlehem, Hebron, Totes Meer, Mitzpe Ramon, Ein Avdat.

Wir übernachten sieben Nächte in der Westbank, in Bethlehem, eine Nacht am See Genezareth und zwei Nächte in der Wüste und eine Nacht in Tel Aviv.

Vorgesehen sind u. a. Gespräche mit:

Schulen, Religionsgemeinschaften, kleinen Handwerksbetrieben, Frauenorganisationen (Machsom Watch), Freiwilligen z. B. des Christlichen Friedensstifter-Teams und Mitarbeitenden des Projektes *Tents of Nations*.

In drei Wanderungen (ca. 2-4 Stunden) wollen wir die Wüste und die Landschaft des Landes in uns aufnehmen.

Wir reisen im klimatisierten Reisebus, bzw. ab und an mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

Da die Flugzeiten zum Zeitpunkt des Druckes noch nicht genau feststanden, gibt es noch kein feststehendes Datum und keinen exakten Preis.

Die Reise findet in den NRW-Herbstferien statt.

Fordern Sie unseren Sonderprospekt an.

Die Teilnahme an einem Vorbereitungssamstag ist verpflichtend.

Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)



Straßburg – Das politische Zentrum Europas

Interkulturelle politische Bildungsreise mit Frankfurt, Karlsruhe und Colmar

Sie möchten die Arbeit des Europäischen Parlaments in Straßburg kennenlernen? Dann fahren Sie mit uns dorthin und sprechen Sie mit Europa-Expert*innen und Abgeordneten. Auf dem Weg in die ‚europäische Hauptstadt‘ halten wir an weiteren wichtigen europäischen und demokratischen Institutionen: Wir besichtigen die Europäische Zentralbank in Frankfurt a. M. und das Bundesverfassungsgericht in Karlsruhe. Eine Tagestour führt uns zudem zum berühmten Isenheimer Altar in die Weltkulturstadt Colmar.

Die hoch bezuschusste Reise richtet sich explizit an Menschen unterschiedlicher Herkunft und kultureller Prägung. Daher ist viel Zeit für den Austausch untereinander vorgesehen.

Ein verpflichtendes Vorbereitungstreffen findet am Samstag, 27. März 2021, in Dortmund statt.

Die Gruppenzusammensetzung ist an gewisse Förderbedingungen gebunden, daher gilt ein gesondertes Belegungsverfahren nach Anmeldeschluss am 31.01.2021.

Bitte geben Sie bei Ihrer Anmeldung an, inwiefern Sie sich im Bereich Migration / Integration engagieren.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 25 Personen begrenzt. Fordern Sie unseren Sonderflyer ab Herbst 2020 an.

Anmeldeschluss: 31.01.2021



Eine Kooperation mit dem Verband muslimischer Lehrkräfte.

Leitung: Marissa Turaç (Studienleiterin EBW)

Geplanter Reiseverlauf (Änderungen vorbehalten)

Dienstag 06.04.2021 **Frankfurt – Die Mainmetropole**

Busfahrt nach Frankfurt, Führung und Gespräch in der Europäischen Zentralbank, Besuch der ökumenischen Kirche Pax and People, Nachmittagspause, Weiterfahrt nach Karlsruhe, Abendessen im Hotel.

Mittwoch 07.04.2021 **Karlsruhe – Die Stadt des Rechts**

Stadtführung, Besuch des Bundesverfassungsgerichtes mit Diskussion, Besichtigung der Erinnerungsstätte Ständehaus, Weiterfahrt nach Straßburg, Abendessen im Hotel.

Donnerstag 08.04.2021 **Straßburg – Hauptstadt Europas**

Geführte Exkursion in Straßburg, Europäisches Parlament mit Führung und Abgeordnetengespräch, Besuch und Austausch mit der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Straßburg ggf. in Verbindung mit der Konferenz Europäischer Kirchen, nachmittags: Europäischer Rat mit Austausch, Besichtigung Straßburger Münster, geführter Rundgang im Viertel Petite France, Abendessen in der Altstadt.

Freitag: 09.04.2021 **Tagesexkursion nach Colmar – Das Kleine Venedig**

Busfahrt nach Colmar, Führung in der zum Weltkulturerbe ernannten Altstadt, Unterlinden-Museum mit Isenheimer Altar, Freizeit / Nachmittagspause, Rückfahrt nach Straßburg, Besichtigung und Gespräch bei Cimade (protestantische NGO), Abendessen in der Altstadt.

Samstag 10.04.2021 **Zentrum für Kunst und Medien – Heimreise**

Fahrt nach Karlsruhe, Führung durchs weltweit einmalige Zentrum für Kunst und Medien (1989 gegründet, um klassische Künste ins digitale Zeitalter zu führen – auch als ‚elektronisches/digitales Bauhaus‘ bezeichnet), Rückfahrt nach Dortmund.

Di 06.04.2021, 09.00 Uhr –
Sa 10.04.2021, ca. 17.00 Uhr

Bus ab Busbahnhof Dortmund
(Nordausgang Hbf)

350,00 € (ÜN/DZ/HP)
425,00 € (ÜN/EZ/HP)
inkl. Transfers, Eintritte,
Führungen, Abendessen (exkl.
Getränke)

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

BILDUNGSURLAUB

4.3.

So 27.06.2021 –
Sa 03.07.2021

Gem. Anreise mit DB/
öff. Verkehrsmitteln

Seminarhaus Grainau
(www.seminarhaus-grainau.de)

Preis auf Anfrage
Ermäßigung für Schüler*in-
nen/Studierende

Info und Anmeldung:
Matthias Kriese
02336 4003-47
m.kriese@kirche-hawi.de

Die Alpen und der Klimawandel Erlebnisorientierte Expedition rund um die Zugspitze

Die Alpenregion offenbart wie kaum eine andere Region die Zeichen des weltweiten Klimawandels. Rund um die Zugspitze erkunden, erfahren und diskutieren wir die Veränderungen und Herausforderungen, vor denen diese fantastische Naturlandschaft steht. Forscher*innen, Bergführer*innen und Bergbauern vermitteln uns ihre Sicht auf die Problematik des Klimawandels, zeigen Denkansätze auf und laden zur Diskussion ein. Bei unseren Expeditionen durch die Natur und Alpenregion können wir diese fachlichen Inputs direkt erleben und überprüfen.

Leitung: Matthias Kriese
(Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr)

Themen und Aktivitäten der Expeditionswoche:

- Fachkundige Begehung der Partnachklamm und Information über deren wirtschaftliche Nutzung
- Bergbauernwirtschaft gestern und heute: Begehung und Diskussion mit dem Hanneslabauer
- Geführte erlebnispädagogische Wildnistour in der bizarr anmutenden alpinen Landschaft des Naturwald-Reservats Friedergries
- Zugspitztour mit Führung und Gespräch im Schneefernerhaus (die Forschungsstation bildet eine weltweit einzigartige Plattform für die kontinuierliche Beobachtung physikalischer und chemischer Eigenschaften der Atmosphäre sowie die Analyse wetter- und klimawirksamer Prozesse)
- Optional: spektakulärer geführter Abstieg von der Zugspitze mit fachlichen Inputs
- Führung im KIT Campus Alpin: Der Wandel der Lebensbedingungen für Vegetation und Gesellschaft im Klimawandel ist zentrales Thema des KIT-Instituts für Meteorologie und Klimaforschung
- Exkursion Höllentalklamm
- Klimaschutzmanagement im Raum Garmisch-Partenkirchen
- Führung und Expertengespräch in der Moorlandschaft Murnauer Moos: Das größte Alpenrandmoor Mitteleuropas bietet mit seiner einzigartigen Beschaffenheit ein Refugium für viele bedrohte Tier- und Pflanzenarten

Gute körperliche Konstitution wird vorausgesetzt. Es sind Gehzeiten von mehreren Stunden in teilweise alpinem Gelände zu bewältigen. Zur inhaltlichen und organisatorischen Vorbereitung findet ein obligatorisches Vortreffen in Schwelm statt.

Die Teilnehmendenzahl für die Expedition ist auf 14 Personen begrenzt.

Fordern Sie ab Ende Oktober 2020 den ausführlichen Sonderflyer an.



Kloster & Garten – eine besondere Reise an den westlichen Bodensee

Studienfahrt

Am Bodensee schaffen seit Jahrhunderten fleißige Gärtner*innen Oasen der Ruhe und der Schönheit. Ihre ersten Anregungen erhielten sie aus den Klostergärten.

Der Kräutergarten des Klosters auf der Insel Reichenau, die Gärten der Kartause Ittingen mit ihrem 500 Jahre alten Rosenstock und der größten historischen Rosensortensammlung der Schweiz werden u. a. unsere Ziele sein. Außerdem besuchen wir die Halbinsel Höri, auf der Otto Dix und Hermann Hesse gelebt, gearbeitet und Gärten angelegt haben, die Landesgartenschau in Überlingen, das Fürstehäusle in Meersburg, wo Annette von Droste-Hülshoff gelebt hat, und natürlich die wunderschöne Stadt Konstanz. Immer hat man eine prächtige Sicht auf den See.

Die Reise spricht sowohl Gartenliebhaber*innen als auch Kunstinteressierte an, die an diesem besonderen Fleckchen Erde der Geschichte einer Region

nachspüren möchten, die von Ordensleuten, Kunstschaffenden und wechselnden nationalen Zugehörigkeiten geprägt wurde. Gemeinsamen ‚heben‘ wir die regionalen Schätze und tauschen uns über das Erlebte aus.



Leitung: Susanne Schüring-Pook (Buchhändlerin)

Architektur und Kunst am Øresund

Studienfahrt

Eine Bildungsreise für alle, die eine Vorliebe für eine innovative, menschenfreundliche Architektur und das besondere skandinavische Design haben: Kopenhagen ist Pionier innovativer Stadtentwicklung, kombiniert mit moderner Architektur. Der ideenreiche Geist des Kopenhagener Gestalters Arne Jacobsen ist immer noch überall spürbar. Namhafte Architekten verewigen sich in spektakulären Bauten und Projekten, wie zum Beispiel dem Opernhaus von Henning Larsen, dem eleganten Solitär des Neuen Königlichen Theaters oder Wohnsiedlungen in ehemaligen Speichersilos. Im Süden entsteht auf acht künstlichen Inseln ein neuer Stadtteil. Das Architektenteam von Bjarke Ingels baute eine große Wohn- und Büroanlage in Form einer liegenden Acht.

Doch auch die Region rund um die dänische Hauptstadt bietet vielfältige zeitgenössische Architektur und Kunst: Das Louisiana Museum gehört zu den bedeutendsten skandinavischen Kunstmuseen.

Das Ordrupgaard Museum wurde von Zaha Hadid entworfen und ist seit 2010 nach der Renovierung wiedereröffnet.

In den gemeinsamen Besichtigungstouren bringen die Teilnehmenden ihre Erfahrungen und ihr Wissen über zeitgenössische Gestaltungsprinzipien mit ein und tauschen sich darüber aus.



Leitung: Susanne Schüring-Pook (Buchhändlerin)

4.4.

Mi 02.06.2021 –
So 06.06.2021

795,00 € (ÜN/DZ/Frühst.)
200,00 € (EZ-Zuschlag)
(inkl. Busreise, Eintritte)

Anmeldung bis 31.03.2021

Info und Anmeldung:
Bildungsreferat der Lippischen
Landeskirche
05231 976742
bildung@
lippische-landeskirche.de

4.5.

Fr 08.09.2021 –
Do 13.09.2021

1.695,00 € (ÜN/DZ, Frühst.)
240,00 € (EZ-Zuschlag)
(inkl. Busreise, Eintritte)

Anmeldung bis 15.06.2021

Info und Anmeldung:
Bildungsreferat der Lippischen
Landeskirche
05231 976742
bildung@
lippische-landeskirche.de

4.6.

Fr 17.09.2021 –
So 19.09.2021

Fr 05.11.2021 –
So 07.11.2021

Fr 25.03.2022 –
So 27.03.2022

Fr 10.06.2022 –
So 12.06.2022

jeweils freitags 17.00 Uhr –
sonntags 14.00 Uhr

ÜN in vier Pilgerherbergen in
Westfalen und Lippe
850,00 €
(Kursgebühr, ÜN, Verpfl.)
580,00 € (erm.)

Ehrenamtliche können in
ihrem Arbeitsfeld einen
Zuschuss beantragen!

Info und Anmeldung:
Dirk Heckmann
02573 95780-30

Von WEGen ...!

Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche (September 2021 - Juni 2022)



Sie bewegen sich gern in der Natur, sind gern allein oder mit anderen unterwegs?

Sie suchen spirituelle Erfahrungen auch jenseits vertrauter Orte?

Sie suchen neue Wege für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen?

Der Pilgerboom der vergangenen Jahre zeigt, dass sich spirituelle Zugänge verändert haben: Körperwahrnehmung, Achtsamkeitsübungen und Naturerfahrungen gehören inzwischen selbstverständlich dazu.

Die Ausbildung zum / zur Pilgerbegleiter*in in vier Modulen befähigt Sie, selbst Pilgergruppen zu leiten. Dazu lernen Sie den Pilgeralltag kennen und entwickeln Ihrem Kompetenz- und Tätigkeitsprofil entsprechend eigene Angebote. Voraussetzungen: körperliche Fitness, Freude am Umgang mit Menschen, Bereitschaft zur Arbeit mit Gruppen.

Leitung: Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster), Dirk Heckmann (Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken)

Modul 1:

Von HERZEN Dir nachwandeln

Schwerpunkte: Spiritualität und religiöse Sozialisation, Pilgern als Lebensreise aus biblischer Sicht und in den Weltreligionen.

Modul 2:

Dein Wort ist meines FUSSES Leuchte

Schwerpunkte: Elemente eines Pilgerweges, unterwegs als Gruppe (TZI-Modell), Wegekompetenz, Methoden auf dem Weg

Modul 3:

Dein guter GEIST führt mich auf ebener Bahn

Schwerpunkte: Dimensionen des Pilgerns (psychosozial, religionspädagogisch, diakonisch-politisch, spirituell), Gesprächsführung, Gestaltung von geistlichen Impulsen

Modul 4:

So wird auch dort deine HAND mich führen

Schwerpunkte: Rechts- und Versicherungsfragen, Kompetenzprofil, Konzeptentwicklung für Zielgruppen der eigenen Praxis

Urbanes Pilgern in Münster

Eine Fortbildung für ausgebildete Pilgerbegleiter*innen

Wer ans Pilgern denkt, sieht meistens Natur, eine ansprechende Landschaft, Wald, Wiesen und kleine Straßen und Wege vor seinem geistigen Auge. Doch auch in städtischer Umgebung ist eine Pilgertour möglich. Viele Städte bieten zahlreiche Impulse für Pilger*innen, die man nur entdecken muss. Gleichzeitig eröffnet ein Stadtpilgerweg völlig neue Zugänge zu einem vielleicht schon vertrauten Ort. Als Pilgerbegleiter*in kann ich mein Auge schulen, Impulse in der Stadt wahrzunehmen und aufzugreifen.

Münster bietet gute Bedingungen zum urbanen Pilgern. Besondere Punkte werden zu Pilgerstationen und erscheinen so in ungewohnter Perspektive. Dabei geraten Sehenswürdigkeiten und Kirchen neu

und anders in den Blick. Während der Fortbildung erleben die Teilnehmenden urbane Pilgerimpulse, die sich von Stadtführungen unterscheiden.

Diese Fortbildung ist in erster Linie für ausgebildete Pilgerbegleiter*innen aus Westfalen und Lippe gedacht.

Eine Kooperation der Ev. Erwachsenenbildung Münster mit dem Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche

Leitung: Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster), Monika Korbach (Ev. Erwachsenenbildung Lippe), Miriam Hähnel (Jugendbildungsreferentin)



4-7.

Do 21.01.2021 –
So 24.01.2021

Kloster Vinnenberg
Beverstrang 37
48231 Warendorf

280,00 € (für externe
Pilgerbegleiter*innen mit ÜN/
DZ/Verpfl.)
120,00 € (für Pilgerbeglei-
ter*innen im KK Münster/der
Lippischen Landeskirche)
39,00 € (EZ-Zuschlag)

Anmeldung bis zum
01. November 2020

Ansprechpartnerin:
Silke Schneider
0251 510285-30

4.8.

Sa 12.06.2021
09.30 – ca. 18.30 Uhr

Beginn und Treffpunkt:
Parkplatz nahe Dom Xanten

65,00 € (Startgebühr
Oldtimer-Fahrer*in)
25,00 € (je Mitfahrer*in)
(inkl. Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Rike Michel
0231 5409-15

Oldtimer-Pilgern im Pott Ein Rallye-Tag von Xanten ins niederländische Arnhem

Das „Oldtimer-Pilgern im Pott“ geht in die siebte Runde. Dieses Mal überschreiten wir sogar Grenzen. Im Mittelpunkt stehen außergewöhnliche kirchliche Orte oder solche mit einer Beziehung zur Kirche. Vor Ort warten jeweils kleine Überraschungen: Es gibt Führungen und Rallye-Aufgaben, die es zu lösen gilt. Und die Gewinner bekommen am Ende einen Preis!

Station 1: Treff- und Ausgangspunkt ist der **Xantener Dom** St. Viktor. Seit dem frühen Mittelalter ist der mächtige gotische Sakralbau Ziel von Pilgerreisenden auf dem Jakobsweg und weit über die Niederrhein-Region hinaus bekannt. Die Turmfassade der fünfschiffigen Basilika entstammt noch der Romanik. Wir erkunden bei einer Führung die reichen Kunstschätze und die Krypta als Gedenkort für die Opfer des Nationalsozialismus.

Station 2: Von dort ‚pilgern‘ die Oldtimer in Richtung niederländische Grenze. Kurz dahinter erwartet uns mit **Arnhem** die Hauptstadt der Provinz Gelderland. Die **Eusebiuskerk** ist ein Beispiel für die niederländische Variante von Kirchenumnutzung. Eine exklusive Führung nimmt uns mit auf einen Streifzug durch die wechselvolle Geschichte des Gebäudes. Hoch

hinaus geht es mit dem Panoramaaufzug: Auf 73 Metern Höhe gewährt eine spektakuläre Aussichtsplattform mit Glasboden-Skywalk eine einmalige Aussicht auf die Stadt und eine der größten und schwersten Glocken Europas.

Station 3: Die dritte Station wird eine **Überraschungsstation**. Später lassen wir den Pilger-Tag ausklingen und losen abschließend die Gewinner der Rallye aus.

Mit der Startgebühr wird – wie auch in den Vorjahren – ein soziales Projekt unterstützt. Die Teilnehmenden reisen individuell im eigenen Oldtimer. Die Anzahl der Fahrzeuge ist begrenzt.

Eine Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, dem Ev. Kirchenkreis Münster und der Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW), Dirk Heckmann (Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken), Steffen Hunder (Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt), Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung Münster)



„Wenn du am Fluss leben willst, dann schlieÙe Freundschaft mit den Krokodilen.“ Kanu- und Radpilgern am Niederrhein (indianisch)

4.9.

Die Niers ist ein herrlicher Fluss zwischen dem Rhein und dessen Zufluss, der Maas. Krokodile haben wir dort noch nicht gesichtet, aber vieles andere. Denn sitzend im Kanu, nahe der Wasseroberfläche, hört, sieht und fühlt man in dieser ruhigen Flusslandschaft vieles, was uns in unserem schnellen Alltag entgeht.

Zum siebten Mal laden wir zum Kanupilgern ein. Am Samstag gibt es eine Einführung in das Kanufahren (zu zweit in einem Boot) und dann gleiten wir den Fluss hinab, in der Hoffnung, möglichst viele Freundschaften zu schließen ...! Die Kanutour dauert ca. fünf Stunden (20 km).

Am Sonntag begeben wir uns mit Rädern auf Tour (ca. 35 km). Wir fahren durch idyllische Dörfer in das Naturschutzgebiet Düffel. Über Jahrhunderte wurde hier ein Deich- und Poldersystem zum Schutz

der Natur vor den Fluten des Rheins entwickelt. Wir überschreiten die Landesgrenze und genießen die Seenlandschaft auch auf der niederländischen Seite mit der Möglichkeit zum Baden. Phasen der Stille und kleine Impulse werden uns begleiten.

Körperliche Beweglichkeit und Belastungsfähigkeit werden vorausgesetzt. Räder können mitgebracht oder vor Ort gemietet werden (9,00 € pro Tag). Es ist möglich, auf eigene Faust am Abend vorher schon im Schloss zu übernachten.

Leitung: Reinhard Brauckhoff (Sozialarbeiter i. R.),
Antje Rösener (Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW)

Sa 07.08.2021, 11.00 Uhr –
So 08.08.2021, ca. 15.30 Uhr

Schloss Gnadenthal
Gnadenthal 8
47533 Kleve
www.gnadenthal.de

98,00 € (DZ/Verpfl. ohne
Mittagessen am Sa + So, inkl.
Kanus)
23,00 € (EZ-Zuschlag)
15,00 € Frühbucherrabatt bis
zum 01.06.2021

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Rike Michel
0231 5409-15



4.10.

Do 25.02.2021 –
Sa 13.03.2021

990,00 € (Flug, Transfers,
Unterkunft, Halbpension)

Anmeldung ab sofort bis
1. November 2020

Ansprechpartnerin:
Silke Schneider
Erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de
0251 51028-530

„Saudade“ – auf den Spuren der portugiesischen Seele Unterwegs auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela

Saudade – dieses Lebensgefühl prägt die portugiesische Seele. Saudade – das bedeutet Sehnsucht, Melancholie, Wehmut ... und beinhaltet doch so viel mehr. Gemeinsam erleben wir es, wenn wir uns auf den portugiesischen Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela begeben.

Wir gehen die Küstenroute, die uns von Porto bis Vigo nahezu stets am Meer entlangführt. Dort trifft sie auf den traditionellen Weg durch das Landesinnere. Weiter geht es durch von Weinanbau geprägte Landstriche, Maisfelder, historische Dörfer und kleine Städtchen mit verwinkelten Gassen und ihrer landestypischen Architektur. Fado-Musik, Gespräche und Begegnungen lassen uns eintauchen in die portugiesische Lebenskultur. Wir haben zudem Gelegenheit, sowohl die Stadt Porto als auch den Zielort Santiago zu besichtigen.

Der Caminho Portugues ab Porto ist im Vergleich zum klassischen Camino Frances ein ‚kurzer‘ Weg von 250 km und in zwei Wochen gut zu schaffen. Wir pilgern traditionell mit Rucksack und übernachten in Pilgerherbergen und -pensionen. Die Verpflegung morgens und abends ist im Preis inbegriffen.

Geplant sind Tagesetappen bis zu 25 km. Daher ist eine gute körperliche Fitness Voraussetzung. Am Ende der Pilgerreise erwartet uns in Santiago als anerkannte Pilger die sogenannte Compostela, die Pilgerurkunde.



Eine Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Münster

Leitung: Dr. Heike Plaß (Ev. Erwachsenenbildung
Münster), Christel Kieffer (Erzieherin, Pilgerbegleiterin)

4.11.

Sa 27.06.2021 –
Sa 11.07.2021

ca. 800,00 € (bei eigener
Anreise)

Ansprechpartnerin:
Silke Schneider
Erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de
0251 51028-530

Dem Himmel ganz nah – Eine Pilgerreise auf der Via Baltica

Die Via Baltica ist die nördlichste Ost-West-Verbindung des deutschen Jakobswegenetzes. Sie beginnt an der polnisch-deutschen Grenze Swinemünde-Usedom und bildet die Brücke zwischen den Baltischen Ländern Richtung Santiago de Compostela.

Von Usedom geht es durch Mecklenburg-Vorpommern über die alten Hansestädte Greifswald, Rostock und Wismar. Weiter führt der Weg über Lübeck, Hamburg, Bremen und Osnabrück und mündet in den westfälischen Jakobsweg.

Unser Weg führt uns bis in die Nähe von Wismar. Wir pilgern durch Usedom, nach Wolgast, durch Fischerdörfer und Hansestädte. Wir gehen meist fernab großer Straßen durch Wälder und Wiesen, an kleinen Seen entlang. Wir besuchen alte Dorfkirchen und

Gutshöfe. Im Lassaner Winkel können Pilgernde im Duft- und Tastgarten Papendorf über 300 verschiedene Heil- und Gewürzpflanzen entdecken oder in einer kleinen Weberei sowie in einer Papiermanufaktur alte Handwerkskunst erleben.

Der Weg verspricht himmlische Ruhe, beseelte Orte, reizvolle Natur. Andachten, Impulse, Schweigezeiten begleiten unseren Weg, auf dem wir in der Gruppe und für uns die Muße finden, uns für Ungewohntes zu öffnen.

Leitung: Dr. Heike Plaß
(Ev. Erwachsenenbildung Münster)

Wir pilgern zum Ökumenischen Kirchentag Von Marburg nach Frankfurt auf dem Elisabethpfad

Der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt am Main steht unter dem Motto „Schaut hin“ (Mk 6,38). Das Motto ist gleichsam eine Aufforderung gemeinsam genauer hinzuschauen und zu handeln. Was können wir konkret dazu beitragen, dass sich unsere Welt verändern kann, dass unser Planet sich erholen kann?

Gemeinsam möchten wir uns in einer überschaubaren Gruppe klimaneutral zu Fuß dem Kirchentag nähern. Dazu wählen wir ein Teilstück des Elisabethpfades und starten unseren gemeinsamen Weg in Marburg. Die Geschichte der Fürstin Elisabeth, die durch ihre Frömmigkeit, Wohltätigkeit, Nächstenliebe und ihrer Hilfe zur Selbsthilfe im 13. Jahrhundert legendär wurde, kann auch heute wichtige Impulse zur Lebensgestaltung geben. So stehen unter anderem die Themen des Umgangs mit der Natur sowie eine nachhaltige Entwicklung unseres Planeten für unseren gemeinsamen Weg auf dem Programm.

In Frankfurt werden wir in einem Pilgerzentrum des Pilgernetzwerks der EKD empfangen.



Leitung: Dr. Heike Plafß
(Ev. Erwachsenenbildung Münster)

4.12.

Do 06.05.2021 –
Mi 12.05.2021

380,00 € (ÜN/HP)

Ansprechpartnerin:
Silke Schneider
Erwachsenenbildung@
ev-kirchenkreis-muenster.de
0251 51028-530

Begeisterung

Eine märchenhafte Pilgerreise auf dem Oberlausitzer Bergweg

Sagenhafte Natur, fabelhafte Felsformationen, märchenhafte Wälder – das ist der Oberlausitzer Bergweg. Dieser Weg führt vom Töpferort Neukirch über 118 km nach Zittau durch eine idyllische Kulturlandschaft mit verträumten Dörfern und kleinen Städten voller Geschichte(n).

Geister der Natur und der Geschichte werden lebendig und verraten ihre Geheimnisse wie der Räuberhauptmann Karasek, kleine Elfen oder der Zwerg Gerbold, den die Sage für die Entstehung der Spreequelle verantwortlich macht.

Regionale Märchen, Sagen und Mythen verbinden sich mit dem zeitgeschichtlichen Hintergrund der Region. Besonders Märchen sind Weg-Geschichten, erzählen vom Unterwegssein, von Lebenswegen.

Diese Pilgerreise verbindet Menschen, Räume und Epochen. Biblische Impulse klären den christlichen Hintergrund.

Wir sind zu Gast in historischen Bauden und Gasthöfen. Wir besuchen alte Kirchen und die für die Region typischen Umgebendehäuser.

Abends ist Zeit, weitere Märchen zu hören und darüber ins Gespräch zu kommen.



Leitung: Dr. Heike Plafß (Ev. Erwachsenenbildung Münster), Dirk Heckmann (Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken)

4.13.

Sa 24.07.2021 –
Sa 31.07.2021

500,00 € (ÜN/DZ/Frühstück
+ Lunchpaket)
75,00 € (EZ-Zuschlag)

Ansprechpartner:
Dirk Heckmann
02573 9578030

4.14.

Sa 08.05.2021
10.00 – 17.00 Uhr

Treffpunkt:
Parkplatz am Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel
Am Varenholt 9
44797 Bochum

24,00 € (exkl. Verpfl.)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Pilgern im Pott – komm zur Ruhr ...

Vom Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel bis zum Kemnader Stausee und der Dorfkirche

Manchmal ist alles zu hektisch, zu laut, zu viel. Um im Alltag nicht aus den Augen zu verlieren, was uns wirklich wichtig ist, nehmen wir uns einen Tag Zeit – für Ruhe an der Ruhr.

Wir treffen uns am Zisterzienserkloster in Bochum-Stiepel, lassen in der Klosterkirche den Alltag für eine Weile hinter uns und gehen gemeinsam los: hinunter zum Kemnader Stausee. Wir folgen der Ruhr eine Weile, machen Pause an ihrem Ufer und besuchen dann die über 1000 Jahre alte Dorfkirche mit ihren historischen Wandmalereien. Von dort aus geht es zurück zum Kloster.

Wir gehen gemeinsam – jeder mit seinen Gedanken, seinen Anliegen – und werden immer wieder innehalten, um einen besonderen Ort zu sehen, einen inspirierenden Text zu hören oder uns auszutauschen. Die Strecke an der Ruhr entlang gehen wir im Schweigen.

Der Weg ist ca. 15 km lang und enthält einen längeren Anstieg, für den ein wenig Kondition erforderlich ist.



Leitung: Rike Michel (Pilgerbegleiterin),
Maren Großbröhmer (Studienleiterin EBW)

4.15.

Sa 17.04.2021
09.00 – 17.00 Uhr

Gemeinsame Anreise vom
Dortmunder Hbf nach Datteln

24,00 € (exkl. Verpfl.)
6,00 € (für Fahrtkosten)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

Pilgern im Pott – entlang der Emscher

Vom Schiffshebewerk Henrichenburg zur Dortmunder Nordstadt

Nicht nur auf den traditionellen Jakobswegen können wir pilgern, auch direkt vor der eigenen Haustür lässt sich der Alltag unterbrechen. Eine gute Gelegenheit hierzu ist das *Pilgern im Pott*. Wie ein blauer Faden zieht sich die Emscher durchs Revier. Mal begleitet von Schiffswegen, oft von Autostraßen und mal geht's durch einen See. Sie begegnet uns immer wieder auf unserem kontrastreichen Weg durch Naturschutzgebiete, kleine Dörfer, Arbeiterviertel und vorbei an Zeugen der Montanindustrie. Spirituelle Impulse, Schweigezeiten und der Austausch untereinander begleiten unseren ca. 17 km langen Weg.

Leitung: Monika Jerzak (Pilgerbegleiterin)





Für Menschen da sein

Für Menschen da sein ist der Auftrag Bethels seit der Gründung im Jahr 1867. Heute engagieren sich die v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel in acht Bundesländern für behinderte, kranke, alte oder benachteiligte Menschen. Mit rund 20.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist Bethel eine der größten diakonischen Einrichtungen Europas. Ein vielfältiges Netz der Hilfe ist entstanden. Zu ihm gehören ambulante Dienste und betreutes

Wohnen, Werkstätten, Schulen und Ausbildungsstätten, Kliniken und Hospize.

Mit Herz und Know-how setzen sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein, um jährlich rund 230.000 Menschen zu betreuen und zu fördern, sie zu beraten oder zu behandeln. So ist Bethel bis heute: diakonisch geprägt, sozial engagiert.

www.bethel.de

5.1.

Sa 20.02.2021
10.00 – 16.00 Uhr

Die Urbanisten-Manufaktur
Huckarder Straße 10-12
44147 Dortmund

89,00 € (Kursgebühr inkl.
Material, Selbstverpfl.)
39,00 € (unter 25-Jährige)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Grüne Inseln und summende Hotels Praxis-Workshop Urban Gardening



Urbanes Gärtnern ist seit Jahren ein ungebrochener Trend. Immer mehr Menschen möchten mit dem Anpflanzen von Grün sich selbst, Insekten und Vögeln etwas Gutes tun. Grünflächen wirken sich zudem positiv auf das (Stadt-)Klima aus.

Es gibt viele Möglichkeiten, in der Stadt zu gärtnern: auf dem Balkon, im Schrebergarten, auf der Vereinswiese, auf dem Gemeindegrundstück. Viele Urban-Gardening-Projekte sind zudem Nachbarschaftsprojekte, die das Zusammenleben stärken.

Im ersten Teil befassen wir uns mit den Möglichkeiten des Gärtnerns im städtischen Raum. Was gilt es zu beachten, welche Pflanzen eignen sich? Was spricht für Blumen und was für Gemüse? Wie kann ich naturnah gärtnern? Was ist Guerilla Gardening? Kann ich einfach so auf einem Brachland anfangen? Auch Aspekte von Insekten- und Vogelschutz kommen zur Sprache.

Im zweiten Teil wird es praktisch: Wir bauen unter professioneller Anleitung eigene Vogelhäuser oder Insektenhotels. Dabei lernen wir den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen. Alles, was die Teilnehmenden bauen, können sie mit nach Hause nehmen. Der Workshop richtet sich an Menschen, die die Natur schützen und den städtischen Raum mitgestalten wollen. Er ist auch für Laien ohne Vorkenntnisse geeignet.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.
Leitung: Florian Artmann (Dipl.-Sozialpädagoge)

5.2.

Sa 13.03.2021
10.00 – 16.00 Uhr

Die Urbanisten-Manufaktur
Huckarder Straße 10-12
44147 Dortmund

89,00 € (Kursgebühr inkl.
Material, Selbstverpfl.)
39,00 € (unter 25-Jährige)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Pimp your Balkon Werkstatt-Tag rund um passgenaue Hochbeete und Pflanzkästen

Hochbeete sind nur etwas für den Garten? Stimmt nicht. Hochbeete eignen sich auch für Terrassen oder Balkone. Wichtig ist, dass sie passen. Dann bieten sie eine tolle Möglichkeit, das eigene Reich zu begrünen und etwas für Insekten und Vögel zu tun. Wer Gemüse anpflanzt, bereichert sogar seinen eigenen Speiseplan.

An diesem Werkstatt-Tag bauen wir individuelle Hochbeete oder Balkonkästen für unsere Bedürfnisse. Unter professioneller Anleitung entstehen passgenaue Behälter für Blumen, Kräuter und Gemüse. Dabei lernen wir den Umgang mit verschiedenen Werkzeugen.

Alles, was die Teilnehmenden bauen, können sie am Ende mit nach Hause nehmen. Holz, Nägel, Schrauben, Leim und Schleifpapier sind im Kurspreis inbegriffen. Der Workshop ist auch für Laien ohne Vorkenntnisse geeignet.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e. V.
Leitung: Florian Artmann (Dipl.-Sozialpädagoge)

Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten

Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden

Spiele machen Spaß und sind lehrreich. Das gilt auch für Urban Games. Diese bieten eine innovative Möglichkeit, neue Orte besonders intensiv kennenzulernen oder bekannte Städte auf neue Art zu erkunden und zu erleben. Urban Games verändern und erweitern den Blick auf die Umgebung. Sie verbessern die Orientierung, fördern kreatives Denken sowie Kommunikations- und Improvisationsbereitschaft. Urban Gaming eignet sich sowohl für junge, als auch für ältere Menschen.

In diesem Workshop werden:

- die theoretischen Grundlagen des Urban Gaming vermittelt
- eigene kleine Urban Games entwickelt
- diese Spiele u. a. auf Spielidee, -anleitung, -prozesse, -spaß und Praktikabilität geprüft

Getestet und bewertet werden die Konzepte von den Teilnehmenden gegenseitig. Hier lernen sie einerseits, Probleme zu identifizieren und konstruktive Kritik zu formulieren und andererseits, mit dieser Kritik umzugehen und sie positiv für Verbesserungen zu nutzen. Und das wichtigste ist, dass die Teilnehmenden dabei auch Spaß haben.

Eine Kooperation mit Die Urbanisten e.V.

Leitung: Daniel Parlow (Urban Gamer, Spieleentwickler)

Do 10.06.2021
09:30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

89,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
39,00 € (unter 25-Jährige)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43



5.4.

Modul 1

Mo 13.09.2021 – Mi 15.09.2021
Hembergen (draußenzeit)

Modul 2:

Mo 18.10.2021 – Mi 20.10.2021
Tecklenburg
(Jugendbildungsstätte)

Modul 3:

Mo 17.01.2022 – Mi 19.01.2022
Meschede
(Matthias-Claudius-Haus)

Modul 4:

Mo 04.04.2022 – Mi 06.04.2022
Haus am See (Dülmen)

jeweils montags, 10.00 Uhr –
mittwochs, 16.00 Uhr

750,00 € (Kursgebühr,
ÜN/DZ/Verpfl.)

Infos und Anmeldung:

Pfr. Dirk Heckmann
01515 9901294
dirk.heckmann@ekvw.de

BILDUNGSURLAUB

natürlich: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur- & Umweltpädagogik Zertifikatskurs von September 2021 bis April 2022

Die Zukunft unserer Welt liegt Ihnen am Herzen? Sie arbeiten mit Menschen und möchten an Nachhaltigkeit von Mensch und Gesellschaft mitwirken? Ihnen fehlen Methoden und Ideen, den Kontakt Ihrer Zielgruppe zu Umwelt und Natur zu vertiefen?

Das Leitbild einer nachhaltigen Entwicklung birgt für Pädagog*innen große Herausforderungen: Themen, Methoden und Kompetenzen müssen auf ihre Nachhaltigkeit hin reflektiert werden. Deshalb bieten wir in der evangelischen Bildungsarbeit diese Ausbildung an: Gott schuf diese Welt. Und wir sind berufen, sie zu bebauen und bewahren. Wir wollen Orientierung für den pädagogischen Alltag bieten und aufzeigen, wie Nachhaltigkeit alle Lebensbereiche durchziehen kann.

Die Teilnehmer*innen erwerben grundlegende Fähigkeiten im Umgang mit dem komplexen System Nachhaltigkeit und qualifizieren sich für die Gestaltung und Durchführung von Bildungsmaßnahmen in ihrem jeweiligen Arbeitsfeld. Sie entwickeln in Kleingruppen ein Projekt, das in der Fortbildungsgruppe durchgeführt und reflektiert wird. Schließlich erhalten sie ein Zertifikat „Bildung für nachhaltige Entwicklung (BfnE), Natur- & Umweltpädagogik.“

Leitung: Dr. Heike Plaß (Kulturwissenschaftlerin, Referentin Erwachsenenbildung), Dirk Heckmann (Pfarrer, Gestalttherapeut), Marilena Bekierz (Theologin, Bildungswissenschaftlerin, Referentin für Jugendbildung), Lee Chai Stramka (Sozialpädagogin, Naturpädagogin)



Modul 1

„... und siehe, es war sehr gut!“ (1. Mose 1,31)

Inhalte: von der Fülle des Sommers / Spiritualität und Natur / Grundlagen der BfnE / Natur, Umwelt und Mensch / Naturerfahrung

Modul 2

„Die Bäume im Wald sollen jubeln“ (1. Chronik 16,33)

Inhalte: von den Früchten des Herbstes / Zukunftswerkstatt / Symboldidaktik / Design thinking / Bionik / Praxisprojekt / Konzeptentwicklung für Zielgruppen

Modul 3

„Licht ist dein Kleid und den Himmel spannst du auf wie ein Zelt!“ (Psalm 104,2)

Inhalte: von der Kraft der Winterruhe / Vorstellung und Reflexion der erarbeiteten Projekte / Gestaltung von geistlichen Impulsen / Schöpfungstheologie

Modul 4

„Die Wüste wird jubeln und blühen wie die Lilien!“ (Jesaja 35,1)

Inhalte: vom Aufbruch im Frühling / Kompetenzprofil zur BfnE / Konflikte in Gruppen / Methodenrucksack
Abschluss / Zertifikatsübergabe





“schaut hin”: Poetry Slam und Science Slam

Zwei Abende – Moderiert von Sebastian23 und Talisa Lara

Schaut hin! Auf das, was auf unseren Straßen, in unseren Häusern, in der Welt und in uns vorgeht. Auf das, was unser Denken und Handeln beeinflusst. Auf das, was möglich ist. Schauen ist mehr als sehen. Bedeutet auch über das, was ist, hinaussehen. Visionen haben, träumen, kritisch hinterfragen. Unsere Slammer*innen schauen hin – auf Ihre ganz eigene Art. In der nächsten Runde des EBW-Reinoldi-Slams nehmen Sie Erstaunliches, Mögliches und Unglaubliches in den Blick. Lasst Euch überraschen.

Beim Poetry Slam am 25. Januar 2021 präsentieren Wortkünstler*innen mit flotten Texten, sinnigen Wortspielen und Doppeldeutigkeiten ihre Gedanken, Sichtweisen und Beobachtungen. Ob Lyrik oder Prosa – zu erwarten ist Selbstgeschriebenes, das unter die Haut geht: humorvoll oder ernst, mal ganz persönlich, oft hochpolitisch. Sebastian23 moderiert den Dichterwettbewerb.

Beim Science Slam am 04. November 2021 verlassen Nachwuchswissenschaftler*innen ihre Labore, Bibliotheken und Hörsäle und bekommen knackige zehn Minuten Zeit, ihre Erkenntnisse – Schwer verständliches und Forschungswertes – witzig, anschaulich und unterhaltsam unter das Volk zu bringen. Dabei ist alles erlaubt, was die Brandschutzordnung nicht gefährdet: Requisiten, musikalische Untermalung, Live-Experimente, Powerpoint oder Ausdruckstanz. Es gibt wie immer auch viel zu sehen. Die Wissensschlacht wird moderiert von Talisa Lara.

Beide Slams finden im besonderen Flair der Dortmunder Reinoldikirche statt. Kartenbestellung unter slam@ebwwest.de möglich.

Eine Kooperation mit der Ev. Stadtkirche St. Reinoldi, wortlautruhr (Poetry Slam) und LUUPS (Science Slam).

Mo 25.01.2021 (Poetry Slam)
Do 04.11.2021 (Science Slam)

Beginn: 20.00 Uhr
Einlass: ab 19.30 Uhr

Reinoldikirche
Ostenhellweg
44135 Dortmund

Eintritt:
9,00 €
7,00 € (Schüler*innen u.
Studierende)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Uwe Optenhövel
0231 5409-42
Susanne Karmeier
0231 912533-7

5.6.

Präsenztage:
Sa 16.01.2021
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
und

Onlinephase unter:
bildung-ev-nrw.de

48,00 €
(Kursgebühr, Verpfl./
Präsenztage)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Rike Michel
0231 5409-15

Das Leben ist Geschichten wert Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben

Das Erzählen der eigenen Geschichte ist immer mit der Erinnerung an Vergangenes verbunden, aber auch mit dem Entwurf unserer selbst in die Zukunft hinein. Deshalb wird Biografiearbeit zum Beispiel in Arbeitsfeldern wie der Jugend-, Alten- und Pflegearbeit gern eingesetzt.

Die eigene Geschichte aufzuschreiben ist jedoch mühsamer, als sie nur zu erzählen. Autobiografisches Schreiben ist etwas völlig anderes als ein Tagebuch zu schreiben. In diesem Kurs werden wir uns mit den Möglichkeiten des autobiografischen Schreibens auseinandersetzen, Schreibtechniken erlernen und selber autobiografische Texte verfassen.

Inhalte:

- Vom Erlebnis zum Erzählstoff
- Der autobiografische Pakt
- Die Erzählperspektive
- Anfang, Spannung, Ende



Der Kurs findet im Blended-Format statt. Alle Teilnehmenden haben zwischen den Wochenaufgaben genug Zeit fürs Schreiben. Nach einem Präsenztage folgen drei weitere Einheiten auf unserer Online-Lernplattform bildung-ev-nrw.de. Die jeweiligen Wochenaufgaben werden immer dienstags (26.01., 02.02. und 09.02.2021) freigeschaltet und müssen innerhalb einer Woche (bis montags) bearbeitet und online gestellt werden. Zum Austausch gibt es u. a. ein Forum. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, sich in einem virtuellen Klassenzimmer zu verabreden.

Für den einleitenden Präsenztage müssen eigene Laptops mitgebracht werden. Bitte planen Sie während der Online-Phasen ca. acht Zeitstunden Eigenarbeit pro Woche für den Kurs ein.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Leitung: Gesine Lübbbers
(Studienleiterin EBW / Journalistin)

5.7.

Di 17.08.2021 –
Do 16.09.2021

Ausschließlich online unter
bildung-ev-nrw.de

48,00 €

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbbers
Rike Michel
0231 5409-15

Einfach mal losschreiben Online-Kurs rund um Kreativität, Spaß an Worten und neuen Formulierungen

Auch wenn Briefe aus der Mode gekommen sind, müssen die meisten von uns in ihrem beruflichen Leben immer noch schreiben. Dort gibt es Regeln: Von eventuellen Formulierungen-Vorgaben bis hin zu DIN-Normen. Sie geben Sicherheit und Routine, bieten aber wenig Platz für Kreativität. Wehe, wenn es keine Vorgaben gibt: Dann erwischen uns die Schreibblockade, die Unsicherheit beim Formulieren, die pedantische Suche nach dem richtigen Wort ...

In diesem Kurs wollen wir anhand von Techniken des Kreativen Schreibens diese Hürden überwinden. Einfach frei von der Leber weg schreiben und formulieren. So erschließen sich auch Herangehensweisen für den beruflichen Kontext.

Der Kurs umfasst fünf Wochen und findet ausschließlich online auf unserer Lernplattform bildung-ev-nrw.de statt. Immer dienstags (17.08., 24.08., 31.08. und 07.09.2021) werden neue Schreibimpulse freigeschaltet. Teil des Kurses ist es, immer bis zum darauffolgenden Montag eigene Texte zum jeweiligen Schreibimpuls hochzuladen und Kommentare als Unterstützung für die anderen Teilnehmenden zu hinterlassen. Der Kurs endet am Donnerstag (16.09.). Über die Plattform, z. B. Foren, arbeiten wir gemeinsam an den Texten. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, sich in einem virtuellen Klassenzimmer zu verabreden. Planen Sie ca. fünf Stunden Eigenarbeit pro Woche ein.

Leitung: Gesine Lübbbers
(Studienleiterin EBW / Journalistin)

„Winterbienen“

Lesung und Gespräch mit Norbert Scheuer (Träger des Ev. Buchpreises 2020)

Der Evangelische Buchpreis wird seit 1979 verliehen. Ausgezeichnet werden jährlich Bücher, die anregen, über uns selbst, unser Miteinander und unser Leben mit Gott neu nachzudenken. Am 24.10.2020 erhält Norbert Scheuer in Bonn die Auszeichnung für seinen Roman *Winterbienen*:

Januar 1944. Über der Eifel kreisen britische und amerikanische Bomber. Der Bienenzüchter Egidius Arimont, ein wegen Epilepsie aus dem Schuldienst entlassener Lateinlehrer, schwebt in Lebensgefahr. Um Geld für seine Medikamente zu verdienen, schmuggelt er jüdische Flüchtlinge in Bienenkörben an die belgische Grenze. Die Lage spitzt sich zu, als er keine Medikamente mehr bekommt und bei der Gestapo denunziert wird.

Norbert Scheuer erzählt von der Schönheit und Sinnhaftigkeit der Natur. Winterbienen haben die Aufgabe, das Bienenvolk über die kalte Jahreshälfte zu bringen. Er erzählt vom wiederkehrenden Rhythmus der Natur, in dem der Protagonist seine innere Ordnung findet. Mit dem Roman ist dem Autor

ein literarisches Meisterstück gelungen, das durch die Vielschichtigkeit seiner Themen beeindruckt, den Schrecken und die Sinnlosigkeit des Krieges deutlich macht und den Menschen in seiner ganzen Ambivalenz zwischen egoistischem Überlebenswillen und mitleidvoller Hilfsbereitschaft zeigt.

Wir freuen uns, den Preisträger wenige Tage nach der Preisverleihung begrüßen zu dürfen. Im Anschluss besteht Gelegenheit, mit ihm über das Werk ins Gespräch zu kommen.

Eine Kooperation mit dem Ev. Bildungswerk Dortmund, dem Schulreferat des Ev. Kirchenkreises Dortmund, der Ev. Gemeindebücherei Dortmund-Asseln, der Ev. Stadtkirche St. Petri und dem Förderverein der Bibliothek im Reinoldinum. Gefördert durch die Evangelische Stiftung Protestantismus, Bildung und Kultur.

Leitung: Ina Annette Bierbrodt, Katrin Köster

Referent: Norbert Scheuer (Schriftsteller)

„Weggehen können und doch sein wie ein Baum ...“

Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema ‚Heimat‘

Vor einiger Zeit hat ein Buch den Evangelischen Buchpreis gewonnen, das eine lange Wanderung ‚auf dem Buckel‘ hat: 600 km hat der Journalist Jörn Klare zu Fuß auf sich genommen, um „nach Hause“ zu gehen. Von seiner Berliner Haustür aus wandert er nach Hagen-Hohenlimburg, an den Ort seiner Kindheit und Jugend am Rand des Ruhrgebiets.

Mit Fragen im Gepäck: Wo will er im Alter leben? Ist Berlin seine Heimat? Was eigentlich ist Heimat? Auf seinem Weg kommt er ins Gespräch mit vielen interessanten Menschen – mit Krystina aus Polen, einem Asylbewerber, einem Mönch und vielen anderen.

Das prämierte Buch begleitet uns an diesem Tag auf einem literarischen Spaziergang: Gelesene Textpassagen und der Austausch darüber wechseln mit Impulsen aus Gedichten und anderen Texten, all dies in der wunderschönen Soester Altstadt an ausgewählten weltlichen und kirchlichen Orten.



Eine Kooperation mit der Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V.

Leitung: Claudia Montanus (Bildungs- und Verbandsreferentin Landesverband Ev. Frauenhilfe in Westfalen)

2020

5.8.

Di 03.11.2020

18.00 – ca. 20.30 Uhr

St. Petri-Kirche
Petrikirchhof 7 /
Westenhellweg
44137 Dortmund

Eintritt frei

Um Anmeldung wird gebeten:
bildungswerk@ekkdo.de



5.9.

Fr 23.04.2021

10.00 – 16.30 Uhr

Tagungsstätte des Landesverbandes Ev. Frauenhilfe in Westfalen e. V.
Feldmühlenweg 15
59494 Soest

38,00 € (inkl. Verpfl.)

Info und Anmeldung:
Angela Wieneke
wieneke@
frauenhilfe-westfalen.de

5.10.

Sa 11.09.2021
10.00 – 16.30 Uhr

Treffpunkt:
Eingang der RadStation am
Hauptbahnhof Münster

35,00 € (Kursgebühr,
Selbstverpfl.)

Ansprechpartnerin:
Rike Michel
0231 5409-15

LiteRadTour

Mit der Leeze durchs Münsterland – Annette von Droste-Hülshoff im Gepäck

*„So hab aus allem ich gezogen,
das treue Fazit mir zuletzt,
daß dem das Glück zumeist gewogen,
der es am mindesten gehetzt.“*

(Annette von Droste-Hülshoff)

Ohne Hast und auf der Suche nach einigen glücklichen Augenblicken radeln wir durchs Münsterland. Vom Hauptbahnhof Münster geht es zur Burg Hülshoff, auf der Annette von Droste-Hülshoff ihre Jugend bis zum Tod ihres Vaters verbrachte.

Nach einer Pause in der wunderschönen Parkanlage der Burg begeben wir uns von dort auf dem historischen Weg, den die Dichterin viele Male ging, zum Rüschaus, dem Witwensitz ihrer Mutter. Hier lebte die Dichterin 20 Jahre und verfasste viele ihrer bekanntesten Werke. Vom Rüschaus radeln wir zurück in die Münsteraner Innenstadt, wo unsere Tour am Schloss endet und dort bei Kaffee und Kuchen ausklingen kann.

Auf dem Weg begleiten uns Texte, die uns ein Gefühl für die besondere Spiritualität Annette von Droste-Hülshoffs geben. Ihr literarisches Schaffen ist mit der Landschaft, in der ihre Texte entstanden, untrennbar verbunden. Sowohl im Rüschaus als

auch auf Schloss Hülshoff erwarten uns Führungen, die diesem Thema weiter nachspüren.

Fahrräder und E-Bikes können bei Bedarf am Hauptbahnhof Münster bei der RadStation gemietet werden. Bitte sprechen Sie uns an.



Eine Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Münster.

Leitung: Felix Eichhorn/ Dr. Maren Großbröhmer
(Studienleiter/in EBW)

5.11.

Sa 11.09.2021
09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

58,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
(Ermäßigung auf Anfrage)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Rike Michel
0231 5409-15

Clownerie – vom Glück der Unvollkommenheit

Ein Workshoptag

In der Unvollkommenheit baden und damit soziale Normen und Idealvorstellungen in Frage stellen. Herzlich über sich selber lachen und sich und andere nicht ganz so ernst nehmen ..., au ja! Oder wie ein neugieriges Kind über alles zum ersten Mal staunen. Mit der roten Nase öffentlich tun, was ich mir sonst verbiete.

Das Ziel dieses Workshops ist zweckfrei. Jede*r darf sich als Clown/Clownin ausprobieren: im Spiel, zum Spaß. Kristina Mohr bietet dazu allen Teilnehmenden einen behutsamen Einblick mit bewegten und lauten sowie stillen und zarten Elementen. Dazu gehören angeleitete Übungen zur individuellen Gestik, Mimik und Körperhaltung ebenso wie erste Improvisa-



tionen, in denen sich das clowneske Spiel entfalten kann.

Teilnahmevoraussetzung: Bereitschaft zum Einsatz von Körper, Geist und Seele.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 14 Personen begrenzt.

Leitung: Kristina Mohr (Dipl.-Psychologin, Clownin, Saxophonistin)



Grundkurs Chorleitung Pop & Gospel

Die Aufgaben einer Chorleitung sind vielfältig und stellen vor Herausforderungen. Ob als Sänger*in oder Musiker*in – neben der eigenen musikalischen Qualifikation gilt es, einen Chor methodisch und organisatorisch zu managen. An vier Tagen vermitteln wir alles Wichtige und Wissenswerte für ein sicheres und kompetentes Auftreten vor und mit dem eigenen Chor.

Inhalte der Fortbildung u. a.:

- Einstudieren und Begleiten mehrstimmiger Popchorsätze (an Piano oder Gitarre)
- Dirigat
- Einsingübungen
- Singen und Sprechen
- Methodische Übungen
- Die Rolle von Körpersprache
- Die Stimme und der Mensch dahinter

- Chororganisation: Termine/ Finanzen/ Aufgabenverteilung
- Öffentlichkeitsarbeit

Alle Themen werden praxisnah behandelt und gemeinsam erarbeitet, sodass eine direkte Umsetzung und Übertragung im und auf den Alltag einer Chorleitung möglich ist.

Der Grundkurs richtet sich an Interessierte mit entsprechender stimmlicher Eignung, mit mittleren bis guten Notenkenntnissen und einer Piano- oder Gitarrenqualifikation. Zur Vorbereitung findet ein verpflichtender Kennenlernertermin statt.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 17 Personen begrenzt.

Eine Kooperation mit der Ev. Pop-Akademie.

Leitung: Hans Werner Scharnowski (Popkantor im Ev. Kirchenkreis Münster)

Mo 29.03.2021 –
Do 01.04.2021
jeweils 10.00 –18.00 Uhr

Ev. Pop-Akademie
Institut für Weiterbildung
Pferdebachstr. 31
58455 Witten

349,00 € (exkl. ÜN/Verpfl.)

Info und Anmeldung:
02302 2822225
Sebastian.Senzik@ev-pop.de

5.13.

Fr 20.08.2021, 18.00 Uhr –
So 22.08.2021, 13.00 Uhr

Hotel Schloss Gnadenthal
Gnadenthal 8
47533 Kleve
www.gnadenthal.de

146,00 €
(Kurs/DZ/Verpfl./Eintritte)
46,00 € (EZ-Zuschlag)
10,00 € (Radverleih)

Ansprechpartnerinnen:
Antje Rösener
Rike Michel
0231 5409-15

Beuys 2021: Auf den Spuren eines schillernden Künstlers (Jubiläum 100 Jahre) Ein Wochenende am Niederrhein mit Besuch von Ausstellungen und einer Einführung in sein Lebenswerk

Joseph Beuys erregte als Künstler, Zeichner, Bildhauer, Politiker und Lehrer großes Aufsehen und viel Ärger. Er gilt – neben Andy Warhol, John Cage und wenigen anderen – als einer der bedeutendsten Künstler des 20. Jahrhunderts. 2021 erinnert das Land NRW mit vielen Veranstaltungen an seinen 100. Geburtstag.

Beuys Erfahrungen im 2. Weltkrieg haben sein Werk geprägt. Zeit seines Lebens kämpfte er für die radikale Umsetzung der Demokratie und für ein Bildungswesen, in dem Menschen sich kreativ und frei entfalten können: „Nur aus der Kreativität des Menschen heraus, können sich die Verhältnisse ändern“.

An diesem Wochenende begeben wir uns nach Kleve, wo Beuys zwischen 1957 und 1964 sein Atelier hatte. Wir wohnen im Hotel Schloss Gnadenthal, wo wir gleich am ersten Abend eingeführt werden in das Leben dieses schillernden Künstlers. Am nächsten Tag radeln wir zum Museum Schloss Moyland (ca. zehn km), wo uns eine Führung durch die interdisziplinäre Ausstellung „Joseph Beuys und die Schamanen“ erwartet. Das Museum beherbergt weltweit sie meisten Werke von Beuys.

Am Nachmittag kann ein Workshop besucht werden. Am Sonntag besuchen wir die Ausstellung im Museum Kurhaus Kleve, die sich mit den Beuyschen Frühwerken befasst.

Dazwischen lassen wir es uns im ‚Schloss Gnadenthal‘ gut gehen, tauschen uns aus und entdecken vielleicht, wieviel Kunst, Kreativität und Schamanentum in unserem eigenen Leben stecken.

Leitung: Antje Rösener
(Pfarrerin, Geschäftsführerin EBW) und Referent*innen





6.1.

Kompaktkurs: (6.1.1)

Mo 22.03.2021 –

Fr 26.03.2021

Jeweils 10.00 – 14.30 Uhr zzgl.
3 Stunden Online-Praxisphase

Auf dem Heiligen Berg
Internationales Evangelisches
Tagungszentrum Wuppertal
Missionsstraße 9
42285 Wuppertal

Kosten:

880,00 € (Kursgebühr)

480,00 € (ÜN/EZ/Verpfl.)

oder

Modul-Kurs: (6.1.2)

Fr 05.11.2021

Fr 12.11.2021

Fr 19.11.2021

Fr 26.11.2021

Fr 03.12.2021

Jeweils 10.00 – 14.30 Uhr zzgl.
3 Stunden Online-Praxisphase

Haus Landeskirchlicher
Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

880,00 € (Kursgebühr)

70,00 € (Verpfl.)

Ansprechpartner/in
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

**BILDUNGSHECK
BILDUNGSURLAUB**



„Moodeln“ von A bis Z – attraktiv und zielgruppengerecht Zertifikatskurs für Referent*innen, Trainer*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen

Die Lernplattform Moodle ist eine Lernsoftware, die seit fast 20 Jahren kontinuierlich weiterentwickelt wird und sich als weltweiter Marktführer etabliert hat. Sie wird an Hochschulen, Schulen, in der Erwachsenen- und Weiterbildung eingesetzt. Auch die Lernplattform der Evangelischen Erwachsenenbildung in NRW ist Moodle-basiert.

Häufig werden die Potentiale als Lern-Programm jedoch nicht ausgeschöpft. Moodle kann viel mehr, als nur zur Datenablage verwendet zu werden. Man kann dort Gruppendiskussionen durchführen, Feedback geben, Teilnehmende in Einzel-Arbeiten betreuen, gemeinsam Glossare entwickeln lassen, in Wikis kollaborativ arbeiten und den Lernstand in Tests überprüfen. Und das ist nur ein Bestandteil des großen digitalen Lernportfolios von Moodle.

In diesem Moodle-Zertifikatskurs, den wir 2021 gleich zwei Mal anbieten, werden Sie in die Lage versetzt, Moodle zu administrieren, zentrale Einstellungen zu treffen, Rollen zu verwalten, Teilnehmenden einen Zugang zum Lernsystem zu ermöglichen und eigenständig Kurse zu entwickeln und durchzuführen.

Der Lehrgang ist in folgende Module untergliedert:

Modul 1:

Einsatzmöglichkeiten der Lernsoftware Moodle.
Erste Schritte der Administration

Modul 2:

Moodle-Webseiten- und Kurs Administration
anhand der Learners-Journey

Modul 3:

Moodle-Didaktik Teil 1: Struktur und Material

Modul 4:

Moodle-Didaktik Teil 2: Aufgaben und Teilnehmer-
feedback

Modul 5:

Lernstandskontrollen und Evaluationen



Im Seminar werden zunächst die inhaltlichen Grundlagen dargestellt. Das Gelernte wird anschließend in Online-Praxis-Übungen auf der Lernplattform umgesetzt. Für die Teilnahme benötigen Sie einen internetfähigen Laptop. Vorkenntnisse in der traditionellen Text-Entwicklung und Internetrecherche werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmendenzahl ist pro Kursdurchgang auf 16 Personen begrenzt.

Kursorganisation:

Diesen Kurs bieten wir 2021 in zwei unterschiedlichen Formaten an:

Zum einen als fünftägigen Kompaktkurs (22. bis 26. März) und zum anderen an fünf aufeinanderfolgenden Freitagen (05., 12., 19., 26. November und 03. Dezember). Damit tragen wir zwei Lerntypen Rechnung: Denjenigen, die gerne am Stück lernen, und denjenigen, die entzerrtes Arbeiten bevorzugen. Beide Kurse sind nur en bloc buchbar, da die Module bzw. Tage aufeinander aufbauen.

Der Zertifikats-Kurs umfasst 45 UST. Jeder Lerntag besteht aus einer Präsenzeinheit von 10.00 – 14.30 Uhr (einschließlich Pausen) und einer anschließenden dreistündigen Online-Praxisphase.

Kursabschluss: Den erfolgreichen Kursabschluss bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Entwicklung und Präsentation eines eigenen Lernmoduls auf der Lernplattform.

Eine Kooperation mit der [Business Academy Ruhr](#)

Leitung: Dr. Marie Huchthausen
(Business Academy Ruhr),
Gesine Lübberts (Studienleiterin EBW)





Der Kurs wird 2x angeboten:

Kurs 1 (6.2.1)

Start im Oktober 2020

Web-Präsenzmodule:

M1: Di 27.10.2020,
09.00 – 12.30 Uhr

M2: Fr 13.11.2020,
09.00 – 12.30 Uhr

M3: Di 17.11.2020,
09.00 – 12.30 Uhr

Kurs 2 (6.2.2)

Start im Januar 2021

Web-Präsenzmodule

M1: Di 19.01.2021,
09.00 – 12.30 Uhr

M2: Mi 20.01.2021,
09.00 – 12.30 Uhr

M3: Fr 22.01.2021,
09.00 – 12.30 Uhr

Zoom-Webinar

548,00 € (Kursgebühr)

Ansprechpartner:

Felix Eichhorn

Uwe Optenhövel

0231 5409-42

Train the E-Trainer: (Zoom-)Webinare erfolgreich planen und durchführen

Zertifikatskurs in drei Modulen

Dieser E-Trainer-Zertifikatskurs bereitet Sie darauf vor, Ihre eigenen Webinare (online) zu erstellen oder bisherige Präsenzseminare in ein Online-Angebot umzuwandeln. Wir helfen Ihnen, einen professionellen Webinar-Einstieg zu finden und entwickeln Ideen für eine durchdachte Agenda. Welche Abläufe, welche Didaktik und welchen Methodenmix braucht es für eine Onlinepräsentation, die Teilnehmende begeistert und aktiv einbindet? Und welche Tools unterstützen dabei?

Der Kurs findet ausschließlich online statt. Vor Beginn des ersten Moduls erhalten Sie eine Onlineabfrage und ein kurzes Lernvideo mit einer Startaufgabe, damit Sie sofort praktisch einsteigen können. In den folgenden Online-Präsenzphasen zeigen wir Ihnen, wie Sie Onlineabfragen und Lernvideos erstellen und in Ihr Konzept einarbeiten können. Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Lernsequenzen in der Gruppe auszuprobieren. Darüber hinaus bekommen Sie direktes Feedback von Trainerkolleg*innen, um Ihre erstellten Sequenzen bestmöglich zu optimieren. Von der Onlineabfrage bis zur sinnvollen Aktivierung: Sie probieren alles aus und arbeiten dabei an Ihrem eigenen Projekt.

Kursorganisation: Der E-Trainer-Kurs findet in drei Modulen an drei Webpräsenz-Terminen über die Plattform Zoom statt. Jedes Modul besteht aus zwei Webinaren à 75 Minuten inkl. Pause. Vor, nach und zwischen diesen sechs Webinaren sind die Arbeit am eigenen Projekt, Reflexions-, Transfer- und Einzelarbeitsphasen vorgesehen. Die Fortbildung umfasst 30 UST. Alle Module bauen inhaltlich aufeinander auf. Eine Buchung ist nur en bloc möglich. Die Teilnehmendenzahl ist auf 10 Personen begrenzt.

Kursabschluss: Den erfolgreichen Kursabschluss bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung hierfür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Präsentation einer eigenen Webinar-Sequenz.

Leitung: Agathe Gandaa (Trainerin, Autorin und Expertin für Kommunikation und Erwachsenenbildung), Barbara Beyersdorf (Kommunikationstrainerin mit Schwerpunkt Train the Trainer), Dr. Michael Lindner (Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen)

Modul 1

- Onlineabfrage
- vorab Lernvideo
- 2 x Zoom-Präsenz-Webinar, je 75 Minuten mit 30 Minuten Pause
- Arbeitsaufgabe für Einstieg in Modul 2
- **Inhalte Modul 1:**
 - Einweisung in technische Möglichkeiten
 - Rollen im Webinar: Moderator*in, Trainer*in, Teilnehmende
 - Der gelungene Einstieg und Ablaufplan
 - Didaktik im Webinar
 - Besonderheiten der Teilnehmenden im Webinar
 - Auftragsklärung / Das eigene Projekt

Modul 2

- vorab Lernvideo
- Reflexion der Arbeitsaufgabe aus Modul 1
- 2 x Zoom-Präsenz-Webinar, je 75 Minuten inkl. 30 Minuten Pause
- Arbeitsaufgabe für Einstieg in Modul 3
- **Inhalte Modul 2:**
 - Aufbereitung der Inhalte aus den Präsenz-Seminaren für Webinare
 - Visualisierungen
 - Einbinden von Arbeitsaufgaben/ Gruppenarbeiten im Webinar
 - Erstellen von Onlineabfragen
 - Technische Möglichkeiten für Gruppenarbeiten und Aufgaben
 - Erstellen von digitalen Lerneinheiten (Lernvideos)
 - Von der Agenda zum Trainerleitfaden

Modul 3

- Reflexion der Arbeitsaufgabe aus Modul 2
- 2 x Zoom-Präsenz-Webinar, je 75 Minuten mit 30 Minuten Pause
- **Inhalte Modul 3:**
 - Übungsmöglichkeit mit unterschiedlichen Tools
 - Präsentation der eigenen Lerneinheit
 - Feedback
 - Klärung weiterer Fragen

Erklärvideos selbst erstellen und effektiv verbreiten

Praxisworkshop / Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Erklärvideos im Zeichenstil sind ein beliebtes Instrument, um komplexe Zusammenhänge einfacher darzustellen. Sie können Projekte oder die eigene Öffentlichkeitsarbeit bereichern: In der Verbindung von Text, Zeichnung und bewegtem Bild lassen sich Themen oder Prozesse schnell und anschaulich erklären.

Leicht verständliche und vergleichsweise kostengünstige Softwarelösungen erlauben mittlerweile, Erklärvideos in Eigenarbeit herzustellen. Doch was können diese Programme und was nicht? Welche Themen lassen sich überhaupt umsetzen? In unserem Workshop vermitteln wir Ihnen Tipps und Tricks auf dem Weg zum eigenen Erklärfilm.

Gute Videos brauchen auch ein Publikum. Nachhaltiger Erfolg im Einsatz von (Erklär-)Videos erfordert Konzept und Planung. Anhand praktischer Beispiele und Übungen entwickeln wir im Workshop eine Matrix, die Ihnen hilft, individuelle Konzepte für Ihre Videokommunikation zu entwickeln.



Im Workshop behandeln wir u. a.:

- Programme für Erstellung und Bearbeitung von Erklärfilmen
- Vertonung und Musik
- Produktion eigener Erklärfilme
- Erarbeitung geeigneter Themen und Formate
- Wege der Veröffentlichung und Funktionsweisen verschiedener Plattformen: YouTube, Facebook und Instagram

Die Teilnehmenden setzen das Erlernte direkt in einem eigenen Erklärfilm-Projekt um. Gearbeitet wird mit der Software „VideoScribe“. Bitte bringen Sie Ihren eigenen Laptop mit. Detail-Informationen erhalten Sie bei Anmeldung.

Leitung: Thomas Wagensonner (Video-Projektmanager, Trainer Videoproduktion), Ilona Aziz (Video-Projektmanagerin, Trainerin Videoproduktion)

Mi 17.03.2021
09:30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

138,00 € (Kursgebühr, inkl. Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43



6.4.

2-tägig

Fr 26.02.2021

Sa 27.02.2021

jeweils 09.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

158,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Spaß am Plaudern – mit Podcasts begeistern und Informationen verbreiten Zweitägiger Praxisworkshop



Virologen tun es, Comedy-Größen auch, Radio- und Fernsehsender sind genauso dabei, wie Unternehmen oder Privatpersonen. Podcasts liegen im Trend. Jede*r vierte Bundesbürger*in gab 2019 an, solche „digitalen Radioshows“ zu hören – Tendenz steigend.

Man kann Podcasts sofort abspielen oder hören, wenn Zeit dafür ist. Sie können minuten-kurz oder stunden-lang sein. Ein guter Podcast begeistert Zuhörer*innen und vermittelt Informationen leicht und flockig. Der Reiz dieser „Shows“ ist die natürliche und authentische Präsentation. Dahinter stecken aber jede Menge Gedanken über die Struktur der Inhalte, die Art der Erzählung und den Einsatz von akustischen ‚ear-catchern‘.

In dem zweitägigen Praxis-Workshop lernen Sie die Grundlagen des Audio-Podcastings kennen und erstellen Ihren ersten eigenen Podcast.

Die Themen des Workshops sind u. a.:

- Redaktion, Planung und Inhalt
- Sprecher und Sprachschulung
- Schneiden und Mastern
- Rechtliche Fragen und Veröffentlichungsmöglichkeiten

Der Workshop richtet sich an Öffentlichkeitsarbeiter*innen, (Gemeinde-)Pädagog*innen und alle, die Spaß an Audioformaten haben. Bitte Laptops mitbringen. Ein passendes Programm (Hindenburg Journalist) muss installiert werden, die Lizenz hierzu wird ebenso wie das weitere Equipment gestellt.

Leitung: Thorsten Runte
(Journalist, PodcastStudio.NRW)

6.5.

Mo 07.06.2021

09.30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

98,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Das sind wir und wer sind Sie? Einführungskurs Bloggen (mit Wordpress)

„Wir können ja auch mal einen Blog machen ...“ In vielen sozialen Einrichtungen, Nichtregierungsorganisationen oder auch Unternehmen ploppt diese Idee im Rahmen von Social-Media-Aktivitäten und Online-Marketing immer mal wieder auf. Gute Idee. Doch ein Blog will gut überlegt und geplant sein.

In diesem Kurs erhalten Sie einen Einstieg in das Thema und wichtige Grundlageninformationen. Lohnt sich ein Blog für mich? Welche Entscheidungen muss ich am Anfang treffen? Wo hoste ich meine Seite? Wie strukturiere ich meinen Blog? Wer soll alles mitschreiben? Brauche ich einen Redaktionsplan? Was macht gute Blog-Texte aus? Und wie gehe ich mit Kommentaren oder sogar Hate-Speech um?

Leitung: Bernhard Hisken (Online-Redakteur,
Social-Media-Manager)



Aufgrund ihrer Einfachheit führen wir diesen Kurs mit der Open-Source-Software Wordpress durch. Auch hier gibt es im Kurs Informationen zur Einrichtung eines Wordpress-Blogs, zur Auswahl eines ‚Themes‘ und zur Bedienung von Wordpress.

Der Kurs ist praktisch ausgerichtet. Sie werden selbst einen Blog erstellen. Bringen Sie bitte deswegen einen internetfähigen Laptop mit.

Die Teilnehmerezahl ist begrenzt.

Erhöhe Deine Auffindbarkeit im Netz

Optimierung des Webauftritts durch Suchmaschinen-Faktoren

Eine Webseite ist heute das zentrale Informationsmedium. Sie soll anschaulich sein, gut strukturiert und möglichst Zugang zu allen relevanten Informationen bieten.

Die Qualität einer Webseite hat jedoch nicht nur eine inhaltliche Ebene, sondern beinhaltet auch Aspekte der Suchmaschinenoptimierung (SEO). Es gilt also, zu verstehen, wie die digitalen Leser*innen zu einer Webseite kommen. Hat man verstanden, wie die Zielgruppe digital abgeholt und wie Texte und Webseiten aufgebaut werden, damit sie von Google gut gefunden werden, kann man dieses Wissen in die digitale Textarbeit einfließen lassen. Ziel ist es, Webauftritt bzw. webbasierte Texte so aufzubauen, dass sie gut gefunden werden.

Das Seminar zielt darauf ab,

- zu verstehen, wie digitale Leser*innen zu einer Webseite kommen (Readers Journey)
- nachvollziehen zu können, welche Kriterien von SEO dazu führen, dass Webseiten oder Webtexte gefunden werden
- den Aufbau aktueller Webseiten und digitaler Texte nachvollziehen zu können
- Themen für die eigene Zielgruppe im Web ausfindig zu machen: Content-Curation

- einen digitalen Text mit Hilfe von Tools aufbauen zu können
- die eigene Zielgruppe adäquat anzusprechen: Wording und Storytelling
- zu lernen, welche digitalen Tools sinnvoll eingesetzt werden können

Im Seminar werden zunächst die inhaltlichen Grundlagen dargestellt. Das Gelernte wird danach in Praxis-Übungen umgesetzt. Bitte ein internetfähiges Arbeitsgerät mitbringen – am besten einen Laptop. Vorkenntnisse in der traditionellen Text-Entwicklung werden vorausgesetzt.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 begrenzt.

Mi 03.03.2021
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

128,00 € (Kursgebühr)
15,00 € (Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

BILDUNGSHECK



Eine Kooperation mit der
BusinessAcademy Ruhr.

Leitung: Dr. Marie Huchthausen
(Social-Media-Trainerin)

6.7.

Do 15.04.2021
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

130,00 € (Kursgebühr)
15,00 € (Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

BILDUNGSHECK

Strategisches Online-Marketing für soziale Einrichtungen, Vereine und NGOs Praxisworkshop

„Man kann nicht nicht kommunizieren.“ – Dieser Ausspruch von Paul Watzlawick gilt damals wie heute. Allerdings: Heutzutage ist das ‚Nicht-Nutzen‘ von Social-Media fast gleichbedeutend geworden mit ‚Nicht-Kommunizieren‘. Auch im sozialen Bereich, in kirchlichen Arbeitsfeldern, in Vereinen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) geht es im Grunde nicht mehr ohne.

Die Frage ist: Welche Plattform nutze ich wofür? Und wie komme ich vom: „Ich poste mal was bei Facebook, wenn mir was einfällt“ hin zu einer strategischen Nutzung von Social-Media-Kanälen und gezielter Werbung für mein Projekt oder meine Veranstaltung?

Leitung: Sylvia Homann (Journalistin, Kommunikationstrainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin, Teamleitung Moderation bei HRi)

Der Workshop ist unterteilt in drei Blöcke:

- Der erste Block gibt einen Überblick über Instrumente des Online-Marketings und vermittelt praxisnah, welche Instrumente für welches Ziel (ob Kunden- bzw. Teilnehmendenbindung, Veranstaltungswerbung oder Fangemeinde aufbauen) geeignet sind.
- Im zweiten Block lernen Sie, wie man einen Redaktionsplan für Social Media aufbaut, welche Tools dabei helfen können und wieviel Zeit Sie investieren sollten.
- Im dritten Block wird es praktisch: Probieren Sie sich selbst in verschiedenen Darstellungsformen aus und präsentieren und besprechen Sie Ihr Ergebnis in der Gruppe und mit einer ausgewiesenen Medienexpertin.



Jede*r kann zeichnen – Kommunikation mit dem Stift in der Hand

Tagesworkshop Sketchnotes und einfaches Visualisieren

Wer schon mal versucht hat, einem Vortrag zu folgen und sich dabei Notizen zu machen, weiß, wie schwer das ist. Komplexe Sachverhalte erfordern viele Worte, damit man auch im Nachhinein aus seinen Notizen noch schlau wird.

Eine sehr gute Alternative zu Worten sind Bilder: sogenannte Sketchnotes – Notizen in Skizzenform. Denn unser Gehirn liebt Bilder. Bilder bleiben besser im Gedächtnis. Notizen mit Bildelementen fördern zudem die Konzentration und das aktive Zuhören, stärken das bildhafte Denken und damit die Kreativität. Und sie machen Spaß!

In dem Tagesworkshop werden die Teilnehmenden in die Grundlagen des Sketchnotings eingeführt. Das beinhaltet das Ausprobieren und Kennenlernen von Stiften und Markern, den Aufbau eines Symbolvokabulars aus Grundelementen, das Zeichnen von sympathischen Figuren, eine lesbare Schrift sowie den Einsatz von Farben und Effekten.

Der Workshop ist stark praxisorientiert – wir üben sowohl auf DIN-A4-Papier am Tisch als auch an Wand oder Flipchart. Zeichentalent ist nicht erforderlich! Um gleiche Voraussetzungen zu schaffen, beinhaltet der Teilnahmebeitrag eine Grundausstattung für Sketchnoter*innen, z. B. verschiedene Stifte in guter Qualität, die Sie nach dem Kurs mit nach Hause nehmen können.



Leitung: Dorothea Posdiena (Grafikdesignerin)

Fr 27.08.2021
10.00 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

130,00 €
(Kursgebühr, Material)
15,00 € (Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

BILDUNGSHECK

7.1.

6-tägig

Do 07.10.2021

Do 11.11.2021

Di 07.12.2021

Mi 08.12.2021

Do 20.01.2022

Do 10.02.2022

jeweils 09.30 – 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

688,00 € (Kursgebühr)
90,00 € (6x Verpfl.)
Ratenzahlung möglich

Ansprechpartner:
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

BILDUNGSSCHECK

Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten Kompetenztraining für Führungskräfte

Mitarbeitende zu führen und zu leiten stellt besondere Anforderungen an die Leitungspersonen: Soziale und fachliche Kompetenz, Standvermögen und eine selbstkritische Haltung zum eigenen Tun sind wichtige Voraussetzungen. Ebenso wichtig ist aber auch die Kenntnis von Management- und Führungsinstrumenten.

Die sechstägige Fortbildung ist gedacht für Personen, die Leitungsaufgaben wahrnehmen oder sich darauf vorbereiten möchten.

Die Fortbildung hat zum Ziel:

- die persönlichen Kompetenzen als Führungskraft zu erweitern
- Instrumente zum Aufbau und zur Entwicklung von Teams kennen- und anwenden zu lernen
- kommunikative Kompetenzen durch spezielle Gesprächsmethoden auszubauen
- typische Konfliktszenarien in Teams zu erkennen und Strategien zu deren Bearbeitung zu entwickeln
- das Gelernte im Rahmen eines eigenen Praxisprojektes zu vertiefen

Themen der Fortbildung:

1. Führungsaufgaben sicher bewältigen – Aufgaben und Kompetenzbereiche von Leitung und Führung

- die berufliche Rolle zwischen Organisation, Team und eigenen Ansprüchen
- Leitungs- und Führungsaufgaben: Ziele entwickeln und deren Umsetzung planen
- situatives Führen: eigenes Leitungshandeln auf die Rahmenbedingungen abstimmen

2. Methoden und Techniken der Teamentwicklung

- Phasen der Teamentwicklung und die Steuerungsaufgaben der Leitung in den einzelnen Phasen
- Leitungstechniken: delegieren, koordinieren, kontrollieren, Rollen- und Aufgabenklärung
- Moderation von Teambesprechungen und Sitzungen

3. Mitarbeitendengespräche als Teil der Personalführung

- Grundlagen der Gesprächsführung
- Leitfaden zur Planung und Durchführung des Mitarbeitendengesprächs
- Ressourcen der Mitarbeitenden wahrnehmen und entwickeln

4. Lösungsorientierte Klärung von Teamkonflikten

- Überprüfen der Arbeitsatmosphäre und Erkennen von Konflikten
- Führen von Kritikgesprächen: Probleme ansprechen und konstruktives Feedback geben
- Moderieren von Konfliktsitzungen

5. Den persönlichen Führungsstil entwickeln

- Analyse der persönlichen Arbeitssituation
- Wahrnehmen der eigenen Stärken und Schwächen als Führungskraft
- Weiterentwicklung der eigenen Führungskompetenz: Erarbeitung eines persönlichen Entwicklungsplans

6. Ein eigenes Praxisprojekt durchführen und präsentieren

- Entwicklung eines Projektes bezogen auf die eigene berufliche Praxis
- Präsentation und Reflexion der durchgeführten Praxisprojekte in der Kursgruppe

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 48 UST, verteilt auf sechs Studientage, jeweils von 09.30 – 17.00 Uhr. Die Studientage bauen inhaltlich aufeinander auf. Daher kann die Fortbildung nur en bloc gebucht werden.

Kursabschluss:

Die erfolgreiche Kursteilnahme bestätigen wir mit einem Zertifikat. Voraussetzung dafür ist die regelmäßige Kursteilnahme sowie die Durchführung und Präsentation eines eigenen Praxisprojektes.

Leitung: Cornelia Schwöppe (Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGsv und DGsf)

Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)

Ohne Projekte geht es nicht. In sozialen Einrichtungen, Vereinen, Gemeinden und Nichtregierungsorganisationen haben sich die zeitbegrenzten Formate längst durchgesetzt. Aber wie managt man diese erfolgreich und effektiv? Wie umschifft man Tücken? Wie gewinnt man Unterstützer*innen und öffentliche Aufmerksamkeit? Dieser Zertifikatskurs mit Wahlmodulen macht Sie fit, Projekte und die beteiligten Teams gut zu organisieren. Die Wahlmodule geben die Möglichkeit zur individuellen Schwerpunktsetzung.

Kursorganisation:

Die Fortbildung umfasst 36 UST, verteilt auf vier Modultage mit individueller Nachbereitung. Modul 1 ist Pflichtmodul für alle, die das Zertifikat erwerben möchten. Sie können nach individueller Schwerpunktsetzung weitere drei aus acht Modulen wählen. Voraussetzung für die Erteilung des Zertifikats ist die regelmäßige und aktive Teilnahme an den Modulen. Bei Buchung der vier erforderlichen Module en bloc gewähren wir einen Rabatt von 10 % auf die Gesamtkosten.

Modulübersicht

(Details bitte den Einzelausschreibungen entnehmen)

Pflichtmodul 1: 7.3. S. 70
Grundlagen des Projektmanagements

Do 28.01.2021, 09.30 – 16.00 Uhr

Wahlmodul 2: 7.4. S. 71
**„Das Geld ist da nur – nur noch nicht hier.“
Strategisches Fundraising**

Mi 10.02.2021, 10.00 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 3: 6.3. S. 63
**Erklärvideos selbst erstellen und effektiv verbreiten
Praxisworkshop**

Do 17.03.2021, 09.30 – 17.00 Uhr

Wahlmodul 4: 7.6. S. 72
**Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten
Tagesworkshop**

Mo 19.04.2021, 09.30 – 16.00 Uhr

Wahlmodul 5: 7.7. S. 72
**Sagt es laut und deutlich
Kompaktworkshop zur effektiven
Öffentlichkeitsarbeit**

Mi 19.05.2021, 09.00 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 6: 7.8. S. 73
**Konstruktiver Umgang mit Konflikten
Kompaktseminar**

Mo 06.09.2021, 09.00 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 7: 7.9. S. 73
**Kreativitätstechniken in Projekten
Praxisworkshop**

Mi 22.09.2021, 10.30 – 17.00 Uhr

Wahlmodul 8: 7.10. S. 74
**Leichte Sprache – einfache Sprache?
Barrierefreie Kommunikation**

Mi 06.10.2021, 09.30 – 16.30 Uhr

Wahlmodul 9: 7.11. S. 74
**Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz
überzeugen
Praxisworkshop**

Do 04.11.2021, 10.00 – 16.00 Uhr

Zertifikatskurs in
4 (Wahl-)Modulen

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

Gesamtkosten:
je nach Modul-Zusammen-
setzung

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43



7.3.

Do 28.01.2021
09.30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Grundlagen des Projektmanagements

Tagesworkshop

Pflichtmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Oft sind Menschen, die ehrenamtlich oder hauptamtlich mit einem Projekt betraut werden, zunächst unsicher, wie sie das Ganze handhaben sollen. Dabei gibt es für große und kleine Projekte gewisse Grundregeln, die deren Durchführung vereinfachen. Das entsprechende Know-how hilft allen Beteiligten, effizient und erfolgreich am Ball zu bleiben. In diesem Tagesworkshop bekommen Sie einfache und praxistaugliche Instrumente an die Hand, um Projekte nutzbringend abzuwickeln.

Die Teilnahme an diesem Kurs ist innerhalb des Zertifikatskurses „Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement“ Pflicht.

Themen des Workshops sind:

- Auftragsklärung: Ziel, Zeit und verfügbare Ressourcen
- Organisatorischer Aufbau von Projekten
- Steuerung und Abarbeitung
- Kommunikation im Projektverlauf

Der erarbeitete Handkoffer mit Checklisten, Werkzeugen und Strategien hilft, künftige Projekte entsprechend vorbereitet und strukturiert anzugehen.

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)



„Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“ (Friedrich von Bodelschwingh)

Tagesworkshop Strategisches Fundraising

Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement

Gemeinnützige Organisationen, Vereine und Einrichtungen brauchen Spenden, um Ideen und Aktivitäten in die Tat umsetzen zu können. Was aber bringt andere Menschen dazu, gerade Ihre Organisation oder Gemeinde zu unterstützen? Wie können Sie Menschen langfristig interessieren und begeistern?

Fundraising ist der Weg, mit Herz, Verstand und bewährten Instrumenten Kontakte zu knüpfen und Fördernetzwerke aufzubauen, damit Ihre gute Sache vorankommt. Die Möglichkeiten dazu sind vielfältig. Sie fußen auf zwei Grundlagen: Spenden soll Freude machen und erfolgreiches Fundraising braucht einen durchdachten Plan.

In diesem Kompaktseminar lernen Sie erfolgversprechende Fundraising-Instrumente kennen und prüfen, welche für Ihre Organisation angemessen sind. Sie erfahren, welche Voraussetzungen eine gute Spendenarbeit hat und worauf es ankommt, wenn Sie das Herz von Menschen erreichen wollen.

Ziel ist es, dass Sie am Ende des Tages wissen, wie Sie die Spendenarbeit in Ihrer Einrichtung gut entwickeln und neue Einnahmequellen erschließen können.

Leitung: Hansjörg Federmann (Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter für Fundraising und Mitgliederbindung der Ev. Kirche von Westfalen)

Fundraising mit Herz und Verstand

Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft

Die Freude am Geben ist in allen Menschen angelegt – sie zu wecken ist die Aufgabe gelungenen Fundraisings. Die Kunst der Beziehungspflege und auch des Geldeinwerbens gehört inzwischen in beinahe allen kirchlichen und sozialen Einrichtungen zum überlebenswichtigen Alltagsgeschäft.

Der Fundraising-Basiskurs vermittelt hierzu das Know-how und behandelt dabei Themen wie professionelles Networking, Motivierungsstrategien, Teamarbeit, Empathie und Überzeugungsfähigkeit.

In zwei Modulen zu je drei Tagen bieten die Kurse eine Einführung für Mitarbeitende in Kirchengemeinden, Kirchenkreisen, Stiftungen und kirch-

lichen Einrichtungen sowie für externe Interessierte. Grundlagen, Methoden und Instrumente des Fundraisings werden anhand zahlreicher praktischer Beispiele von erfahrenen Referent*innen vermittelt und gemeinsam geübt.

Die Teilnehmendenzahl ist begrenzt. Alle Kursblöcke finden im Haus Villigst in Schwerte statt. Ein zusätzlicher Praxistag ist Bestandteil des Curriculums.



Eine Kooperation mit der Ev. Kirche von Westfalen, der Ev. Kirche im Rheinland, der Lippischen Landeskirche, dem Evangelischen Fundraising Service der Ev. Luth. Landeskirche Hannover und den Fachreferaten für Erwachsenenbildung und Fundraising im Kirchenkreis Münster.

Fordern Sie den Sonderflyer an.

7.4.

Mi 10.02.2021
10.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Erm. für Ehrenamtliche
auf Anfrage möglich.

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

7.5.

Zwei Kurse mit je zwei Blöcken:

Basiskurs 1
Mi 21.04.– Fr 23.04.2021 +
Mo 06.09. – Mi 08.09.2021

oder

Basiskurs 2
Mi 06.10. – Fr 08.10.2021 +
Mi 09.02. – Fr 11.02.2022

295,00 € (für Haupt- und
Ehrenamtliche der EKvW)
850,00 € (für externe
Teilnehmende)
(inkl. ÜN/Verpfl.)

Dr. Heike Plaß, Silke Schneider
0251 51028-530

BILDUNGSURLAUB

7.6.

Mo 19.04.2021
09.30 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43

7.7.

Mi 19.05.2021
09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

48,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartnerinnen:
Gesine Lübbers
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43

Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten

Tagesworkshop

Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wer kennt das nicht: Eine Besprechung oder ein Arbeitsgruppentreffen hätte kürzer oder effektiver sein dürfen. Doch wie kann das gelingen? Was bedeutet das für die Leitung und Moderation einer Gruppe, die ein gemeinsames Projekt plant und umsetzt?

Für die Planung kurz- und langfristiger Projekte und Aktionen werden in diesem Workshop Methoden vorgestellt und erprobt, die es ermöglichen, auch in heterogenen Gruppen mit engen zeitlichen Ressourcen verbindliche Arbeitsabsprachen zu treffen. Menschen, die Arbeits- oder Projektgruppen leiten (werden), lernen einfache Planungsinstrumente zur Projektsteuerung und Vorbereitung von

Sitzungen kennen. Für die effektive und zielgerichtete Leitung werden Grundregeln und Instrumente der Moderation und Ergebnissicherung dargestellt.

Themen der Veranstaltung:

- Projekt- und Aktionsplanung mit Meilensteinen
- Sitzungsvorbereitung
- Moderation von Arbeits- und Projektgruppen
- Visualisierung und Dokumentation von Ergebnissen

Leitung: Felix Eichhorn (Studienleiter EBW)

Sagt es laut und deutlich

Kompaktworkshop zur effektiven Öffentlichkeitsarbeit

Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Das Projekt oder die Idee kann noch so gut sein, wenn niemand davon weiß, bleibt alles im Verborgenen. Eine gezielte Öffentlichkeitsarbeit ist für das Gelingen eines Projektes existenziell. Dabei ist die Zusammenarbeit mit der Presse ein wichtiger Teil der Projektdurchführung. Denn die Presse stellt Öffentlichkeit her. Aber es gibt noch andere Kanäle, auf denen Sie ihre Infos verbreiten können.

Wir beschäftigen uns mit den Grundlagen der Öffentlichkeitsarbeit, ihren unterschiedlichen Kanälen und Regeln.

In diesem Seminar lernen Sie u. a.:

- wie Zeitungen und Radio arbeiten und was Journalisten von Ihnen brauchen
- ob eine Pressekonferenz sinnvoll ist und was man dafür benötigt
- wie eine Pressemitteilung aufgebaut ist und wie Sie Ihr Anliegen auf den Punkt bringen
- welche anderen Kanäle der Öffentlichkeitsarbeit es gibt und wie Sie Social Media einsetzen können
- wie Sie Ihre Öffentlichkeitsarbeit strukturieren und planen können

In kleinen Schreibübungen setzen wir das Erlernte praktisch um. Gern können Sie auch eine Projekt- oder Veranstaltungsidee mitbringen.

Leitung: Gesine Lübbers
(Studienleiterin EBW / Journalistin)



Konstruktiver Umgang mit Konflikten

Kompaktseminar

Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Wenn Menschen in Teams, Arbeitsgruppen oder Projekten zusammenarbeiten, kommt es früher oder später auch zu Konflikten. Insbesondere, wenn die Arbeitsdichte hoch ist und die Interessen der Beteiligten auseinandergehen, droht der Konflikt das Fortkommen eines Projekts oder Vorhabens zu behindern.

Der Umgang mit Konfliktsituationen entscheidet darüber, ob die Beteiligten ihr gemeinsames Ziel erreichen. Es geht dann darum, unterschiedliche Interessen zusammenzuführen, Prioritäten zu definieren, Verbindlichkeit zu schaffen, Ergebnisse einzufordern und zu kontrollieren.

In diesem Seminar lernen Sie, Konflikte in der Projekt- und Teamarbeit frühzeitig zu erkennen und konstruktiv anzugehen. Sie reflektieren Ihre Konflikt-haltung und verstehen eigene Konfliktmuster besser.

Leitung: Dr. Lars Sternberg (Kommunikationstrainer)

Folgende inhaltliche Schwerpunkte und Übungen sind vorgesehen:

- Unsere Einstellung zu Konflikten – Gefahr oder Chance zur Weiterentwicklung?
- Typische Schnittstellenkonflikte – und was dahinter steckt
- Ungünstige Eskalationssignale erkennen und proaktiv bearbeiten
- Interessen aushandeln, eigene Bedürfnisse klar artikulieren
- Wie gelingt Projektarbeit ohne Weisungsbe-fugnis?
- Umgang mit unfairen Gesprächstechniken
- Absprachen verbindlich treffen – die Technik des ‚psychologischen Vertrags‘

Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen beschränkt.

7.8.

Mi 06.09.2021
09.00 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 54 09-43

Kreativitätstechniken in Projekten

Praxisworkshop

Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Sie kennen das: Man sitzt in der (Projekt-)Gruppe zusammen und jemand sagt: „Wir brauchen jetzt mal eine kreative Lösung“ und alle gucken sich an oder blicken betreten zu Boden. Kreativität geht nicht auf Knopfdruck.

Aber es gibt eine ganze Menge Methoden, die die richtigen Knöpfe im Gehirn drücken, um Kreativität in Gang zu bringen. Dieser Workshop gibt einen Überblick über verschiedene Techniken für verschiedene Phasen eines Projektes:

Von Aktivierung über Ideenfindung und Entwicklung bis hin zur Ausarbeitung. Skizzenpost, Reizwortbandit, 6-3-5, World Café, Morphologischer Kasten,

Design-Thinking – welche Methoden angerissen und ausprobiert werden, liegt letztendlich an Ihnen.

Vor Beginn des Workshops werden alle Teilnehmenden nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen gefragt – daraus baut die Trainerin dann das entsprechende und sehr praxisorientierte Tagesprogramm zusammen. Freuen Sie sich auf einen kreativen und gleichzeitig extrem unterhaltsamen Tag mit neuen Impulsen für Ihr Projekt.

Leitung: Sylvia Homann (Journalistin, Kommunika-tionstrainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin, Teamleitung Moderation bei HR1)

7.9.

Mi 22.09.2021
10.00 - 17.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

118,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

7.10.

Mi 06.10.2021
09.30 – 16.30 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00€ (Kursgebühr, Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43



Leichte Sprache – einfache Sprache? Barrierefreie Kommunikation gestalten Grundlagenworkshop

Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

In vielen Projekten – in Print- oder Webveröffentlichungen in Kommune und Gemeinde, in sozialen Einrichtungen und Nicht-Regierungsorganisationen (NGOs) – spielt die barrierefreie Kommunikation eine große Rolle. Aber wie bereichert man die eigene Öffentlichkeitsarbeit mit barrierefreien Informationen?

Texte in Leichter Sprache sind anders! Kurze Sätze, bekannte Wörter und ein übersichtlicher Textaufbau erleichtern das Lesen, nicht nur für Menschen mit Lernschwierigkeiten. Der eigenständige Zugang zu wichtigen Informationen bildet Meinung und ermöglicht soziale Teilhabe.

Im Workshop lernen Sie die wichtigsten Grundlagen der Leichten Sprache kennen und erproben diese praxisnah an eigenen Textbeispielen. Bringen Sie hierzu gern eigene kleine Texte mit.

Leitung: Anette Lindemann
(Systemische Supervisorin (SG), Coach, Fachreferentin für Leichte Sprache Stiftung Bethel Bielefeld)

Themen u. a.:

- Einführung und Geschichte der Leichten Sprache
- Linguistische Aspekte
- Sprach-Barrieren in der verbalen Kommunikation
- Rechte und Gesetze barrierefreier Information
- Regeln der Leichten Sprache
- Praxisbeispiele zu Leichter Sprache mit eigener Übersetzung
- Erste Schritte zur Erstellung eines leicht lesbaren Dokumentes: Veranstaltungsflyer, Webtext, Einladung, Brief, Wegbeschreibung oder Formular
- Prüfung der eigenen Übersetzung mit Feedback der Referentin

7.11.

Do 04.11.2021
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

68,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung, z. B. für Studierende, auf Anfrage

Ansprechpartnerin:
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz überzeugen Praxisworkshop

Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement

Ein gelungener Auftritt beeindruckt, so verschieden die Anlässe auch sein mögen. Stimme und Körperpräsenz machen die Ausstrahlung eines Menschen aus. Ob im beruflichen, privaten oder ehrenamtlichen Kontext: Wer selbstbewusst, souverän und vertrauenswürdig auftritt, erhält Aufmerksamkeit und kann sein Anliegen gelungen transportieren.

Im Workshop mit Kai Bettermann, Schauspieler und langjähriger Trainer für Stimme und Ausdruck, lernen und trainieren Sie praktisch,

- welche Bedeutung Körpersprache für unseren Alltag hat und wie körpersprachliche Signale bewusst eingesetzt werden können

- welche Rolle Stimme und Intonation haben
- wie Sie Ihre individuellen körpersprachlichen und stimmlichen Stärken ausbauen und gelungen zur Geltung bringen
- wie es Ihnen gelingt, Ihr Anliegen überzeugend vorzutragen

Bitte bringen Sie für die praktischen Übungen z. B. eine konkrete Vorhaben-Skizze, einen Text, Vortrag oder Referat mit. Die Teilnehmendenzahl ist auf 15 Personen begrenzt.

Leitung: Kai Bettermann
(Schauspieler, Trainer für Stimme und Ausdruck)

Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten

Einführungsseminar / Schnupperkurs in Themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn



Um mit Freude und Erfolg ein Team, ein Seminar oder eine Gruppe leiten zu können, bietet die Themenzentrierte Interaktion (TZI) professionelles Handwerkszeug auf einer werteorientierten Basis.

TZI will:

- lebendige Lernprozesse gestalten
- ein themenbasiertes Miteinander auf Augenhöhe erlebbar machen
- Führungspersönlichkeit und Leitungskompetenz stärken und weiterentwickeln

In diesem Seminar geht es u. a. um folgende Fragen:

- Wie kann ich meine Gruppe abholen und Interesse am Thema wecken?
- Wie kann aus einer Ansammlung von Menschen eine Gruppe entstehen?
- Wie kann die Leitungsperson Individuen, Gruppe, Aufgabe und Umfeld im Blick behalten?
- Wie kann ich mit TZI Gruppenprozesse erkennen und im Sinne einer gelingenden Zusammenarbeit steuern?

- Wie kann ich meine Leitungs-Persönlichkeit erkennen, entfalten und stärken?
- Wie kann ich mit Schwierigkeiten und Störungen umgehen?

Der Workshop bietet einen Einstieg in TZI und sensibilisiert für Interaktionen in Beziehungen im Seminar- und Unterrichtsgeschehen, in Team- oder Gruppenkonstellationen. Das Seminar richtet sich an Menschen in Führungspositionen, Team- oder Gruppenleiter*innen, Seminarleiter*innen, sowie ehrenamtlich tätige Leitungspersonen. Die Teilnehmenden lernen Haltung und Methodik der TZI kennen, reflektieren eigenes Handeln und erhalten Anregungen für die Umsetzung.

Das Seminar umfasst 18 Unterrichtseinheiten und wird als Methodenkurs in der TZI-Ausbildung vom Ruth Cohn Institut anerkannt. Weitere Informationen zur TZI-Ausbildung unter: www.ruth-cohn-institute.org

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung in Bochum, Gütersloh und Recklinghausen.

Leitung: Gisela Kordges (Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach)

3-tägig

Di 16.11.2021

Mi 17.11.2021

Do 18.11.2021

jeweils 10.00 – 16.00 Uhr

260,00 € (Kursgebühr)

45,00€ (Verpfl.)

Ermäßigungen auf Anfrage

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35

44135 Dortmund

Ansprechpartnerinnen:

Marissa Turaç

Doreen Harnischmacher

0231 5409-43

**BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB**

7.13.

Modul 1

Mo 31.05.2021, 11.00 Uhr –
Mi 02.06.2021, 16.00 Uhr

Modul 2

Mo 23.08.2021, 11.00 Uhr –
Mi 25.08.2021, 16.00 Uhr

Modul 3

Mo 27.09.2021, 11.00 Uhr –
Mi 29.09.2021, 16.00 Uhr

Hotel Lindenhof,
Stiftung Bethel
Quellenhofweg 125
33617 Bielefeld

880,00 € (Kursgebühr)
180,00 € (Verpfl. + Getränke)
(exkl. ÜN)
Ratenzahlung möglich

Ansprechpartnerinnen:
Marissa Turaç
Rike Michel
0231 5409-15

BILDUNGSSCHECK
BILDUNGSURLAUB

Weiterbildung zum / zur Naturpädagog*in Zertifikatskurs im Feld Bildung für nachhaltige Entwicklung

Sie wollen den nachwachsenden Generationen die Schönheit und den Schutz von Natur und Umwelt ganzheitlich vermitteln – sei es im Ehren- oder Hauptamt? Sie möchten eine pädagogische Zusatzqualifikation im Feld „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ erwerben? Sie brauchen neue Anregungen für Natur- und Umweltprojekte mit Kindern und Jugendlichen? Dann sind Sie bei uns richtig.

Ob Wald, Wiese oder Gewässer: Natur- und Umweltbildung kann nahezu überall stattfinden. Wer heute die pädagogischen Methoden und Konzepte mitbringt und diese kreativ in der Natur- und Umweltbildung umsetzt, gehört zu den gesuchten Expert*innen in Kindergärten, Schulen, Bildungs- und Freizeiteinrichtungen. Kenntnisse um ökologische Zusammenhänge, Biodiversität, Naturkunde gehen zunehmend verloren. Umso mehr ist die Bewahrung der Schöpfung ein zentrales Anliegen auch der Kirchen.

Erfahrene Natur- und Umweltpädagoginnen vermitteln Ihnen theoretische und praktische Zugänge zur Naturpädagogik. Sie lernen, naturkundliche Themen spielerisch und nachhaltig zu vermitteln. Sie erwerben eine gefragte pädagogische Zusatzqualifikation mit einem Zertifikat und damit genau das Know-how, um künftig natur- und umweltpädagogische Bildungsarbeit und Projekte erfolgreich durchzuführen.

Die praxisbezogenen Einheiten finden im Außenbereich statt.

Modul 1 (3 Tage)

Theorie und Grundlagen der Naturpädagogik, Wald, Wiese, Wasser

- Theorie und Grundlagen der Naturpädagogik: Inhalte, Methodik, Didaktik, Ziele
- Natur mit allen Sinnen entdecken und kennen lernen
- Werte- und Bildungsvermittlung in der Naturpädagogik
- Die Natur ist voller Zahlen: Mathematik in der Natur
- Spielerische Methoden zur Veranschaulichung von ökologischen Zusammenhängen



Modul 2 (3 Tage):

Biodiversität bei Pflanzen und Insekten

- Einführung in Biodiversität
- Das Zusammenspiel von Pflanzen und Insekten
- Lebenszyklus und Vielfalt von Wildbienen und Schmetterlingen
- Insekten am und im Gewässer beobachten und bestimmen
- Metamorphose von Insekten bzw. Amphibien verstehen und einordnen
- Philosophieren mit Kindern als Einstiegsmethode in natur-/umweltpädagogische Themen



Modul 3 (3 Tage)

Agrobiodiversität und Kräuterkunde

- Einführung in Agrobiodiversität und Kräuterkunde
- Essbare Wildpflanzen, Samen, Wildfrüchte sowie Naturapotheke kennen und nutzen
- Vielfalt und Funktion der aus Wildpflanzen entwickelten Kulturpflanzen
- Rückgang von Wildpflanzen und die Auswirkung auf das ökologische Gleichgewicht
- Alles rund um Apfel, Apfelbaum und Apfelsorten sowie Sortenerhaltung
- Outdoor-Küche: Auf- und Abbau einer Feuerstelle, Wildpflanzen und Rezepte
- Präsentation der Projekte, Feedback und Evaluierung
- Zertifikatsübergabe

Zertifikatsbedingungen:

Für den Erwerb des Zertifikates ist eine regelmäßige Teilnahme erforderlich. Zudem muss ein eigenes Praxisprojekt entwickelt, dokumentiert, in der Lerngruppe präsentiert und evaluiert werden.

Die Teilnehmendenzahl ist auf 16 Personen begrenzt. Die Übernachtung vor Ort ist möglich, ist aber im Preis nicht enthalten.

Fordern Sie unseren Sonderflyer ab Herbst 2020 an.

Eine Kooperation mit der Ev. Erwachsenenbildung in Bochum, Bielefeld und Gütersloh und mit Pro Specia Rara Deutschland.

Leitung: Frouzan Fayazian-Nasab (Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin, Referentin für Umweltbildung und Naturpädagogik). Dr. Sabine Schmidt-Halewicz (Biologin, Koordinatorin Fortbildung und Naturpädagogik in Konstanz, Trainerin für Gewässerpädagogik, Theater- und Naturpädagogin)



7.14.

Mo 22.11.2021, 10.00 Uhr –
Mi 24.11.2021, 16.00 Uhr

Tagungshaus Karneol
Sellen 2
48565 Steinfurt

190,00 € (Kursgebühr)
95,00 € (ÜN/EZ/Verpfl.)

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42

**BILDUNGSURLAUB
BILDUNGSSCHECK**

Eine Lange Weile ganz für mich

Resilienz und Selbstfürsorge – und dann war da noch Corona ...

Das letzte Jahr hat uns viele Veränderungen beschert. „Nichts ist beständiger als der Wandel“ – diese Weisheit trifft mehr zu als je zuvor. Unsere Resilienz und unsere Kreativität waren in ganz besonderem Maße gefragt. Zeit, um einmal zurückzuschauen und eine Bestandsaufnahme zu machen!

Wie war die Zeit? Was hat sie Gutes für mich gebracht? Was habe ich mit in den ‚neuen‘ (Arbeits-) Alltag genommen? Welche neuen Erkenntnisse bereichern nun mein Leben?

Gemeinsam reflektieren wir die Ereignisse und Veränderungen, lernen ein Modell zur Analyse von Veränderungsprozessen näher kennen und setzen uns mit dem auseinander, was diese ‚Krise‘ uns an Chancen gebracht hat. Ebenso lernen wir Möglichkeiten der Sorge für das eigene Selbst kennen, nehmen uns Zeit und Raum zum Genießen und Herausfinden, was wir zukünftig in unseren

Alltag integrieren möchten. Zeit für die einzelne Person – Zeit für den Austausch mit anderen – Zeit für gemeinsames Erleben in der Gruppe – Zeit für Entspannungsübungen und Spiritualität – Zeit zum Innehalten und zur Ruhe kommen – Zeit für Kraftorte und Kraftworte – Zeit, um einfach nur da zu sein.

Gemeinsam gehen wir auf eine Schatzsuche der eigenen Stärkung und Bereicherung. Was wäre, wenn Sie Ihren persönlichen Schatz der alltäglichen Sorge für sich selbst finden würden?

Eine Kooperation mit der
Ev. Erwachsenenbildung Münster.

Leitung: Anja Klostermann (Dipl.-Pädagogin,
Mastercoach DGfC, Supervisorin DGsv, Tanz- und
Theaterpädagogin)

7.15.

Fr 17.09.2021,
16.00 – 20.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

12,50 € (inkl. Abendimbiss)

Ansprechpartnerinnen:
Dr. Maren Großbröhmer
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

„Das Herz wird nicht dement“

Gelingende Beziehung zu Menschen mit Demenz

Wer Angehörige mit Demenz begleitet, steht im Alltag vor vielen Herausforderungen. Dazu zählen sowohl das veränderte Verhalten als auch die veränderte verbale Kommunikationsfähigkeit der Erkrankten. Doch Demenz ist mehr als nur Gedächtnisverlust. Wenn wir verstehen lernen, was die Erkrankung im Inneren der Betroffenen auslösen kann, können wir uns in hilfreicher Weise auf die Innenwelt der Menschen mit Demenz einlassen, ihre Würde und ihre Kreativität achten. So stärken wir die Beziehung zu ihnen – aber auch zu uns selbst.

Wie kann das Verstehen, wie kann die Verständigung gelingen? Was tun in herausfordernden Situationen? Welche Rolle spielen Sinnhaftigkeit, Ängste und Humor? An diesem Abend geht es um Information und Austausch untereinander. Wir schauen auf das, was Menschen mit Demenz brauchen – aber auch auf das, was ihren Angehörigen gut tut.



Referentin: Sandra Deike (Hospiz-Koordinatorin,
Trauerbegleiterin, Heilpraktikerin für Psycho-
therapie)

Hanuta für die Seele: Lebensfreude und Achtsamkeit

Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note

Zurück in die eigene Mitte! Wer kreativ und besonnen mit den eigenen Ressourcen umgeht, kann eher mit Freude in seinem Beruf arbeiten ohne langfristig ‚aus-zu-brennen‘, ohne innerlich leer oder körperlich krank zu werden.

In diesem Seminar können Sie auf der Basis von Übungen zur Entspannung, Achtsamkeit und Körper-sensibilisierung neue Zugänge zur eigenen Lebensfreude und Experimentierlust finden.

Die Referentin Ruth Knap ist Psychologin, Psychotherapeutin und Tänzerin. Sie lädt mit vielfältigen kreativen Methoden dazu ein, im geschützten

Rahmen Strategien zum Ausbalancieren zu entwickeln, um den Herausforderungen von Alltag und Beruf gezielter und zugleich gelassener begegnen zu können.

Seminarort ist das wunderschön gelegene Kloster Bursfelde direkt an der Weser – ein in jeder Hinsicht geeigneter Ort, um Körper, Seele und Geist ganzheitlich zu stärken und zu beleben.

Leitung: Ruth Knap (Psychologin,
Tanztheater-Regisseurin)

7.16.

Fr 07.05.2021, 18.00 Uhr –
So 09.05.2021, 13.00 Uhr

Kloster Bursfelde
Klosterhof 5
34346 Bursfelde
www.kloster-bursfelde.de

178,00 € (Kurs/DZ/Verpfl.)
30,00 € (EZ-Zuschlag)
Frühbucherrabatt in Höhe von
20,00 € bei Buchung
bis 01.03.2021

Ansprechpartner/in:
Dr. Maren Großbröhmer
Uwe Optenhövel
0231 5409-42



7.17.

2020

Sa 28.11.2020
10.00 – 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Das seelsorgliche Kurzgespräch Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit



In der Arbeit im Hospiz kommt es oft zu Situationen, in denen Mitarbeitende besonders gefordert sind: Gäste und Angehörige suchen das Gespräch mit Ehren- oder Hauptamtlichen, um ihren Gedanken, Sorgen oder Ängsten angesichts eines möglicherweise bald bevorstehenden Todes Ausdruck zu verleihen. Diese Gespräche entstehen oft zufällig und nicht geplant, manchmal ‚zwischen Tür und Angel‘. Das stellt vor Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich Gespräche mit Gästen und Angehörigen in dieser Situation gut führen?
- Wie kann ich Reaktionsweisen besser einschätzen und angemessen reagieren?
- Wie erkenne ich, wie ich im Gespräch mit Impulsen neue und hilfreiche Perspektiven eröffnen kann?
- Wie kann ich die Ausgewogenheit zwischen Nähe und Distanz angesichts eines menschlichen Schicksals herstellen?

Der Workshop macht vertraut mit der Methode des ‚seelsorglichen Kurzgesprächs‘. Die Teilnehmenden lernen und trainieren praxisorientiert mit einem erfahrenen Referenten, wie

- kommunikative Anschlüsse entstehen
- die Kunst des Fragens und Erkundens hilft, Situationen neu und anders zu betrachten
- sprachliche Schlüssel in den ersten Sätzen dazu beitragen können, über ‚Lebensgefühle‘ ins Gespräch zu kommen

Die Methode ist ressourcen- und lösungsorientiert. Sie werden erstaunt sein, wie viel Sie mit gezielten Perspektivwechseln und Impulsen bewirken können.

Indem wir genau auf das hören, was der andere von sich sagt, kann es gelingen, Hoffnungsperspektiven zu eröffnen, auch wenn der Tod im Blick ist.

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und dem Lukas-Hospiz (Herne).

Leitung: Hans König (Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung, Supervisor DGsv, Lehrtrainer für das Zielorientierte Kurzgespräch)

Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung

Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit

In der alltäglichen Arbeit im Hospiz kommen sich Menschen über Familien- und Freundschaftsbeziehungen hinaus naturgemäß sehr nahe: Im Mit-Leiden, in der hingebenden Pflege der Gäste und in der ehrenamtlichen Begleitung in ihren vielfältigen Formen.

Wer als Hospizmitarbeiter*in auf die Dauer ‚weiterleben‘ und nicht ‚mit-sterben‘ möchte, erlebt oft einen tiefgreifenden Balanceakt: Dem Thema professionelle Nähe und Distanz zum Gast und zu seinen Angehörigen kommt eine hohe Bedeutung zu. Das stellt vor Herausforderungen und Fragen:

- Wie kann ich im Hospiz-Kontext mit dem Thema professionelle Nähe und Distanz umgehen?
- Wie kann ich mich professionell zwischen Nähe und Distanz bewegen?
- Wie und mit welcher Haltung kann ich eine Ausgewogenheit zwischen beidem herstellen?

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und dem Lukas-Hospiz (Herne).

Der Workshop geht auf Ihre Fragen und Bedürfnisse als Hospizmitarbeitende ein und macht mit dem Thema vertraut. Die Teilnehmenden dürfen ins Gespräch kommen, von- und miteinander lernen und trainieren praxisorientiert in Impulsen und Übungen mit einer erfahrenen Referentin, warum

- Selbstreflexion und Selbstkompetenz wichtig sind
- Verhaltensregeln helfen
- Körpersignale gespürt werden wollen

Nutzen Sie den Austausch im Seminar, um die eigene Haltung zu reflektieren und neue Perspektiven zum Thema Nähe und Distanz für sich zu entdecken. Lernen Sie Instrumente kennen und gehen Sie gestärkt aus dem Workshop.

Leitung: Ina Rath (M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP))

7.18.

Sa 17.04.2021
10.00 - 16.00 Uhr

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

„Wenn Mama gehen muss ...“ – Trauerbegleitung bei Kindern

Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit

Die Zeiten haben sich verändert und zunehmend versterben Eltern in jungen Jahren, Großeltern und junge Menschen im Hospiz. Immer mehr Kinder besuchen ihre Angehörigen dort auf dieser letzten Reise. Das stellt Hospizmitarbeitende vor neue Herausforderungen.

Wie kann auf Fragen und Bedürfnisse von trauernden Kindern eingegangen werden und wie kann das Hospiz Familien neben der Versorgung des Gastes bei diesem Thema unterstützend begleiten?

In diesem Workshop kommen wir in den gemeinsamen Austausch und erarbeiten uns praxisnah ein Grundwissen über Kindertrauer. Dabei gehen wir spezifisch auf Ihre Fragen und Bedarfe als Hospizmitarbeitende ein und thematisieren u. a.:

Eine Kooperation mit dem Heilig-Geist-Hospiz (Unna) und dem Lukas-Hospiz (Herne).

- Was bedeutet Trauer eigentlich?
- Kleine Grundlagen der Kindertrauer: Welche Vorstellung vom Tod haben Kinder verschiedener Altersstufen?
- Sterben und Tod von Eltern und nahen Angehörigen: Was brauchen Kinder, um ‚mit dem Tod leben‘ zu lernen?
- Mögliche Formen der Kindertrauerbegleitung im Hospiz: Wie können Familien durch Haupt- und Ehrenamtliche unterstützt werden?
- Impulse für die Arbeit mit dem „Schreck-laschnach-Koffer“ und andere praktische Ideen.

Die Teilnahme am Workshop setzt die Bereitschaft voraus, auch sich selbst und die eigene Haltung zum Thema in einem geschützten Rahmen zu reflektieren.

Leitung: Vanessa Pivit (Erzieherin, zertifizierte Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche)

7.19.

Sa 02.10.2021
10.00 – 16.00 Uhr

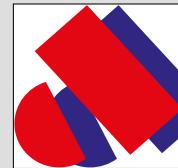
Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund

88,00 € (Kursgebühr, Verpfl.)
Ermäßigung auf Anfrage

Ansprechpartner/in:
Felix Eichhorn
Doreen Harnischmacher
0231 5409-43

Abizeitungen, Faltblätter, Jahresschriften...

... und alles, was Sie sonst noch
brauchen. Gute Beratung
inklusive! Sprechen Sie uns an!



Druckerei Nolte
Ihr Broschürenspezialist.

www.druckerei-nolte.de - info@druckerei-nolte.de
Tel. (0 23 71) 97 65 - 30 - Fax (0 23 71) 97 65 - 42



Bildung auf Bestellung – Ein besonderer Service

Sie haben jederzeit die Möglichkeit, für Ihre Einrichtung, Ihren Betrieb oder Ihre Gemeinde ein „maßgeschneidertes“ Bildungsangebot bei uns zu „bestellen“.

Sie sagen, was Sie wünschen und brauchen. Sie sagen, wie viel Zeit Ihnen zur Verfügung steht und welche Berufsgruppe, welche Zielgruppe Sie im Blick haben. Wir stecken dann gemeinsam den inhaltlichen Rahmen ab und erarbeiten ein Programm, das Ihren Bedarfen entspricht.

Falls wir selbst nicht weiterhelfen können, beraten wir Sie gern in der Wahl anderer Dozentinnen und Dozenten. Durch die Zusammenarbeit mit einem Pool an Fachleuten und Institutionen können wir eine große Palette an Themen abdecken. Nachhaltiger Lernerfolg und methodische Vielfalt liegen uns dabei am Herzen – denn nur so behalten Menschen ihre Lust auf Bildung und Weiterbildung!

Mögliche Themen sind:

- Theologische Grundfragen
- Kirche und Gesellschaft
- Kirchenpädagogik
- Pilgerberatung
- Spirituelle Kompetenz, Meditation
- Interkulturelle Kompetenz, Interreligiöser Dialog
- Qualifikationen für Erzieherinnen
- Integrationskurse
- Qualitätsentwicklung in der Organisation
- Medienkompetenz und digitales Lernen
- Projektmanagement

8.

Melden Sie sich bei unserem Ansprechpartner:

Uwe Optenhövel
0231 5409-42
uwe.optenhoewel@ebwwest.de



Und dann hat's Zoom gemacht

ERWACHSENENBILDUNG IN CORONA-ZEITEN

Veranstaltungen fallen aus, auch in der Weiterbildung. Dafür sprießen digitale Experimente wie Pilze aus dem Boden

Veranstaltungen fallen in Corona-Zeiten aus, auch in der Weiterbildung. Dafür sprießen digitale Experimente wie Pilze aus dem Boden. Felix Eichhorn sprach mit **Antje Rösener (AR)**, Geschäftsführerin des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V. (EBW), und **Gesine Lübbers (GL)**, Digitalbeauftragte des EBW, über Herausforderungen und Lösungsansätze.

■ Die letzten Wochen mit Corona haben vieles verändert. Schulen und Kindergärten arbeiten auf Sparflamme, Begegnungen sind eingeschränkt. Das betrifft doch sicher auch die Erwachsenenbildung?
AR: Ja, von einem Tag auf den anderen ging nichts mehr. Eine Kollegin hatte die Koffer für die Leipziger Buchmesse schon gepackt, da kam die Absage. Sämtliche Stornofristen waren überschritten, 25 Teilnehmende waren zu beruhigen, finanzielle Verluste mussten abgedeckt werden. Dieses Krisenmanagement hat uns die letzten Wochen schwer beschäftigt.

■ Für manche ist es nach dem Lockdown erst mal ruhiger gewor-

den, in der Erwachsenenbildung war das nicht der Fall?

AR: Nein, wir hatten natürlich Räume, Unterkünfte und Verpflegung gebucht, Verträge mit Referenten gemacht und die Teilnehmenden hatten für geplante Seminare längst bezahlt. Nun konnten wir ihnen die gewünschte Leistung nicht bieten. Das heißt: Überall musste verhandelt werden: Manche Veranstaltungen wurden abgesagt, manche ins nächste Halbjahr verschoben. Aber – oh Wunder – nach dem ersten Schock entstanden auch ganz viele neue Ideen.
GL: Ich hätte das vor zehn Wochen noch nicht für möglich gehalten: Wir Menschen, die Erfahrung, dass auch Digitalisierung nicht viel zu tun haben wollten, jetzt mit Interesse auf den Zug aufspringen. Unsere Bildungsexperten und -expertinnen vor Ort lichen inspirieren.

■ Haben Sie dafür konkrete Beispiele?

GL: Wir haben ja 35 Mitgliedseinrichtungen und viele probieren Neues. Zum Beispiel wurde ein Kurs zum Thema „Kultursensibles Management in sozialen Berufen“ in der be-

ruflichen Bildung komplett online durchgeführt. Am Ende waren es viel mehr Teilnehmende als erwartet, deren Feedbacks dann sogar sehr gut waren. Oder: Am 28. Mai sollte der Kindheitsforscher Herbert Renz-Polster in Recklinghausen einen Vortrag halten. Die beiden Kolleginnen werden den Vortrag „Politik im Kinderzimmer“ nun streamen, inklusive anschließender Diskussion.

■ War das Know-how denn so ohne Weiteres vorhanden?

AR: Nur zum Teil. Wir bieten seit ca. zwei Jahren verstärkt Schulungen an, die die Möglichkeiten der Digitalisierung aufzeigen. Damit wir didaktisch gute Seminare durchführen können, die zudem noch Spaß machen. Aber natürlich kapiert man vieles erst, wenn man Dinge ausprobieren. In dieser Phase sind wir jetzt.

GL: Viele Kolleginnen und Kollegen in der Erwachsenenbildung nutzen diese Wochen, in denen das Präsenzgesehäft brachlag, sich selbst digital fortzubilden. Damit entwickeln sie zum einen ihre Fähigkeiten in Fragen wie Webvideos, Podcasts, Live-Streaming oder Mediendidaktik. Zum anderen erfahren sie am eigenen Leib, wie Bildung online gehen kann.

■ Ist das eigentlich einfach, schnell mal ins Digitale umzuschwenken?

AR: Ganz so einfach ist es auch nicht. Oft fehlen in unseren Häusern die technischen Voraussetzungen, das Netz ist zu schwach oder schnell überlastet. Der Vorstand unseres Werkes hat den Mitgliedseinrichtungen bereits zusätzliche finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt, um die digitalen Endgeräte auf den neusten Stand zu bringen oder Lernplattformen einzurichten. Auch das Ministerium für Kultur und Wissenschaft unterstützt uns. Aber entscheidend ist das Personal: Die Lehrenden müssen sich fortbilden, damit das digitale Lernen einen guten Weg gehen kann.

GL: Bald feiern wir Geburtstag. Zusammen mit unserem Schwesterwerk in Nordrhein haben wir eine neue Lernplattform bildung-ev-nrw.de, die Mitte Juni an den Start gehen wird.

■ Haben Sie den Eindruck, dass das die Zukunft des Lernens ist?

GL: Ja, aber das Digitale kann niemals die direkte Begegnung ersetzen, nur ergänzen. Wir setzen künftig auf sogenannte Blended-Lear-

ning-Formate, in denen analoges und digitales Lernen sinnvoll miteinander verknüpft werden. Andere Angebote bleiben in gewohnter Weise. Das Pilgerwerk zum Beispiel. Eine Kollegin hat auf die Umstände reagiert und einen digitalen Pilgerweg mit vielen spirituellen Impulsen entwickelt. Eine schöne Möglichkeit für zu Hause, aber eben doch ein anderes Erleben als beim Live-Pilger-

■ Und was kommt nach Corona?

AR: Manches wird bleiben. Die Dienstfahrten werden bestimmt weniger werden, weil wir alle mehr Videokonferenzen machen. Darüber hinaus gibt es viele neue ethische, religiöse und politische Themen, die wir zu diskutieren haben: Wie wollen wir künftig leben und arbeiten? Wie viele Reisen sind nötig, wie viel Konsum? Wie verändert die Digitalisierung unsere sozialen Beziehungen, unsere Familien, die Kirche? – um nur einige zu nennen.

Der Gastbeitrag auf dieser Seite kommt vom Evangelischen Erwachsenenbildungswerk (EBW).

Workshop zum „Urban Gardening“ in Dortmund

UNIONVIERTEL. Gärtnern in der Stadt wird auch „Urban Gardening“ genannt. Wie das mit einfachen Mitteln funktioniert, zeigen drei praxisnahe Angebote im Union-Gewerbehof.

Von Uwe von Schrip

Endlose Häuserzeilen, versiegelte Flächen, das Grün weit draußen: So empfinden viele Menschen das Leben in der Großstadt. In Zeiten des Klimawandels und eines wachsenden Bewusstseins für grüne Oasen heben einige mittlerweile den „grünen Daumen“: Urban Gardening heißt das Zauberwort. Aber, was ist das überhaupt und wie geht das?

Eine nur auf den ersten Blick ungewöhnliche Kooperation gibt darauf Antworten: Die Urbanisten und das Evangelische Erwachsenenbildungswerk Westfalen und Lippe (EWV) gehen neue Wege in Sachen grüner Bildung: mit drei sehr praxisorientierten Angeboten. Allesamt finden sie in der Urbanisten Manufaktur, Hückarder Straße 10-12, statt.

„Summende Hotels“

„Grüne Inseln und summende Hotels“: So heißt ein Praxis-Workshop in Urban Gardening am 15. Februar (Samstag, 10 bis 16 Uhr). „Es gibt viele Möglichkeiten, in der Stadt zu gärtnern“, heißt es in der Einladung, „auf dem Balkon, im Schrebergarten, auf der Vereinswiese, auf dem Gemeindegrundstück“.

Florian Artmann leitet den Workshop. „Jeder Schrebergärtner lacht über den Begriff Urban Gardening“, sagt er, „die machen das ja immer schon“. Viele naturbewusste Städter aber eben auch noch nicht. Und weil alle Theorie grau ist, geht es beim Workshop gleich in die grüne Praxis.

Ein Beispiel finden die Teilnehmer direkt auf dem Union-Gewerbehof. Dort steht in einem Gewächshaus eine Aquaponik-Anlage. In einem geschlossenen Kreislauf wird die Aufzucht von Fischen mit dem Anbau von Pflanzen kombiniert. Richtig praktisch wird es im dritten Teil des



Die Aquaponik-Anlage ist ein geschlossener Kreislauf, der die Aufzucht von Fischen und den Anbau von Pflanzen kombiniert.



An der Wand der Manufaktur hängen fertige Modelle von Vogelhäusern, Futterstellen und Insektenhotels.

Workshops mit dem Bau von Nistkästen, Futterhäusern und Insekten-Hotels.

Geballte Kompetenz

Ein Blick in die Manufaktur verrät etwas von den Möglichkeiten und der geballten Kompetenz, die hier lagert. Zig Schraubstöcke hängen an den Wänden. Elektrowerkzeug liegt in hallenhohen Regalen. In Boxen lagern die schon zugeschnittenen Bausteine für die hölzernen Behausungen von Vögeln und Insekten.

„Mit dem Akkuschrauber in der Hand sollen sich die Teilnehmer über Insekten unterhalten“, sagt Florian Artmann. „Und dann mit dem fertigen Ding herausgehen. Das ist für viele junge Leute cool.“ Denn alles, was die Teilnehmer an dem Samstag bauen, nehmen sie mit nach Hause.

Am 28. März (Samstag, 10 bis 16 Uhr) bieten EWV und Urbanisten einen Werkstatt-Tag rund um passgenaue Hochbeete und Pflanzkästen an. „Pimp your Balkon“ ist der

Titel. Die Teilnehmer bauen passgenaue Behälter für Blumen, Kräuter und Gemüse für den eigenen Balkon.

Ökologisches Bewusstsein

Die dritte Veranstaltung richtet sich an Mitarbeiter von Kindertageseinrichtungen. Beim Praxistag am 5. Mai (Dienstag, 10 bis 16 Uhr) rund um den Kita-Garten steht das Thema Nachhaltigkeit im Vordergrund: „Wir schützen, was wir lieben.“ Am Beispiel eines Kita-Gartens setzen sich die Teilneh-

menden mit der Frage auseinander, was Nachhaltigkeit und ökologisches Bewusstsein konkret im Alltag bedeuten.

Auch mit begrenzten Mitteln lässt sich ein Garten umsetzen: Eingeladen sind auch diejenigen, bei denen ein Garten aus Platzgründen nicht möglich ist. Im praktischen Teil lernen sie den Bau von kleinen Seed-Bombs (Samen-Bomben), die „ein wenig Blütenpracht an graue Orte bringen“.

Erwachsenenbildung mit Frontalunterricht – das war einmal. Darin sind sich das Evangelische Erwachsenenbildungswerk und die Urbanisten einig. Und sie sehen gemeinsame Zielgruppen. „Wir sind ja nicht nur konfessionell orientiert“, sagt Gesine Lübbers vom EWV. „Uns ist wichtig, Angebote zu machen, die für jeden zugänglich sind.“ Und das an neuen Lernorten, wie der Urbanisten-Manufaktur.

Kosten und Anmeldung

- Die Kosten für den Praxis-Workshop Urban Gardening am 15. Februar und den Werkstatt-Tag „Pimp up your Balkon“ betragen 89 Euro (inklusive der Bausteine).
- Für junge Leute unter 25 Jahren gibt es einen Rabatt: Sie zahlen nur 39 Euro.
- Die Teilnahmegebühr für den Praxistag rund um den Kita-Garten beträgt 95 Euro.
- Anmeldungen und weitere Infos: Tel. (0231) 540942 oder auf der Internetseite des EWV.

ANZEIGE
Pflegedienst Hüenthal
 ☎ DO 91 45 040
 www.pflegedienst-huenthal.de

Weiterbildung finanzieren Mit diesen Tipps sparen Sie Geld.

Weiterbildung kostet – und nicht immer übernimmt der Arbeitgeber die Kosten. Wer auf eine Finanzierungshilfe angewiesen ist, findet hier wertvolle Tipps. Alle gelten vorbehaltlich gesetzlicher Regelungen und evtl. Änderungen.

1. Steuern sparen:

Wer Steuern zahlt, erhält einen Teil der Kosten für Weiterbildung zurück. Kursgebühren, Lernmaterial- und Reisekosten sind Werbungskosten. Die Pauschale hierfür beträgt 1.000,00 €. Erst wenn die Weiterbildungskosten plus andere Werbungskosten (z. B. Fachliteratur, Fahrten zwischen Wohnung und Arbeit) darüber liegen, lohnt sich das Sammeln von Quittungen. Fort- und Weiterbildungskosten sind in voller Höhe als Werbungskosten oder als Betriebsausgaben steuerlich abzugsfähig.

BILDUNGSSCHECK

2. Bildungsscheck NRW:

Mit dem Bildungsscheck NRW unterstützt die Landesregierung die berufliche Weiterbildung. Das Angebot richtet sich an Betriebe, Beschäftigte, Berufsrückkehrende und Selbstständige. Der Bildungsscheck finanziert bis zur Hälfte der Weiterbildungskosten (max. Förderhöhe 500 €) aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF).

a) Wer kann einen Bildungsscheck erhalten?

Folgende Konditionen gelten bei einem individuellen Antrag:

- Der Bildungsscheck NRW richtet sich an Beschäftigte (auch in Elternzeit), Berufsrückkehrende und Selbstständige mit (Haupt-)Wohnsitz oder Arbeitsstätte in NRW, deren zu versteuerndes Jahreseinkommen mehr als 20.000 bis max. 40.000 Euro beträgt (mehr als 40.000 bis max. 80.000 Euro bei gemeinsamer Veranlagung).

- Förderung von neuen Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z.B. Webinare) und E-Learning.
- Pro förderfähiger Person gibt es einen Bildungsscheck jährlich.

Für Betriebe gelten folgende Konditionen für den Bildungsscheck NRW:

- Betriebe mit Sitz oder Arbeitsstätte in NRW und mindestens einem und weniger als 250 sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Stichtag: Tag der Beratung) können pro Kalenderjahr für bis zu zehn Beschäftigte einen Bildungsscheck erhalten.
- Es gibt maximal einen betrieblichen Bildungsscheck für dieselbe*n Mitarbeiter*in je Kalenderjahr.
- Gemeinden, Kreise, kreisfreie Städte und Landesbehörden erhalten keine betrieblichen Bildungsschecks.
- Für berufliche Weiterbildungen, für die eine gesetzliche Verpflichtung zur Kostenübernahme durch den/die Arbeitgeber*in besteht, gibt es keinen Bildungsscheck.
- Förderung von neuen Formen der Weiterbildung wie z. B. onlinebasierte Fortbildungen (z. B. Webinare) und E-Learning.
- Förderung von innerbetrieblichen Seminaren (Inhouse-Seminare) im betrieblichen Zugang.

b) Welche Konditionen gelten beim Bildungsscheck NRW?

- Mit dem Bildungsscheck werden berufliche Weiterbildungen zu 50 % (max. 500 €) bezuschusst.
- Der Bildungsscheck deckt nur die Teilnahme- und Prüfungsgebühren sowie ggf. die Anmeldegebühren ab.

c) Wie erhalte ich den Bildungsscheck NRW?

Der Bildungsscheck NRW ist ausschließlich in den zugelassenen Beratungsstellen erhältlich. Er kann nur persönlich beantragt werden. Alle Bildungsscheck-Beratungsstellen in NRW finden Sie auf www.bildungsscheck.de. Wir empfehlen, zunächst



telefonisch einen Termin mit der ausgesuchten Beratungsstelle zu vereinbaren.

Weitere Informationen gibt es am Infotelefon der beruflichen Weiterbildung unter 0211 837-1929 (montags bis freitags von 08.00 – 18.00 Uhr).

d) Wie gehe ich bei der Beantragung am besten vor?

1. Wenn Sie sich für eines unserer Angebote interessieren, sprechen Sie uns an, um die allgemeinen Fördervoraussetzungen zu klären.
2. Sie führen vor ihrer Anmeldung ein Beratungsgespräch in einer zugelassenen Bildungsberatungsstelle und weisen auf das gewünschte Weiterbildungsangebot hin. So kann der Name des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. neben zwei weiteren Anbietern auf dem Bildungsscheck vermerkt werden, den Sie dort persönlich entgegennehmen. Es ist ein Nachweis des zu versteuernden Jahreseinkommens zu erbringen.
3. Sie reichen Ihren Bildungsscheck mit Ihrer Anmeldung in der Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks vor Kursbeginn ein.
4. Wichtiger Hinweis: Bildungsschecks können von Weiterbildungseinrichtungen nur zur Erstattung eingereicht werden, wenn der Teilnehmeranteil nachweislich bereits beglichen worden ist.

Mehr dazu unter: <https://www.weiterbildungsberatung.nrw/beratungsstellensuche>

3. Bildungsprämie (BP) – Förderung für berufsbezogene Weiterbildung

Mit dem Gutschein der Bildungsprämie können Sie Unterstützung vom Staat bekommen. Er zahlt die Hälfte zu Ihrer Weiterbildung dazu, bis zu 500 Euro.

a) Wer bekommt den Prämiegutschein?

Diese Bedingungen müssen Sie erfüllen:

- Sie arbeiten mind. 15 Stunden pro Woche oder Sie sind in Eltern- oder Pflegezeit.
- Ihr zu versteuerndes Einkommen im Jahr beträgt max. 20.000 Euro, bzw. wenn Sie verheiratet

sind ist das zu versteuernde Einkommen beider Ehepartner zusammen höchstens 40.000 Euro hoch.

b) Wie bekomme ich einen Prämiegutschein?

- Machen Sie einen Termin in einer Beratungsstelle in Ihrer Nähe. Hier finden Sie die Beratungsstellen in ganz Deutschland: www.bildungspraemie.info/beratungsstellen oder rufen Sie die kostenlose Hotline 0800 2623000 an.

Das müssen Sie zur Beratung mitbringen:

- einen gültigen Personalausweis;
- einen Beschäftigungsnachweis, z. B. Ihren Arbeitsvertrag oder eine Gehaltsabrechnung;
- Einkommensteuerbescheide vom letzten oder vorletzten Jahr.

Im Beratungsgespräch können Sie klären, für welche Weiterbildung Sie eine Förderung erhalten und bekommen direkt den Prämiegutschein passend zu Ihrem Weiterbildungsziel.

c) Wie nutze ich den Prämiegutschein?

Geben Sie den Gutschein bei der Anmeldung ab. Dann müssen Sie nur einen Teil der Weiterbildung selbst bezahlen.

Einen Prämiegutschein können Sie nur einsetzen, wenn

- Sie die Maßnahme noch nicht begonnen haben
- Sie Ihren Eigenanteil noch nicht bezahlt haben
- Ihre Rechnung noch nicht ausgestellt wurde
- dieser noch gültig ist (sechs Monate ab Ausstellungsdatum).

Ihr Ansprechpartner in der Geschäfts- und Studienstelle ist Herr Uwe Optenhövel.

(uwe.optenhoewel@ebwwest.de, 0231 5409-42).

Weitere Informationen zum Thema finden Sie auch auf unserer Webseite www.ebwwest.de.

Ihr Ansprechpartner in der Geschäfts- und Studienstelle ist Uwe Optenhövel (uwe.optenhoewel@ebwwest.de, 0231 5409 - 42).

» Zahlt sich aus:
Die Bildungsprämie



Referent*innen

Aksünger-Kizil, Prof. Dr. Handan

Professor am Lehrstuhl für Alevitisch-Theologische Studien an der Universität Wien

Artmann, Florian

Dipl.-Sozialpädagoge

Aziz, Ilona

Video- Projektmanagerin,
Trainerin Videoproduktion

Basse, Bastian

Liederpfarrer

Beckschulte-Sibilak, Agnieszka

DaF / DaZ Dozentin, Mediatorin, Supervisorin

Bekierz, Marilena

Theologin, Bildungswissenschaftlerin,
Referentin für Jugendbildung

Bettermann, Kai

Schauspieler, Trainer für Stimme u. Ausdruck

Beyersdorf, Barbara

Kommunikationstrainerin
mit Schwerpunkt Train the Trainer

Borota, Natascha

Kommunikationswissenschaftlerin, Publizistin und
Trainerin für Sprache und Interkulturelle Kommunikation

Brandt, Peter Austen

Ev. Pfarrer, Mitbegründer von Phoenix e.V.,
Race Awareness Trainer

Brauckhoff, Reinhard

Ev. Pfarrer, Sozialpädagoge

Brelinger, François

Demeter-Gärtner

Briedigkeit, Heidelinde

Kirchenpädagogin

Can, Ali

Sozialaktivist, Autor, Mitbegründer
des VielRespektZentrum Essen

Cantzler, Anja

Dipl.-Sozialpädagogin, ehem. Kita-Leiterin,
Trainerin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGsv

Cölsch, Nele

Sozialpädagogin/-arbeiterin,
systemische Therapeutin

Damm, Thomas

Ev. Pfarrer, Filmpädagoge

Deike, Sandra

Hospiz-Koordinatorin, Trauerbegleiterin,
Heilpraktikerin für Psychotherapie

Dewender, Kathrin

Diplom-Psychologin, Coach

Ditthardt, Johannes

Pfarrer, Ev. Popakademie Witten

Erlemann, Dr. Hildegard

Kunst- und Kulturhistorikerin

Fayazian-Nasab, Frouzan

Dipl. Ing. Landschaftsarchitektin,
Referentin für Umweltbildung und Naturpädagogik

Federmann, Hansjörg

Fundraiser, Psychologe, Pfarrer, Beauftragter
für Fundraising und Mitgliederbindung der EKvW

Gall, Gisela

Kirchenpädagogin

Gandaa, Agathe

Trainerin, Autorin und Expertin
für Kommunikation und Erwachsenenbildung

Gombert, Anne

Dipl.-Pädagogin, Trainerin, Supervisorin DGsv

Hansen, Ruth

Ruth Hansen (Pfarrerin, Beratungsstelle der Diakonie Schwerte)

Hähnel, Miriam

Jugendbildungsreferentin

Heckmann, Dirk

Pfarrer für Bildungsarbeit im Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken, Gestalttherapeut

Henz-Gieselmann, Helga

Pfarrerin i. R., Seelsorgerin

Himmel, Nathalie

Kommunikationswissenschaftlerin, Supervisorin, Erlebnispädagogin

Hisken, Bernhard

Online-Redakteur, Social-Media-Manager

Homann, Sylvia

Journalistin, Kommunikationstrainerin, Qualitäts- und Online-Marketing-Managerin

Huchthausen, Dr. Marie

Social-Media-Trainerin

Hunder, Steffen

Ev. Pfarrer, Ev. Kirchengemeinde Essen-Altstadt

Jerzak, Monika

Pilgerbegleiterin

Kaddor, Lamya

Islamwissenschaftlerin, Religionspädagogin

Kieffer, Christel

Erzieherin, Pilgerbegleiterin

Kloß, Dr. Sinah

Ethnologin, Universität Bonn

Klostermann, Anja

Dipl.-Pädagogin, Mastercoach DGfC, Supervisorin DGSv, Tanz- und Theaterpädagogin

Knaup, Ruth

Diplom-Psychologin, Tanztheater-Regisseurin

Kohlhepp, Julia

Vokalpädagogin (BA), staatl. Geprüfte Ensembleleiterin

Kordges, Gisela

Lehrbeauftragte für Themenzentrierte Interaktion, Coach

König, Hans

Ev. Pfarrer, Dozent für Seelsorge und Beratung, Supervisor DGSv, Lehrtrainer für das Zielorientierte Kurzgespräch

Küsters, Dr. Sandhya

Religionswissenschaftlerin, Trainerin für Transkulturelle Kompetenzen

Lara, Talisa

Moderatorin, Schauspielerin

Lesniak, Marion

Yogalehrerin

Lindemann, Anette

Systemische Supervisorin (SG), Coach, Fachreferentin für Leichte Sprache Stiftung Bethel Bielefeld

Lindner, Dr. Michael

Trainer, Autor und Experte für digitales Lehren und Lernen

Marla, Jasmin

Sozialpädagogin, Trainerin für Transkulturelle Kompetenzen

Messerschmidt, Elisa Naemi

Zertifizierte Trainerin und Coach für interkulturelle Kompetenzen, Projekt- & New Work-Managerin

Mohr, Kristina

Dipl.-Psychologin, Clownin, Saxophonistin

Referent*innen

Mühlschlegel, Ralf

Vorsitzender der Bahá'í Gemeinde Essen

Neumaier, Dr. Anna

Religionswissenschaftlerin und Leiterin des Kompetenzzentrum *Digitale religiöse Kommunikation* an der Ruhr-Universität Bochum

Ortaç, Serhat

Volljurist, Diplom-Politologin und Mitglied der Gesellschaft Ezidischer AkademikerInnen

Parlow, Daniel

Urban Gamer, Spieleentwickler

Pivit, Vanessa

Erzieherin, zertifizierte Trauerbegleiterin für Kinder und Jugendliche

Posdiena, Dorothea

Grafikdesignerin

Rath, Ina

M. A., Dipl. Sozialarbeiterin, Sozialtherapeutin am Institut für Psychologische Psychotherapie (IPP)

Rensing, Michaela

Journalistin

Reihs, Sigrid

Pfarrerin i. R., Ausbildung zur Geistlichen Begleiterin

Rosengarth-Urban, Heike

Juristin, Kontemplationslehrerin Via Cordis, Lehrerin für das Initiatische Gebärdenspiel nach Silvia Ostertag®

Runte, Thorsten

Journalist, PodcastStudio.NRW

Scharnowski, Hans Werner

Popkantor im Ev. Kirchenkreis Münster

Scheuer, Norbert

Schriftsteller

Schmidt-Halewicz, Sabine

Biologin, Limnologin, Koordinatorin Fortbildung und Naturpädagogik in Konstanz, Trainerin für Gewässerpädagogik, Theater- und Naturpädagogin)

Schrage, Stephanie

Erzieherin, Yogalehrerin

Schüring-Pook, Susanne

Buchhändlerin

Schwöppe, Cornelia

Trainerin, analytisch-systemische Supervisorin DGsv und DGSF

Siller, Nikola

Politikwissenschaftlerin M. A., Systemische Beraterin (SG) Kommunikationstrainerin

Sebastian 23

Poetry-Slammer, Moderator

Wagensonner, Thomas

Video- Projektmanager, Trainer Videoproduktion

Ansprechpartner*innen in den Regionen

12.

Bildungsreferat der Lippischen Landeskirche	Halatscheff, Anja	Leopoldstr. 27 32756 Detmold Tel.: 05231/976-726 E-Mail: anja.halatscheff @lippische-landeskirche.de
	Korbach, Monika	Tel.: 05231/976-737 E-Mail: monika.korbach @lippische-landeskirche.de
Kirchenkreis Bielefeld Ev. Erwachsenenbildung	Böger-Tillmann, Susanne	Markgrafenstr. 7 33602 Bielefeld Tel.: 0521/5837-169 E-Mail: susanne.boeger-tillmann @kirche-bielefeld.de
Kirchenkreis Bochum/ Stadtakademie Bochum Ev. Erwachsenenbildung	Brandt, Doris	Westring 26a 44787 Bochum Tel.: 0234/962904-662 E-Mail: office@eb-bochum.de
	Stuckenberger, Dr. Anja Nicole	Tel.: 0234/962904-661 E-Mail: office@stadtakademie.de
Kirchenkreis Dortmund Ev. Bildungswerk Dortmund	Köster, Katrin	Schwanenwall 34 44135 Dortmund Tel.: 0231/8494-407 E-Mail: katrin.koester@ekkdo.de
Kirchenkreis Gelsenkirchen und Wattenscheid Ev. Erwachsenenbildung	Wiesner, Heidi	Pastoratstr. 10 45879 Gelsenkirchen Tel.: 0209/1798-122 E-Mail: heidi.wiesner@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Gladbeck-Bottrop- Dorsten Ev. Erwachsenenbildung	Masuch-Thies, Petra	Humboldtstr. 15 45964 Gladbeck Tel.: 02043/279-375 E-Mail: petra.masuch-thies@kk-ekvw.de
	Stehr, Iris	Tel.: 02043/279-336 E-Mail: iris.stehr@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Gütersloh Ev. Erwachsenenbildung	Henselmeyer, Sylvia	Moltkestr. 10 33330 Gütersloh Tel.: 05241/23485-130 E-Mail: sylvia.henselmeyer@kk-ekvw.de

Kirchenkreis Hamm Ev. Erwachsenenbildung	Sprunk, Annika	Caldenhof 28 59063 Hamm Tel.: 02381/4364340 E-Mail: annika.sprunk @kirchenkreis-hamm.de
Kirchenkreis Hattingen/Witten/ Schwelm Ev. Erwachsenenbildung Ennepe-Ruhr	Kriese, Matthias	Potthoffstr. 40 58332 Schwelm Tel.: 02336/400-347 E-Mail: m.kriese@kirche-hawi.de
Kirchenkreis Iserlohn Ev. Erwachsenenbildung	Redetzki-Roder- mann, Heidrun	Piepenstockstr. 21 58636 Iserlohn Tel.: 02371/795-203 E-Mail: is-erwachsenenbildung @kk-ekvw.de
Kirchenkreis Münster Ev. Erwachsenenbildung	Plaß, Dr. Heike	An der Apostelkirche 1-3 48143 Münster Tel.: 0251/51028-510 E-Mail: heike.plass @ev-kirchenkreis-muenster.de
Kirchenkreis Paderborn Ev. Erwachsenenbildung	Bornefeld, Susanne	Klingender Str. 13 33100 Paderborn Tel.: 05251/5002-59 E-Mail: bornefeld@kkpb.de
Kirchenkreis Recklinghausen Ev. Erwachsenenbildung	Borries, Julia	Limperstr. 15 45657 Recklinghausen Tel.: 02361/206-503 E-Mail: julia.borries@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Siegen Ev. Erwachsenenbildung	Dreisbach, Heike	Burgstr. 21 57072 Siegen Tel.: 0271/5004-275 E-Mail: heike.dreisbach @kirchenkreis-siegen.de
Kirchenkreis Soest-Arnsberg Ev. Erwachsenenbildung	Husemann, Lena	Puppenstr. 3-5 59494 Soest Tel.: 02921/396-170 E-Mail: lena.husemann@evkirche-so-ar.de
	Schulze, Susanne	Kastanienweg 4 59872 Meschede Tel.: 0291/952982-24 E-Mail: susanne.schulze @evkirche-so-ar.de

Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Bürenberg-Bußwolder, Dr. Esther	Bispingallee 15 48356 Nordwalde Tel.: 02573/936-320 E-Mail: st-bildungsarbeit@kk-ekvw.de
Kirchenkreis Tecklenburg Ev. Erwachsenenbildung Jugendbildungsstätte	Schoppmeier, Dirk	Sonnenwinkel 1 49545 Tecklenburg Tel.: 05482/68135 E-Mail: schoppmeier@jubi-te.de
	Zühlsdorf-Maeder, Adelheid	Tel.: 05482/68133 E-Mail: zuehlsdorf-maeder@jubi-te.de
Kirchenkreis Unna Ev. Erwachsenenbildung	N.N.	Mozartstr. 20 59423 Unna Tel.: 02303/2880 E-Mail: info@kirchenkreis-unna.de
Kirchenkreis Herford Ev. Erwachsenenbildung	Köhler, Anna-Lena	Hansastr. 60 32049 Herford Tel.: 05221/988-470 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
Kirchenkreis Lübbecke Ev. Erwachsenenbildung	Weber, Katrin	Geistwall 32 32312 Lübbecke Tel.: 05741/2700300 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Minden Ev. Erwachsenenbildung	Weber, Katrin	Rosentalstr. 6 32423 Minden Tel.: 0571/8374494 - 0152/59768363 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-minden.de
Kirchenkreis Vlotho Ev. Erwachsenenbildung	Köhler, Anna-Lena	Lennéstr. 3 32545 Bad Oeynhausen Tel.: 05731/1805-29 / 0174/9379572 E-Mail: erwachsenenbildung@kirchenkreis-herford.de
AGORA Kulturzentrum	Roszak, Lara-Katharina	Zeichenstr. 2A 44581 Castrop-Rauxel Tel.: 02305/9230-49 E-Mail: lara.roszak@ebw.agora-kulturzentrum.de
Bibeldorf Rietberg	Fricke, Eva Freitäger, Carolin	Jerusalemstr. 2 33397 Rietberg Tel.: 05244/974974 E-Mail: info@bibeldorf.de

Bildung und Beratung Bethel	Wulfmeier-Böhm, Manfred	Nazarethweg 4-7 33617 Bielefeld Tel.: 0521/144-4469 E-Mail: max.wulfmeier-boehm@bethel.de
	Uffmann, Heinz-Jürgen	Tel.: 0521/144-6108 E-Mail: heinz-juergen.uffmann@bethel.de
Blaues Kreuz in Deutschland e.V.	Schmidt, Andrea	Schubertstr. 41 42289 Wuppertal Tel.: 02002/620030-45 E-Mail: andrea.schmidt@blaues-kreuz.de
	Vorsteher, Tanja	Tel.: 02002/620030-44 E-Mail: tanja.vorsteher@blaues-kreuz.de
Blaues Kreuz in der EKvW	Sasse, Marianne	Mathiasstr. 13 44879 Bochum Tel.: 0234/490 427 E-Mail: m.sasse@bke-nrw.de
Ev. Frauenhilfe in Westfalen e.V.	Dittrich-Kostädt, Birgit	Feldmühlenweg 19 59494 Soest Tel.: 02921/371-238 E-Mail: dittrich-kostaedt @frauenhilfe-westfalen.de
Gewalt Akademie Villigst	Kohlschmidt, Volker	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-181 E-Mail: volker.kohlschmidt@afj-ekvw.de
Institut für Kirche und Gesellschaft der EKvW	Breyer, Klaus	Iserlohner Str. 25 58239 Schwerte Tel.: 02304/755-300 E-Mail: klaus.breyer @kircheundgesellschaft.de
Internationales Bildungs- und Begegnungswerk e.V. IBB	Wegener, Elke	Bornstr. 66 44145 Dortmund Tel.: 0231/9520 9617 E-Mail: wegener@ibb-d.de
Ev. Pop-Akademie gGmbH	Sendzik, Sebastian	Pferdebachstr. 31 58455 Witten Tel.: 02302/28222-25 E-Mail: sebastian.sendzik@ev-pop.de

Gewalt Akademie Villigst im Amt für Jugendarbeit der EKvW

Als Regionalstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. bietet die Gewalt Akademie Villigst im Jahr 2021 Fort-, Weiterbildungen, Veranstaltungen und Projekte an:

Weiterbildung zum/zur GAV-Deeskalationstrainer*in

In regionalen Ausbildungsgruppen beginnen neue Kurse ab Herbst 2020. Umfang: 18-tägig, mehr Informationen unter: www.gewaltakademie.de/weiterbildung/

Weiterbildung ‚Rassismus/Rechtsextremismus-Präventions-Trainer*in‘ (RRPT-GAV)

Modulare Weiterbildung mit 8 Fortbildungstagen von März-Juni 2021. Infos und Termine ab September 2020 auf www.gewaltakademie.de

Weiterbildung ‚Traumapädagogik‘ (GAV)

Zertifikatskurs zum/zur Traumapädagogen*in mit 14 Fortbildungstagen als berufsbegleitender Zertifikatskurs. Termine 2021 ab Dezember 2020 abrufbar

Fortbildungen und Tagungen und Inhouse-Trainings

Vermittlung von Trainings zum Thema Gewalt, Mobbing, Traumapädagogik, Rassismus und Rechtsextremismus an Schulen und Fortbildungen für Organisationen und Bildungseinrichtungen, Kooperationen u. a. mit der Mobilien Beratung gegen Rechts-extremismus im Regierungsbezirk Arnsberg: www.mbr-arnsberg.de



Kontakt und Infos:
Gewalt Akademie Villigst

Amt für Jugendarbeit der EKvW
Iserlohner Str. 25
58239 Schwerte
Tel.: 02304 755-190
E-Mail: gudrun.kirchhoff@afj-ekvw.de
www.gewaltakademie.de

Oktober

27.10.2020 + 19.01.2021	6.2. Train the E-Trainer: (Zoom-)Webinare erfolgreich planen und durchführen Zertifikatskurs in drei Modulen	62
----------------------------	--	----

November

03.11.2020	1.7. Wenn der Glaube unter die Haut geht: Religiöse Symbolik in Tattoos Vortrag und Diskussion	13
03.11.2020	5.8. „Winterbienen“ Lesung und Gespräch mit Norbert Scheuer (Träger des Ev. Buchpreises 2020)	55
06.11.2020	1.9. Unterwegs – mit Licht und Schatten! Klostertage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel	14
06.11.2020 + 23.04.2021	2.4. Wir Kinder der Kriegskinder (geboren zwischen 1950 und 1970) Was die seelischen Verletzungen der Eltern mit uns machen	21
14.11.2020 + 24.04.2021	2.10. Fortbildung zum/zur ehrenamtlichen Sprachcoach Zertifikatskurs	27
17.11.2020 + 15.06.2021	3.8. Auf dem Weg zu lebendiger Vielfalt: Der Anti-Bias-Ansatz in Kitas Workshop für vorurteilsbewusstes Agieren	35
20.11.2020 + 01.10.2021	1.13. Kleine Andacht – Große Wirkung Momente des Innehaltens in Gruppen gestalten	16
28.11.2020	7.17. Das seelsorgliche Kurzgespräch Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit"	80
01.12.2020	2.5. Fortbildung zum/zur Interkulturellen Trainer*in Zertifikatskurs in drei Modulen von Dezember 2020 – März 2021	22

Januar

Jan 21	2.1. NEU – #ebwtalkAKTUELL: 90 Minuten Videotalk zu brandaktuellen Fragen	19
16.01.2021	5.6. Das Leben ist Geschichten wert Kompaktkurs im autobiografischen Schreiben	54

21.01.2021	4.7. Urbanes Pilgern in Münster Eine Fortbildung für ausgebildete Pilgerbegleiter*innen	43
23.01.2021	1.14. „Monster, Bestien und Mitgeschöpfe – Tiere und ihre Symbolik in der mittelalterlichen (Glaubens-)Welt Studientag für kirchenpädagogisch Interessierte und Freunde alter Kirchen	17
25.01.2021	5.5. „schaut hin“: Poetry Slam und Science Slam Zwei Abende – Moderiert von Sebastian23 und Talisa Lara	53
28.01.2021	7.2. Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)	69
28.01.2021	7.3. Grundlagen des Projektmanagements Tagesworkshop Pflichtmodul 1: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	70

Februar

03.02.2021	3.4. Systemisches Arbeiten in Kita, OGS und Familienzentrum Grundlagenseminar	32
10.02.2021	7.4. „Das Geld ist da – nur noch nicht hier.“ (Friedrich von Bodelschwingh) Tagesworkshop Strategisches Fundraising Wahlmodul 2: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt und Teammanagement	71
13.02.2021 + 15.05.2021	1.12. Leben wächst in der Stille – Oasentage! Kontemplation und Achtsamkeit	16
28.08.2021 20.11.2021		
20.02.2021	5.1. Grüne Inseln und summende Hotels Praxis-Workshop Urban Gardening	50
25.02.2021	4.10. „Saudade“ – auf den Spuren der portugiesischen Seele Unterwegs auf dem Jakobsweg von Porto nach Santiago de Compostela	46
26.02.2021	6.4. Spaß am Plaudern – mit Podcasts begeistern und Informationen verbreiten Zweitägiger Praxisworkshop	64

März

01.03.2021	3.9. Evangelisch. Kita mit Profil Praxisworkshop zur Landkartenarbeit	36
03.03.2021	3.1. Nachhaltigkeit: Wir schützen, was wir lieben. Praxistag rund um den Kita-Garten	30
03.03.2021	6.6. Erhöhe Deine Auffindbarkeit im Netz Optimierung des Webauftritts durch Suchmaschinen-Faktoren	65
04.03.2021	2.9. Rassismuskritischer Sprachgebrauch Seminar zur diskriminierungssensiblen Kommunikation	26
13.03.2021	5.2. Pimp your Balkon Werkstatt-Tag rund um passgenaue Hochbeete und Pflanzkästen	50
15.03.2021	3.6. Geh nicht mit Fremden mit!?!? Kinder durch alltagsintegrierte Prävention wirksam schützen	33
16.03.2021	3.11. Mit Kindern Feste feiern. Musikalisch durch das Jahr Praxisworkshop	37
17.03.2021	6.3. Erklärvideos selbst erstellen und effektiv verbreiten Praxisworkshop / Wahlmodul 3: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	63
22.03.2021	6.1. „Moodeln“ von A bis Z – attraktiv und zielgruppengerecht Zertifikatskurs für Referent*innen, Trainer*innen und pädagogische Mitarbeiter*innen	60
27.03.2021	1.16. Außergewöhnliche Kirchen in Soest: Alt St. Thomae (Schiefer Turm) und die französische Kapelle Zwei kirchenpädagogische Erkundungen	18
29.03.2021	5.12. Grundkurs Chorleitung Pop & Gospel	57

April

06.04.2021	4.2. Straßburg – Das politische Zentrum Europas Interkulturelle politische Bildungsreise mit Frankfurt, Karlsruhe und Colmar	39
------------	--	----

13.04.2021	1.3. Die Unsterblichkeit der Seele Besuch der Bahá'í Gemeinde Essen	11
15.04.2021	2.3. Nach dem Genozid – Ezidisches Leben im Nahen Osten und in Europa Vortrag und Diskussion	21
15.04.2021	6.7. Strategisches Online-Marketing für soziale Einrichtungen, Vereine und NGOs Praxisworkshop	66
16.04.2021	3.2. Jedes Kind isst anders – Vom feinfühligem Umgang mit kindlichem Essverhalten in der Kita	30
17.04.2021	2.12. Jenseits von Richtig und Falsch liegt ein Ort – Dort treffen wir uns (Rumi) Ein interaktiver Tag zum Thema Heimat im VielRespektZentrum Essen	29
17.04.2021	4.15. Pilgern im Pott – entlang der Emscher Vom Schiffshebewerk Henrichenburg zur Dortmunder Nordstadt	48
17.04.2021	7.18. Zwischen ‚Nähe und Distanz‘ in der Sterbebegleitung Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	81
19.04.2021	7.6. Projektteams und Arbeitsgruppen effektiv leiten Tagesworkshop Wahlmodul 4: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	72
21.04.2021	2.2. „Wie die Angst vor dem Fremden unsere Demokratie bedroht“ Vortrag und Diskussion mit Lamya Kaddor	20
21.04.2021 / 06.10.2021	7.5. Fundraising mit Herz und Verstand Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Gesellschaft	71
23.04.2021	1.1. Spirituelle Körperarbeit Zertifikatskurs	8
23.04.2021	5.9. „Weggehen können und doch sein wie ein Baum ...“ Ein literarischer Spaziergang rund um das Thema ‚Heimat‘	55
26.04.2021	3.5. Auffällig unauffällig. Wenn Kinder leise leiden	32

Mai

04.05.2021 +	1.5. Religionen im digitalen Zeitalter	12
11.05.2021	Vortragsreihe und Diskussion zur Bedeutung digitaler Medien im Christentum, Ezidentum, Alevitentum und Hinduismus	
01.06.2021		
24.06.2021		
06.05.2021	4.12. Wir pilgern zum Ökumenischen Kirchentag	47
	Von Marburg nach Frankfurt auf dem Elisabethpfad	
07.05.2021	7.16. Hanuta für die Seele: Lebensfreude und Achtsamkeit	79
	Das Anti-Burnout-Seminar mit besonderer Note	
08.05.2021	4.14. Pilgern im Pott – komm zur Ruhr ... Vom Zisterzienserkloster Bochum-Stiepel bis zum Kemnader Stausee und der Dorfkirche	48
14.05.2021	1.10. „Habt Ihr (kein) Vertrauen?“ Kloster-tage zum Auftanken – mit Meditation und Gebärdenspiel	15
19.05.2021	7.7. Sagt es laut und deutlich Kompaktworkshop zur effektiven Öffentlichkeitsarbeit	72
	Wahlmodul 5: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	
31.05.2021 +	1.2. Religionen in Deutschland Zertifikatskurs: 10	
04.10.2021	interreligiöse und interkulturelle Kompetenz in der Migrationsgesellschaft	
31.05.2021	7.13. Weiterbildung zum / zur Naturpädagog*in	76
	Zertifikatskurs im Feld Bildung für nachhaltige Entwicklung	

Juni

02.06.2021	4.4. Kloster & Garten – eine besondere Reise an den westlichen Bodensee	41
	Studienfahrt	
07.06.2021	6.5. Das sind wir und wer sind Sie?	64
	Einführungskurs Bloggen (mit Wordpress)	
10.06.2021	5.3. Urban Games – spielerische Entdeckung von Städten und Orten	51
	Praxisworkshop zur Entwicklung von Spielkonzepten und -methoden	
12.06.2021	4.8. Oldtimer-Pilgern im Pott Ein Rallye-Tag von Xanten ins niederländische Arnhem	44

18.06.2021	1.4. Sikhismus in Deutschland – Besuch im Sikh Tempel in Essen (mit Einführung)	11
27.06.2021	4.3. Die Alpen und der Klimawandel	40
	Erlebnisorientierte Expedition rund um die Zugspitze	
27.06.2021	4.11. Dem Himmel ganz nah – Eine Pilgerreise auf der Via Baltica	46

Juli

09.07.2021	1.8. Auf der Welle – in der Welle: Beflügeln Krisen das Leben?	14
	Film- und Wanderexerzitien im Kloster Gerleve	
24.07.2021	4.13. Begeisterung	47
	Eine märchenhafte Pilgerreise auf dem Oberlausitzer Bergweg	

August

07.08.2021	4.9. „Wenn du am Fluss leben willst, dann schließe Freundschaft mit den Krokodilen.“ (indianisch) Kanu- und Radpilgern am Niederrhein	45
13.08.2021	1.11. Stille – Natur – Geschichten der Bibel	15
	Wochenendseminar im Schloss Gnadenthal in Kleve	
13.08.2021	2.13. Exkursion zum Dokumentationszentrum / Museum über die Migration in Deutschland (DOMiD) und zum Garten der Religionen in Köln	29
17.08.2021	5.7. Einfach mal losschreiben	54
	Online-Kurs rund um Kreativität, Spaß an Worten und neuen Formulierungen	
20.08.2021	5.13. Beuys 2021: Auf den Spuren eines schillernden Künstlers (Jubiläum 100 Jahre) Ein Wochenende am Niederrhein mit Besuch von Ausstellungen und einer Einführung in sein Lebenswerk	58
21.08.2021	1.6. Erkundungen im Garten der Religionen in Recklinghausen	13
	Perspektiven für einen interreligiösen Dialog	
27.08.2021	6.8. Jede*r kann zeichnen – Kommunikation mit dem Stift in der Hand Tagesworkshop Sketchnotes und einfaches Visualisieren	67

September

01.09.2021	2.7. Interkulturelle Mediation	25
	Dreitägiger Basiskurs für Haupt- und Ehrenamtliche in inter- und transkulturellen Arbeitsfeldern	
06.09.2021	7.8. Konstruktiver Umgang mit Konflikten	73
	Kompaktseminar Wahlmodul 6: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	
07.09.2021	3.12. Mit Kindern Feste feiern.	37
	Erntedank	
08.09.2021	2.6. Learning to be White	24
	Dreitägiges Anti-Rassismus-Training	
08.09.2021	4.5. Architektur und Kunst am Øresund	41
	Studienfahrt	
11.09.2021	5.10. LiteRadTour	56
	Mit der Leeze durchs Münsterland – Annette von Droste-Hülshoff im Gepäck	
11.09.2021	5.11. Clownerie – vom Glück der Unvollkommenheit	56
	Ein Workshoptag	
13.09.2021	5.4. natürlich: Bildung für nachhaltige Entwicklung, Natur- & Umweltpädagogik	52
	Zertifikatskurs von September 2021 bis April 2022	
17.09.2021	1.15. „... du stellst meine Füße auf weiten Raum“ (Psalm 31, 1-8)	17
	Tanzimprovisation, Körperarbeit und Bibliodrama im Kloster Bursfelde	
17.09.2021	4.6. Von WEGen ...!	42
	Ausbildung Pilgerbegleitung in kirchlichen und sozialen Arbeitsfeldern für Ehren- und Hauptamtliche (September 2021 - Juni 2022)	
17.09.2021	7.15. „Das Herz wird nicht dement“	78
	Gelinge Beziehung zu Menschen mit Demenz	
21.09.2021	3.7. Streiten will gelernt sein.	33
	Ein Trainingstag mit den Methoden der gewaltfreien Kommunikation in der OGS	
22.09.2021	7.9. Kreativitätstechniken in Projekten	73
	Praxisworkshop Wahlmodul 7: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	

Oktober

02.10.2021	7.19. „Wenn Mama gehen muss ...“	81
	Trauerbegleitung bei Kindern Workshop für Ehren- und Hauptamtliche in der Hospizarbeit	
06.10.2021	7.10. Leichte Sprache – einfache Sprache?	74
	Barrierefreie Kommunikation gestalten Grundlagenworkshop Wahlmodul 8: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	
07.10.2021	7.1. Erfolgreich führen, mit Wertschätzung leiten	68
	Kompetenztraining für Führungskräfte Zertifikatskurs mit Wahlmodulen (Bausteine einzeln buchbar)	
09.10.2021	4.1. Studien- und Begegnungsreise nach Israel-Palästina	38
	(09. bis 21. Oktober 2021)	
21.10.2021	2.11. Wir fahren nach BERLIN!	28
	Interkulturelle politische Bildungsreise (für Neu-Zugewanderte und Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit)	
27.10.2021	3.10. Toni singt von Gott und der Welt	36
	Grundlagenworkshop zum Singen mit Kindern	

November

04.11.2021	7.11. Ein guter Auftritt: Mit Körper und Präsenz überzeugen	74
	Praxisworkshop Wahlmodul 9: Zertifikatskurs Erfolgreiches Projekt- und Teammanagement	
13.11.2021	2.8. Erfolgreiche Konfliktlösungsstrategien für den DaF/DaZ-Unterricht	26
	Interkulturelle Konflikte in heterogenen Lerngruppen mit mediativen Methoden aufgreifen und klären	
15.11.2021	3.3. Gesund an Leib und Seele.	31
	Einführungsworkshop: Yoga im Kindergarten	
16.11.2021	7.12. Die Kunst, sich selbst und eine Gruppe zu leiten	75
	Einführungsseminar / Schnupperkurs in themenzentrierter Interaktion (TZI) nach Ruth C. Cohn	
22.11.2021	7.14. Eine Lange Weile ganz für mich	78
	Resilienz und Selbstfürsorge – und dann war da noch Corona ...	

14.



Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:



Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

14.



Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:

Anmeldung zur Veranstaltung (VA)

VA-Titel: VA-Nr.:

Institution: Name, Vorname:
(Bei Privatanschrift: hier keine Angabe!)

Straße: PLZ Ort:

Telefon-Nr.: E-Mail:

Die Veranstaltungsabwicklung inkl. der elektronischen Datenverarbeitung geschieht auf Grundlage der Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB).

Mit meiner Unterschrift ist die Anmeldung verbindlich und ich erkenne die AGB mit den Datenschutzhinweisen an. Die AGB sind auf der Webseite www.ebwwest.de/agb sowie im Jahresprogramm veröffentlicht.

Ja, ich möchte aktuelle Informationen zu EBW Veranstaltungen erhalten.
Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

Datum Unterschrift:



Allgemeine Geschäftsbedingungen des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes Westfalen und Lippe e. V.

§ 1 Geltungsbereich

Auskünfte und Beratungen über unsere Veranstaltungen und Leistungen sowie deren Buchung werden auf der Grundlage der nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen erbracht.

§ 2 Leistungen

1. Das Ev. Erwachsenenbildungswerk bietet Angebote der Erwachsenenbildung, Fort- und Weiterbildung an.
2. Die Leistungen der Veranstaltungen ergeben sich aus dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm.
3. Das Ev. Erwachsenenbildungswerk verpflichtet sich nur zur Durchführung der gebuchten Veranstaltung entsprechend dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm. Eine weitergehende Verpflichtung, wie zum Beispiel die Erzielung eines konkreten Lern- bzw. Prüfungserfolges, besteht nicht.

§ 3 Teilnahmebedingungen

1. Die Veranstaltungen des Ev. Erwachsenenbildungswerkes sind für alle Menschen offen.
2. Die Teilnahme an einzelnen Veranstaltungen kann jedoch die Erfüllung veranstaltungsspezifischer Teilnahmevoraussetzungen wie z. B. besondere Qualifikationen, spezifische Zielgruppenzugehörigkeit, Geschlecht etc. voraussetzen, sofern dies aus sachlichen Gründen erforderlich ist. Diese besonderen Teilnahmevoraussetzungen sind im jeweiligen Veranstaltungsprogramm ausdrücklich genannt. Erfüllen die Teilnehmenden diese Voraussetzungen nicht, können sie an der Veranstaltung nicht teilnehmen.
3. Die Teilnehmenden verpflichten sich, sich in die für die Förderung nach dem Weiterbildungsgesetz notwendigen Anwesenheitslisten der Veranstaltung mit allen geforderten Angaben richtig und vollständig ein zu tragen.

§ 4 Teilnahmegebühren

Die Teilnahmegebühren der jeweiligen Veranstaltungen sind in dem Jahresprogramm, in den Einzelausschreibungen (Flyer) und auf der Homepage des Ev. Erwachsenenbildungswerk (<http://www.ebwwest.de>) angegeben.

§ 5 Anmeldung

1. Die Anmeldungen haben schriftlich zu erfolgen und werden in der zeitlichen Reihenfolge des Eingangs beim Ev. Erwachsenenbildungswerk berücksichtigt. Nach der Anmeldung erhalten die Teilnehmenden eine schriftliche verbindliche Anmeldebestätigung. Erst mit der schriftlichen Bestätigung durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk kommt der Vertrag zustande.

2. Sollte eine Veranstaltung zum Zeitpunkt der Anmeldung bereits ausgebucht sein, werden die Teilnehmenden auf einer Warteliste vorgemerkt. Die Reihenfolge auf dieser Warteliste erfolgt nach dem zeitlichen Eingang der Anmeldungen. Im Falle des Freiwerdens eines Teilnahmeplatzes werden die Teilnehmenden darüber informiert und können sich für die Veranstaltung innerhalb einer durch das Ev. Erwachsenenbildungswerk gesetzten Frist erneut anmelden.

§ 6 Zahlung

1. Die Teilnahmegebühren für die jeweiligen Veranstaltungen sind nach Erhalt der Rechnung innerhalb von 14 Tagen auf das Konto des Ev. Erwachsenenbildungswerk unter Angabe des Kassenzzeichens und der Rechnungsnummer zu überweisen.
2. Für einzelne Veranstaltungen gelten besondere Zahlungsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
3. Zur Aufrechnung oder Zurückbehaltung gegenüber dem Ev. Erwachsenenbildungswerk sind die Teilnehmenden nur berechtigt, wenn ihre Gegenansprüche rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von dem Ev. Erwachsenenbildungswerk anerkannt sind. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, wenn ihr Gegenanspruch aus demselben Vertragsverhältnis herrührt.

§ 7 Rücktritt des Ev. Erwachsenenbildungswerkes

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk ist berechtigt, im Einzelfall von der Durchführung einer Veranstaltung zurück zu treten, wenn die notwendige Mindestteilnehmerzahl von 8 Teilnehmenden nicht erreicht wurde oder in Fällen, die eine Durchführung der Veranstaltung aus wichtigen Gründen unmöglich machen (z. B. eine kurzfristige Erkrankung des Dozenten). In diesem Fall werden bereits gezahlte Teilnahmegebühren vollständig erstattet. Weitere Ansprüche stehen den Teilnehmenden nicht zu.

§ 8 Rücktritt (Abmeldung) der Teilnehmenden

1. Die Teilnehmenden sind berechtigt, bis 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung von dem Vertrag zurückzutreten.
2. Der Rücktritt (Abmeldung) muss schriftlich erfolgen.
3. Wird der Rücktritt erst innerhalb der 14 Tage vor Beginn der Veranstaltung erklärt, haben die Teilnehmenden die vollen Teilnahmegebühren zu entrichten. Kann der freie Teilnahmeplatz jedoch durch einen Teilnehmenden von der Warteliste besetzt werden, wird keine Teilnahmegebühr erhoben.
4. Soweit der Teilnehmende ohne vorherigen, schriftlichen Rücktritt (Abmeldung) an einer Veranstaltung nicht teilnimmt, steht ihm kein Anspruch auf Erstattung der bereits gezahlten Teilnahmegebühren zu.
5. Für einzelne Veranstaltungen (Studienreisen, Langzeitfortbildungen, Veranstaltungen mit Übernachtungen) gelten besondere Rücktrittsbedingungen, die in dem jeweiligen Veranstaltungsprogramm (Flyer) ausdrücklich genannt sind.
6. Das gesetzliche Widerrufsrecht wird durch diese Regelung zum Rücktritt der Teilnehmenden nicht berührt und gilt vorrangig.

§ 9 Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht:

Teilnehmende haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angaben von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht aus zu üben, müssen Sie uns:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35, 44135 Dortmund
E-Mail: info@ebwwest.de
Telefon: 0231 5409-10, Telefax: 0231 54 09-49

mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs:

Wenn Sie diesen Vertrag wirksam widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich eventueller Lieferkosten unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Ende der Widerrufsbelehrung**§ 10 Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk**

Die Haftung des Ev. Erwachsenenbildungswerk für Schäden insbesondere an den von den Teilnehmenden in die Veranstaltungsstätte eingebrachten Gegenständen ist auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit beschränkt. Dies gilt nicht bei der Verletzung von Leben, Körper oder der Gesundheit oder bei der Verletzung von Kardinalpflichten.

§ 11 Teilnahmebescheinigung

Die Teilnehmenden erhalten vom Ev. Erwachsenenbildungswerk auf Wunsch eine Teilnahmebescheinigung über ihre erfolgte Teilnahme an der jeweiligen Veranstaltung.

§ 12 Datenschutz

Die Erhebung, Speicherung und Verarbeitung personenbezogener Daten der Teilnehmenden findet ausschließlich gemäß DSGVO-EKD, EU-DSGVO, Bundesdatenschutzgesetz (BDSG – neu) und der übrigen gesetzlichen Vorschriften statt.

Die bei der Anmeldung erhobenen persönlichen Daten werden zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen und zur Vertragserfüllung (§ 6 Absatz 5 DSGVO-EKD 2018) verwendet. Die Bestandsdaten wie Vorname, Name, Straße, Nummer, PLZ, Ort, werden für den Vertragsabschluss benötigt. Ohne die Angaben kann kein Vertrag geschlossen werden. Für die Abfrage der Kontaktdaten (Telefon-Nr., E-Mail) liegt unser berechtigtes Interesse (§ 6 Absatz 8 DSGVO-EKD 2018) vor, damit wir Sie bei Veranstaltungsänderungen unmittelbar kontaktieren können. Liegen uns diese Daten nicht vor, können wir Sie ggf. nicht rechtzeitig über mögliche Änderungen informieren.

Sämtliche von Ihnen bereitgestellten Daten werden elektronisch erfasst, verarbeitet und gespeichert. Die Daten sind für die Veranstaltungsdurchführung und -abwicklung in Datenbanken und Anwendungen gespeichert. Zugriff haben lediglich die in den Prozess involvierten Mitarbeiter, Dozenten und unsere IT-Abteilung. Die Nichtangabe von freiwilligen Daten hat keine Auswirkungen. Unsere Veranstaltungen werden öffentlich gefördert. Für die Inanspruchnahme der Förderung ist die Erhebung von Daten über Teilnehmerlisten mit Pflichtangaben für die fördernde Stelle notwendig. Diese Teilnehmerlisten müssen für die Auszahlung der Zuschüsse an die öffentliche Stelle, z. B. den Regierungsbezirk, weitergeleitet werden.

Eine Löschung der Daten erfolgt unter Berücksichtigung der aktuell gesetzlichen Aufbewahrungsfristen, nach Ablauf der Frist stets zu Anfang des Folgejahres.

Hat der/ die Teilnehmende der Verwendung der jeweiligen Bestands- und Kontaktdaten für die Zusendung von aktuellen Informationen zu EBW Veranstaltungen zugestimmt, bleiben diese Daten im Verteiler. Diese Einwilligung kann jederzeit per Mail an info@ebwwest.de widerrufen werden.

§ 13 Schlussbestimmungen

1. Soweit die gesetzlichen Regelungen nicht entgegenstehen, ist Erfüllungsort und Zahlungsort des Vertrages der Geschäftssitz des Ev. Erwachsenenbildungswerk in Dortmund.
2. Die etwaige Unwirksamkeit einer Bestimmung dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen lässt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen unberührt. Die unwirksame Bestimmung ist durch eine sinnentsprechende wirksame Bestimmung zu ersetzen, die der angestrebten wirtschaftlichen Regelung am nächsten kommt, die die Parteien, hätten sie die Unwirksamkeit der Bestimmung gekannt, getroffen hätten. Im Übrigen gelten die entsprechenden gesetzlichen Vorschriften.

Stand: September 2018

So finden Sie zur Geschäfts- und Studienstelle des Ev. Erwachsenenbildungswerks Westfalen und Lippe e. V. (EBW)

Ev. Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.

Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Telefon: 0231 5409-10
Telefax: 0231 5409-49
E-Mail: info@ebwwest.de

www.ebwwest.de

Die Geschäfts- und Studienstelle des EBW befindet sich in der 3. Etage des Hauses Landeskirchlicher Dienste, zentral in der Dortmunder Innenstadt.

Im Umkreis des Hauses befinden sich ausschließlich kostenpflichtige Parkplätze (direkt am Haus max. 60 Min. bei Automaten-Bezahlung im Voraus).

Für längere Aufenthalte nutzen Sie die im Plan verzeichneten Parkhäuser/Tiefgaragen. Wir empfehlen generell die Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln (Infos: www.vrr.de).

Eine ausführliche Wegbeschreibung mit detaillierten Anfahrtsinweisen für PKW und öffentliche Verkehrsmittel finden sie im Bereich „Kontakt und Anfahrt“ auf unserer Internetseite www.ebwwest.de zum Download.



Leitbild

des Evangelischen Erwachsenenbildungswerkes
Westfalen und Lippe e. V.

UNSERE ZIELE:

- Wir schaffen gleichberechtigten Zugang aller zu Bildung und Kultur.
- Wir tragen zur Orientierung in komplexen, sich verändernden Zeiten bei.
- Wir stellen uns der Vielfalt der Religionen und Weltanschauungen.

WER WIR SIND:

- Wir sind ein solidarischer Zusammenschluss von Bildungseinrichtungen.
- Wir sind vom Land NRW anerkannt.
- Wir bieten Weiterbildung an vielen Orten in unterschiedlicher Gestalt.
- Wir vertrauen auf die Gegenwart Gottes.

UNSERE GRUNDSÄTZE:

- Wir bieten Nahrung für Leib, Geist und Seele.
- Wir laden zum Dialog ein.
- Wir bauen Barrieren ab.
- Wir stehen ein für Demokratie.
- Die Welt ist uns nicht egal!



Haus Landeskirchlicher Dienste
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel. 0231 5409-10
www.ebwest.de

Dortmund im September 2018





Impressum

Herausgeber und Bezugsadresse:

Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.
Olpe 35
44135 Dortmund
Tel.: 0231 54 09-10
Fax: 0231 54 09-49
E-Mail: info@ebwwest.de

Redaktion und Gestaltung:

Felix Eichhorn, Gesine Lübbers, Rike Michel

Layout und Produktion:

IDEENpool GmbH

Druck:

Druckerei Nolte, Iserlohn
Auflage: 13.000 Exemplare

www.ebwwest.de

 [www.ebwwest.de/facebook](https://www.facebook.com/ebwwest.de)

Bild-/Fotonachweis – Seiten:

Adobe Stock: Rückseite, 84, 79, 77, 76, 75, 74, 73, 72, 71, 69, 70, 67, 66, 63, 62, 61, 60, 54, 47, 44, 37, 34, 33, 31, 30, 27, 26, 21, 19, 17, 13, 12, 10, Titel

Pixabay: Rückseite, 103, 95, 76, 65, 64, 55, 46, 43, 42, 39, 28, 16, Titel

Fotolia: 87, 86, 80, 77, 68, 52, 35, 32, 30, 23, 10, Titel

Antje Rösener: 104, 83, 45, 38, 17, 11, 2, Titel

pxhere: 78, 47, 41 | **pexels:** 73, 36, 28, 24, Titel

David Martín: 64 | **Kristina Mohr:** Rückseite, 56

Gesine Lübbers: 56, 15, 14 | **Maren Großbröhmer:** 56

Stefan Schütze: 53 | **Die Urbanisten:** 50 | **Rike Michel:** 48

Heike Plaß: 46 | **Heinrich Stürzel:** 41 | **Matthias Kriese:** 40

Shutterstock: 32 | **Fabian Mohr:** 29 | **Fine Bosqui:** 25

Bernd Schwabe: 21 | **Dominik Asbach:** 20

Felix Eichhorn: Rückseite, 59, 16, 15, Titel

Ruth Knaup: 9 | **Franziska Ullrich:** 9 | **EBW:** 6, 5, 48

Kai Bettermann: 74, Titel | **Archiv der EKIR:** 58, Titel

Daniel Parlow: 51, Titel | **Nico Haase:** Rückseite, 57, Titel

Dominik Asbach: 20, Titel | **Wikimedia Commons:** Titel, 18

Toni singt: 36 | **Hildegard Erlemann:** 13

Monica Hirsch Reinshagen Hirschhausen: 8

Tagungshaus Sedinger See: 9

Anregungen, Lob, Kritik, ...? –

Schreiben Sie uns gerne eine Nachricht:

info@ebwwest.de

NACHHALTIG FAIR BERATEN

Gemeinsam handeln.

Gutes bewirken.

Geld ethisch-nachhaltig zu investieren und soziale Projekte zu finanzieren ist das Kerngeschäft der Bank für Kirche und Diakonie. Seit über 90 Jahren. Privatpersonen, die unsere christlichen Werte teilen, sind herzlich willkommen.



MINIATURES KUNSTWERKE LERNUNG WEITE

**Evangelisches Erwachsenenbildungswerk
Westfalen und Lippe e. V.**

Haus Landeskirchlicher Dienste

Olpe 35

44135 Dortmund

Tel. 0231 5409-10

Fax 0231 5409 -49

info@ebwwest.de

www.ebwwest.de

Sie finden das Ev. Erwachsenenbildungswerk
auch bei Facebook: www.ebwwest.de/facebook

